Fulda-Main-Leitung

- BBPlG Vorhaben Nr. 17 -

„380-kV-Leitung

Mecklar – Dipperz – Bergrheinfeld/West“

Abschnitt B (Dipperz – Bergrheinfeld/West)

Anhang V

Tabellarische Betrachtung bezüglich der Erforderlichkeit von Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen bzw. -Vorprüfungen

TenneT	**BBPIG Vorhaben Nr. 17** „Mecklar – Dipperz – Bergrheinfeld/West“ Antrag auf Bundesfach-planung gemäß § 6 NABEG Abschnitt B Dipperz – Bergrheinfeld/West	TNL Umweltplanung ARCADIS OMEXOM

Tabellarische Betrachtung bezüglich der Erforderlichkeit von Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen bzw. -Vorprüfungen Anhang V

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

TABELLENVERZEICHNIS		3
1	EMPFINDLICHKEIT DER MAßGEBLICHEN BESTANDTEILE VON NATURA 2000-GEBIETEN GEGENÜBER DEM VORHABEN	4
1.1	Umweltauswirkungen auf Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie	5
1.1.1	Bau- und anlagebedingte Flächeninanspruchnahme	5
1.1.2	Bau- und anlagebedingter Gehölzverlust	5
1.1.3	Baubedingte Beunruhigungen / Störreize	5
1.2	Umweltauswirkungen auf Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Europäische Vogelarten	5
1.2.1	Bau- und anlagebedingte Flächeninanspruchnahme	5
1.2.2	Bau- und anlagebedingter Gehölzverlust	6
1.2.3	Baubedingte Beunruhigungen / Störreize	6
1.2.4	Anlagebedingte Veränderung / Entwertung von Habitaten durch Meidung	7
1.2.5	Anlagebedingtes Kollisionsrisiko, Leitungsanflug	8
2	BETRACHTUNGSGEGENSTAND	11
3	EINSCHÄTZUNG DER NATURA 2000-VERTRÄGLICHKEIT	248
3.1	Einschätzung der Natura 2000-Verträglichkeit für EU-VSG	248
3.2	Einschätzung der Natura-2000-Verträglichkeit für FFH-Gebiete	262
4	LITERATURVERZEICHNIS	309

T A B E L L E N V E R Z E I C H N I S

Tabelle 1:	Besonders relevant eingestufte Projektwirkungen	4
Tabelle 2:	Funktionsgebiete mit Angaben zu zentralen und weiteren Aktionsräumen in Anlehnung an ROGHAN & BERNOTAT (2016) bzw. BERNOTAT et al. (2018)	8
Tabelle 3:	Liste der EU-VSG und FFH-Gebiete im Untersuchungsraum mit ihren Erhaltungszielen und ihrer Lage zum TKS	11
Tabelle 4:	Einschätzung der Natura 2000-Verträglichkeit für EU-VSG	248
Tabelle 5:	Einschätzung der Natura 2000-Verträglichkeit für FFH-Gebiete	262

1 Empfindlichkeit der maßgeblichen Bestandteile von Natura 2000-Gebieten gegenüber dem Vorhaben

In Tabelle 1 werden besonders relevant eingestufte Projektwirkungen aufgeführt und in den nachfolgenden Kapiteln kurz verbal beschrieben:

Tabelle 1: Besonders relevant eingestufte Projektwirkungen

Wirkfaktoren	**Betrachtungsrelevanz**					
	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie		**Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie**		**Europäische Vogelarten**	
technische Ausführung	***FL***	***TEV***	***FL***	***TEV***	***FL***	***TEV***
baubedingte Wirkfaktoren						
Flächeninanspruchnahme	x	x	(x) [2]	x	(x) [2]	x
Gehölzverlust	x	x	x	x	x	x
Beunruhigungen (Störreize)	(x) [1]	(x) [1]	x	x	x	x
anlagebedingte Wirkfaktoren						
Flächeninanspruchnahme	x		(x) [2]	(x) [2]	(x) [2]	
Gehölzverlust (Veränderung / Entwertung von Habitaten durch Wuchshöhenbeschränkung im Schutzstreifen)	x	x	x	x	x	x
Veränderung /Entwertung von Habitaten durch Meidung	(x) [1]				x	
Leitungsanflug (Kollisionsrisiko)	(x) [1]				x	

FL = Freileitung, TEV = Teilerdverkabelung [1)] Charakteristische Arten der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie können eine Empfindlichkeit gegenüber diesem Wirkfaktor aufweisen. Da diese Arten jedoch auf dieser Planungsebene nicht berücksichtigt werden (vgl. Kap. 1.1.3), entfällt im Weiteren eine Betrachtung.

[2)] Bei den Tierarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie Arten des Anhangs I und des Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie können Beeinträchtigungen durch die vorhabenbedingten relativ geringen Flächeninanspruchnahmen in der Regel ausgeschlossen werden (vgl. Kap. 1.2.1). Pflanzenarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sind hingegen grundsätzlich gegenüber vorhabenbedingter bau - und anlagebedingter Flächeninanspruchnahme empfindlich.

1.1 Umweltauswirkungen auf Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

1.1.1 Bau- und anlagebedingte Flächeninanspruchnahme

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie sind grundsätzlich gegenüber vorhabenbedingter bau - und anlagebedingter Flächeninanspruchnahme empfindlich.

1.1.2 Bau- und anlagebedingter Gehölzverlust

Gehölzdominierte Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie sind grundsätzlich gegenüber vorhabenbedingtem bau - und anlagebedingtem Gehölzverlust empfindlich.

1.1.3 Baubedingte Beunruhigungen / Störreize

Charakteristische Arten der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie können eine Empfindlichkeit gegenüber baubedingten Störungen aufweisen. Allerdings können charakteristische Arten auf der Ebene des Antrags nach § 6 NABEG noch nicht einbezogen werden, da sich aus den Datengrundlagen (Standard-Datenbögen der Natura 2000-Gebiete) hierüber noch keine Aussagen ableiten lassen.

1.2 Umweltauswirkungen auf Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Europäische Vogelarten

1.2.1 Bau- und anlagebedingte Flächeninanspruchnahme

Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass ein potenzieller Gehölzverlust ausschließlich im Rahmen des Wirkfaktors "bau- und anlagebedingter Gehölzverlust“ betrachtet wird und deshalb nicht Teil des Wirkfaktors Flächeninanspruchnahme ist.

Freileitung

Im Vergleich zu den i. d. R. relativ großflächigen Habitatflächen der maßgeblichen Arten sind die anlagebedingten Flächeninanspruchnahmen durch die Maststandorte vergleichsweise gering. So beträgt die Flächeninanspruchnahme eines Maststandorts abhängig vom Masttyp nur rund 0,01 ha während z. B. die durchschnittliche Habitatfläche eines Jagdgebiets des Großen Mausohrs im offenen Kulturland bei mehreren Quadratkilometern liegt (vgl. BFN 2021). Die verbleibenden Resthabitate sind somit ausreichend groß, sodass essentielle Habitatverluste, die eine Verschlechterung des Erhaltungszustands verursachen, nahezu auszuschließen sind. Analog zu den anlagebedingten Flächeninanspruchnahmen sind essentielle Habitatverluste durch die baubedingte Flächeninanspruchnahme mit dem Ergebnis einer Verschlechterung des Erhaltungszustands bei den Arten des Anhangs I und des Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie sowie einem Großteil der Anhang II-Arten der FFH-Richtlinie nahezu auszuschließen. Lediglich bei wenigen Anhang II-Arten, welche i. d. R. auch nur auf Habitatflächen mit artspezifischen Ausprägungen vorkommen (z. B. dem Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling auf Feuchtwiesen mit dem Dunklen Wiesenknopf), könnten bereits kleinflächige Habitatverluste zu einer potenziellen temporären Verschlechterung des Erhaltungszustands beitragen. Sofern notwendig besteht in der nachfolgenden Planungsphase jedoch die Möglichkeit im Rahmen einer Verträglichkeitsprüfung mit geeigneten Schadensbegrenzungsmaßnahmen (z. B. Feintrassierung) eine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele auszuschließen.

Somit können im Rahmen der Planungsebene des Antrags nach § 6 NABEG Beeinträchtigungen der Tierarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie Arten des Anhangs I und des Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie durch den Wirkfaktor Flächeninanspruchnahme aufgrund dessen Kleinräumigkeit i. d. R bereits in der Vorprüfung ohne Zuhilfenahme von Schadensbegrenzungsmaßnahmen ausgeschlossen werden. Darüber hinaus gibt es, sofern für wenige denkbare Grenzfälle (insb. bei baubedingter Flächeninanspruchnahme) notwendig, in der nachfolgenden Planungsphase (Unterlagen nach § 8 NABEG), im Rahmen einer Verträglichkeitsprüfung die Möglichkeit, geeignete Schadensbegrenzungsmaßnahmen anzusetzen, wodurch erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele der maßgeblichen Bestandteile ausgeschlossen werden können.

Pflanzenarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sind hingegen grundsätzlich gegenüber vorhabenbedingter bau - und anlagebedingter Flächeninanspruchnahme empfindlich.

Teilerdverkabelung

Der Wirkfaktor umfasst sowohl dauerhafte als auch temporäre Beeinträchtigungen des Bodens durch Überbauung und Versiegelung (Cross-Bonding-Muffen und zugehörige Schachtbauwerke). Bei der offenen Bauweise kommt es zu temporären Überbauungen bzw. Versiegelungen im Zuge der Bautätigkeiten durch den Aushub des Kabelgrabens und die Einrichtung des Arbeitsstreifens, der Zuwegungen und BE-Flächen. Nach Abschluss der Arbeiten werden alle Überbauungen oder Versiegelungen zurückgebaut, sodass die beanspruchten Flächen ihre Funktionen wieder weitgehend übernehmen können. Hinsichtlich der temporären Überbauung sind diese Auswirkungen in ihrer zeitlich begrenzten Form gemeint. Sofern eine Erdverkabelung in der geschlossenen Bauweise realisiert wird, kann zu temporären Überbauungen im Zuge der Errichtung von Start- und Zielgruben kommen. Diese werden nach Abschluss der Bohrung zurückgebaut, sodass die beanspruchten Flächen ihre Funktionen wieder weitgehend übernehmen können.

Innerhalb des Wirkraums können Beeinträchtigungen für Habitate und Individuen von Amphibien, Reptilien, Säugetieren, Käfern, Schmetterlingen, Pflanzen und Brutvögeln (außer Gebäudebrütern) daher nicht ausgeschlossen werden und sind im Einzelfall zu untersuchen.

1.2.2 Bau- und anlagebedingter Gehölzverlust

Die bau- und anlagebedingte Flächeninanspruchnahme betrifft bei einem Freileitungsneubau den Maststandort und die Montageflächen. Die Gehölzverluste als Wirkfaktor sind ausschließlich bezüglich derjenigen Arten relevant, die entweder ausschließlich Gehölze bewohnen oder für die Gehölzbiotope essentielle Habitatbestandteile darstellen. Vor allem bei direkter Querung von geschlossenen, älteren Waldflächen können erhebliche Beeinträchtigungen nicht von vornherein ausgeschlossen werden, da sie sich insbesondere hinsichtlich der Lebensraumstrukturen für höhlen- und altholzgebundene Tierarten – auch nach temporären Beeinträchtigungen – sehr langsam regenerieren. Dies bedeutet, dass ein solcher Eingriff für die temporär beanspruchte Fläche in besonders sensiblen Habitaten mit einem dauerhaften Verlust der Lebensraumfunktion einhergehen kann.

Innerhalb der Wirkzone können Beeinträchtigungen für Habitate und Individuen von bspw. Fledermäusen, xylobionte Käfer und Brutvögeln sowie baumbewohnenden Pflanzen, wie z. B. dem Grünen Besenmoos, daher nicht ausgeschlossen werden und sind im Einzelfall zu untersuchen.

1.2.3 Baubedingte Beunruhigungen / Störreize

Freileitung

Avifauna

Generell weisen alle Brutvogelarten eine Empfindlichkeit gegenüber baubedingten Störungen auf. Deren Ausprägung ist aber im hohen Maße artspezifisch. Akustische Reize, also Schallemissionen, werden baubedingt hauptsächlich durch Baufahrzeuge und -maschinen hervorgerufen. Hierbei handelt es sich um temporäre, nicht kontinuierliche Lärmemissionen.

Die maximale Reichweite der Wirkungen des Faktors orientiert sich an der im Untersuchungsraum vorkommenden empfindlichsten Artengruppe, den Vögeln. Die im Untersuchungsraum vorkommenden empfindlichsten Vogelarten weisen eine Störungsdistanz von maximal 500 m auf (z. B. Kranich, Schwarzstorch, Fisch- und Seeadler, vgl. GASSNER et al. 2010).

Hinsichtlich der Rast- und Zugvögel werden folgende Arten / Artengruppen als empfindlich gegenüber baubedingten Störungen definiert:

- Arten mit Schlafplätzen (z. B. Gänse, Kraniche)
- Äsungsgemeinschaften, bei denen aufgrund ihrer Größe nur eine geringe Ausweichmöglichkeit besteht (z. B. Schwäne, Enten, Gänse)

- Vogelarten mit speziellen Habitatansprüchen, sodass nur eingeschränkte Ausweichmöglichkeiten bestehen (z. B. Enten, Limikolen)

Zug- und Rastvögel, die selten sind bzw. nur sporadisch auftreten, werden ebenso wenig als empfindlich gegenüber baubedingten Störungen eingestuft wie Vögel, die einzeln oder in nur kleinen Gruppen auftreten. Für diese Arten / Artengruppen wird angenommen, dass i. d. R. Ausweichräume vorhanden sind. Betrachtet werden daher nur regelmäßig genutzte Rastplätze der oben genannten Artengruppen von mindestens regionaler Bedeutung.

Weitere Arten

Zusätzlich zeigen sich einige Säugetierarten wie Luchs, Wildkatze, Fischotter, Biber besonders empfindlich gegenüber baubedingten Störungen.

Da jedoch Gewässer inklusive ihrer begleitenden Gehölzbestände und den umgebenden Uferbereichen vorhabenbedingt nicht beansprucht werden, sind baubedingte Störungen von Fischotter und Biber unwahrscheinlich.

Dementsprechend werden in der weiteren Betrachtung nur Luchs und Wildkatze als Arten mit besonderer Empfindlichkeit gegenüber baubedingten Störungen berücksichtigt.

Teilerdverkabelung

Avifauna

Der Wirkfaktor umfasst baubedingte Emissionen in Form von baubedingtem Lärm, der während der Teilerdverkabelung entsteht. Im Bereich der offenen und geschlossenen Bauweise können akustische und optische Reizauslöser zu einer Fluchtreaktion führen, die analog zu den Ausführungen bei der Freileitung nach GASSNER et al. (2010) betrachtet werden.

Zusätzlich kann im Bereich der Start- und Zielgruben für die geschlossene Bauweise Dauerlärm nicht per se ausgeschlossen werden. Dies ist in der Regel eine Folge von Bohrtätigkeit und von in bestimmten Fällen notwendigen Rammarbeiten. Gemäß der Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr (GARNIEL & MIERWALD 2010) zeigen insbesondere die Brutvogelarten der Gruppe1 mit einem kritischen Schallpegel von 52 dB (A) am Tag und einzelnen Vogelarten in der Nacht bei 47 dB (A) sowie der Gruppe 2 mit einem kritischen Schallpegel von 58 dB (A) eine hohe Lärmempfindlichkeit gegenüber Dauerlärm. In Abhängigkeit der Entfernung der Bohrgruben zu den Schutzgebietsgrenzen können diese artspezifischen kritischen Schallpegel für die jeweiligen maßgeblichen Vogelarten überschritten werden. Für die betroffenen dauerlärmempfindlichen Vogelarten ist eine artspezifische Prüfung im Rahmen der Natura 2000-Verträglichkeitsuntersuchung notwendig.

Weitere Arten

Da vorhabenbedingt keine Gewässer inklusive ihrer Umgebung beansprucht werden, beschränkt sich die Betrachtung weiterer Arten auf Luchs und Wildkatze (vgl. Kapitel 1.2.3. „Freileitung“).

Innerhalb des Wirkraums können Beeinträchtigungen für Habitate und Individuen von Brutvögeln (außer Gebäudebrütern), Luchs und Wildkatze daher nicht ausgeschlossen werden und sind im Einzelfall zu untersuchen.

1.2.4 Anlagebedingte Veränderung / Entwertung von Habitaten durch Meidung

Hoch- und Höchstspannungsfreileitungen sind Vertikalstrukturen in der Landschaft. In offenen Landschaften können sie für einige Vogelarten die Landschaft und damit ihre Habitatstrukturen derart verändern, dass die Vögel den Bereich der Leitungstrasse und deren Umgebung nicht mehr oder nur noch in geringerem Ausmaß, z. B. zur Nahrungsaufnahme oder Reproduktion, nutzen (Wirkfaktor 2-1 gemäß BFN 2021). Durch diese Kulissenwirkung besteht somit das Risiko, dass sich die Qualität des entsprechenden (Teil-)Lebensraumes verringert und ggf. zum Verlust der Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätte führen kann.

Bekannt ist dies bisher nur von wenigen Vogelarten:

- Saat- und Blässgans (HEIJNIS 1980, HÖLZINGER 1987, HOERSCHELMANN et al. 1988, ALTEMÜLLER & REICH 1997, BALLASUS & SOSSINKA 1997, KREUTZER 1997, BALLASUS 2002)

- Feldlerche (ALTEMÜLLER & REICH 1997)
- Wiesenlimikolen (unklare Befunde, vgl. HEIJNIS 1980 und ALTEMÜLLER & REICH 1997)

Für andere Vogelarten ist trotz zahlreicher Erhebungen bisher keine Meidung belegt worden.

In der Literatur werden Wirkweiten von 100 m bis 300 m für Meideeffekte genannt. Darauf basierend wird hier als Wirkraum in einem konservativen Ansatz eine Entfernung von 300 m beidseits der Freileitung angenommen.

Neu entstehende Meideeffekte können minimiert werden, wenn die Freileitung in Bündelung mit anderen Freileitungen, aber auch Straßen errichtet wird, da dort bereits eine Vorbelastung durch eine vorhandene Infrastruktureinrichtung besteht und somit bereits negative Effekte durch Meideverhalten vorhanden sind.

1.2.5 Anlagebedingtes Kollisionsrisiko, Leitungsanflug

Avifauna

Generell ist Leitungsanflug bei allen flugfähigen Arten möglich. Gefährdungen gehen v. a. vom Erdseil aus. Zudem ist das Risiko stark abhängig von der Topografie und damit der Übersichtlichkeit des Geländes, der Witterung sowie vom unterschiedlichen Verhalten der einzelnen Vogelarten / -gruppen (RICHARZ & HORMANN 1997 a, b, BERNSHAUSEN et al. 2007, BERNSHAUSEN & RICHARZ (2013), BERNOTAT & DIERSCHKE (2016), BERNOTAT et al. (2018); JÖDICKE et al. 2018).

Besonders betroffen von dieser Wirkung sind die Vogelarten, die im weiträumig freien Luftraum befindliche Strukturen aufgrund eingeschränkter Gesichtsfelder (Ergebnis von Lage, Form und Größe der Augen) nur schwer wahrnehmen, daneben aber auch nachtziehende Arten sowie “ortsfremde Arten“ (nur kurzweilig im Gebiet verweilende Arten wie Rast- und Zugvögel).

Die Einstufung, welche Vogelarten gegenüber Freileitungen sensibel sind, basiert auf den Ergebnissen von BERNOTAT & DIERSCHKE (2016) sowie BERNOTAT et al. (2018). Das anflugbedingte Kollisionsrisiko ergibt sich aus den Parametern „vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung“ (vMGI) der einzelnen Arten und dem „konstellationsspezifischen Risiko“ (KSR), wobei Brut-, Zug-, und Rastvögel jeweils gesondert eingestuft werden (BERNOTAT & DIERSCHKE (2016), BERNOTAT et al. (2018)). Betrachtungsrelevante Vogelarten für das Vorhaben sind vor allem die Vogelarten der vMGI Klassen A bis C (sehr hohe bis mittlere Mortalitätsgefährdung). Diese Klassen setzen sich in erster Linie aus Großvögeln, Entenvögeln, Limikolen und Rallen zusammen. Die artspezifischen Angaben für Aktionsräume kollisionsgefährdeter Vogelarten werden in Tabelle 2 aufgelistet. Für die artspezifische Prüfung potenzieller Beeinträchtigungen in Tabelle 4 wurden die Angaben für die weiteren Aktionsräume herangezogen.

Tabelle 2: Funktionsgebiete mit Angaben zu zentralen und weiteren Aktionsräumen in Anlehnung an ROGHAN & BERNOTAT (2016) bzw. BERNOTAT et al. (2018)

Funktionsgebiet als Prüfparameter des Kollisionsrisikos	**Zentraler Aktionsraum / Puffer (m)**	**Weiterer Aktionsraum / Puffer (m)**
Trappengebiete Brut- / Wintereinstandsgebiete + Korridore dazwischen (etablierte Gebiete und gelegentlich genutzte Gebiete)	3.000	5.000
Wasservogel-Brutgebiete (z. B. Enten, Gänsen, Schwänen, Rallen, Tauchern, Säger)	500	1.000
Limikolen-Brutgebiete	500	1.500
Brutplätze von Schwarzstörchen	3.000	mind. 6.000
Brutplätze von Weißstörchen	1.000	mind. 2.000

Funktionsgebiet als Prüfparameter des Kollisionsrisikos	**Zentraler Aktions-raum / Puffer (m)**	**Weiterer Aktions-raum / Puffer (m)**
Kranich-Rastgebiete	500	1.500
Rastgebiete von Gänsen u. Schwänen	500	1.500
Limikolen-Rastgebiete	500	1.500
Wasservogel-Rastgebiete (z. B. Enten, Taucher, Säger, Rallen, Seeschwalben)	500	1.000
Brutkolonien von		
Möwen	1.000	mind. 3.000
Seeschwalben	1.000	mind. 3.000
Reihern und Löfflern	1.000	mind. 3.000
Pelagen	1.000	mind. 3.000
Regelmäßige Schlafplatzansammlungen von:		
Kranichen, kleinere Ansammlungen (lok. – reg. Bedeutung)	1.000	3.000
Kranichen, große Ansammlungen (landesw. Bed. > 1.000 - 10.000 Ind. / nat. Bed. > 10.000 Ind.)	3.000	5.000 / 10.000
Gänsen / Schwänen	1.000	3.000
Greifvögel (z. B. Milane, Weihen, Seeadler), Sumpfohreulen	1.000	3.000
Schwarzstörchen	1.000	3.000
Weißstörchen	1.000	2.000
Reihern (z. B. Grau-, Silber-, Purpurreiher)	1.000	3.000
Möwen (z. B. Silber-, Lach-, Sturm-, Heringsmöwen)	1.000	3.000
Sonstige Ansammlungen wie z. B. Balzgebiete von:		
Raufußhühnern	1.000	2.000
Limikolen	1.000	1.500
Flugwege hoher Frequentierung / Bedeutung (z. B. Hauptflugkorridore zw. Schlafplätzen und Nahrungshabitaten bei Kranichen, Gänsen, Schwänen)	liegen i. d. R. innerhalb der Prüfbereiche und sind in bestimmten Fällen durch Raumnutzungsanalysen zu erfassen	

Funktionsgebiet als Prüfparameter des Kollisionsrisikos	**Zentraler Aktions-raum / Puffer (m)**	**Weiterer Aktions-raum / Puffer (m)**
Flugwege mittlerer Frequentierung / Bedeutung (z. B. regelmäßig genutzte Flugwege zw. Schlafplätzen und Nahrungshabitaten bei Kranichen, Gänsen, Schwänen)		
Flugwege geringer Frequentierung / Bedeutung		

Als Problemgebiete haben sich Rast- und Durchzugsgebiete mit großen Vogelzahlen herausgestellt. Vor allem die küstennahen Niederungen sind betroffen, im Binnenland jedoch nur räumlich eng begrenzte Bereiche (z. B. Feuchtgebiete und Gewässer inkl. deren Einflugschneisen). Demgegenüber stehen weite Flächen in Deutschland, in denen Freileitungen keine besonderen Konflikte mit der Avifauna mit sich bringen (TU DRESDEN 2011, FNN-Hinweis 2014).

Leitungsanflug kann durch die Erhöhung der Sichtbarkeit der Leitung (Vogelschutzmarker) deutlich gemindert werden. BERNSHAUSEN et al. (2007), die TU DRESDEN (2011) sowie BERNSHAUSEN et al. (2014) konnten in einigen Gebieten mit hohem Aufkommen anfluggefährdeter Arten eine Reduzierung des Vogelschlagrisikos von bis zu 90 % ausmachen. Dies wurde durch neuere Untersuchungen an der Unterelbe bestätigt (JÖDICKE et al. 2019). Gemäß BERNOTAT et al. (2018) wird im Hinblick auf die Wirksamkeit von Vogelschutzmarkern eine dreistufige Einteilung vorgenommen, wonach mit Markierungen des Erdseils eine hohe (3 Stufen), mittlere (Stufen) oder geringe (1 Stufe) Wirksamkeit zur Senkung des KSR einhergeht.

Wenn es keine artspezifischen Nachweise und/oder differenzierte Angaben zur Wirksamkeit von Markern für eine Art gibt, ist nach BERNOTAT et al. (2018) davon auszugehen, dass eine Minderungswirkung um eine Stufe im konstellationsspezifischen Risiko angesetzt werden kann, da eine Wirkung für die Artengruppe Vögel grundsätzlich anerkannt ist. Mit LIESENJOHANN et al. (2019) liegt nun als Ergebnis eines F+E-Vorhabens des BfN ein Fachkonventionsvorschlag vor, der als Konkretisierung der vorläufigen Setzungen in BERNOTAT et al. (2018) vorgesehen ist. Die dort vorgeschlagene dreistufige Wirksamkeitseinschätzung ist im Grundsatz im vorliegenden Vorhaben anzuwenden. Im Hinblick auf artspezifische Einstufungen sind jedoch nach fachgutachterlicher Einschätzung im Einzelfall notwendig, weitere Quellen hinzugezogen, um die Wirksamkeit von Vogelschutzmarkern einzuschätzen.

Weitere flugfähige Arten

Für andere flugfähige Tierarten sind Kollisionen mit dem Erdseil nicht bekannt. Das gilt auch für Fledermäuse. Die Tiere fliegen zumeist mit Echolotortung (vor allem während der Reproduktionszeit), mit der die Seile wahrnehmbar sind. Auf dem Zug fliegen Fledermäuse nicht permanent mittels Echolotortung, die Fernorientierung erfolgt häufig auch durch Sehvermögen und Magnetkompass (JOHNSON et al. 2002, ITN 2008). Da der Zug natürlicherweise in größeren Höhen stattfindet, sind Kollisionen als sehr unwahrscheinlich anzunehmen (ITN 2008).

2 Betrachtungsgegenstand

Betrachtet werden alle Natura 2000-Gebiete, die in einem der Trassenkorridore liegen sowie darüber hinaus alle Gebiete, die in einem maximalen Abstand von 6 km zu einem Trassenkorridor liegen. Hiervon betroffen sind die in Tabelle 3 aufgeführten Gebiete. Sofern sich bei nachfolgenden Verfahrensschritten die Erforderlichkeit ergibt, können noch weitere VSG-Gebiete in einem weiteren Umfeld um den Trassenkorridor untersucht werden

Tabelle 3: Liste der EU-VSG und FFH-Gebiete im Untersuchungsraum mit ihren Erhaltungszielen und ihrer Lage zum TKS

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Zuflüsse der Fliede“ Lage: Hessen	DE 5323-302	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* • Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik • Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit auetypischen Kontaktlebensräumen *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Erhaltungsziele der Lebensraumtypen nach Anhang II FFH-Richtlinie *Castor fiber* [Biber] • Erhaltung großräumiger Auen-Lebensraumkomplexe mit Auwald, Fließ- und Stillgewässern einschließlich teilweise ungenutzter Auwald- und Auenbereiche sowie teilweise ungenutzten Uferstreifen mit Stauden- und Gehölzvegetation • Sicherung der biologischen Durchgängigkeit von Fließgewässern	B08, B09, B11, B13, B14, B15, B16	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Cottus gobio [Groppe] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit steiniger Sohle (im Tiefland auch mit sandig-kiesiger Sohle) und gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Lampetra planeri* [Bachneunauge] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit lockeren, sandigen bis feinkiesigen Sohlsubtraten (Laichbereiche) und ruhigen Bereichen mit Schlammauflagen (Larvenhabitat) sowie gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt • Erhaltung von Säumen und Brachen als Vernetzungsflächen		
FFH-Gebiet „Obere und mittlere Fuldaaue“ Lage: Hessen	DE 5323-303	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions* • Erhaltung der biotopprägenden Gewässerqualität • Erhaltung der für den Lebensraumtyp charakteristischen Gewässervegetation und der Verlandungszonen • Erhaltung des funktionalen Zusammenhangs mit den Landlebensräumen für die LRT-typischen Tierarten	B10	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion • Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik • Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit auetypischen Kontaktlebensräumen *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* • Erhaltung des biotopprägenden gebietstypischen Wasserhaushalts *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *6520 Berg-Mähwiesen* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung eines bestandsprägenden Grundwasserhaushalts		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Emys orbicularis* [Europäische Sumpfschildkröte] • Erhaltung von Lebensraumkomplexen mit flachen Stillgewässern, gut ausgeprägten Röhrichtzonen, Verlandungsvegetation und Sonnenplätzen • Erhaltung trockenwarmer, gehölzfreier, schütter bewachsener Lockerböden als Eiablageplätze im nahen Umfeld durch Gewährleistung traditioneller Bewirtschaftungsformen ohne Umbruch • Erhaltung von Hauptwanderkorridoren • Erhaltung zumindest störungsarmer Wasser- und Landhabitate *Bombina variegata* [Gelbbauchunke] • Erhaltung von Primärhabitaten in den Auen durch Gewährleistung einer möglichst naturnahen Auendynamik • Erhaltung von Brachen oder von Flächen im Umfeld der Gewässerhabitate, deren Bewirtschaftung artverträglich ist • Erhaltung von Lebensraumkomplexen mit besonnten, flachen, möglichst fischfreien Kleingewässern *Cottus gobio* [Groppe] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit steiniger Sohle und gehölzreichen Ufern • Erhaltung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Gewässerqualität		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Castor fiber [Biber] • Erhaltung großräumiger Auen-Lebensraumkomplexe mit Auwald, Fließ- und Stillgewässern einschließlich teilweise ungenutzter Auwald- und Auenbereiche sowie teilweise ungenutzten Uferstreifen mit Stauden- und Gehölzvegetation • Sicherung der biologischen Durchgängigkeit von Fließgewässern *Lampetra planeri* [Bachneunauge] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit lockeren, sandigen bis feinkiesigen Sohlsubtraten (Laichbereiche) und ruhigen Bereichen mit Schlammauflagen (Larvenhabitat) sowie gehölzreichen Ufern • Erhaltung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Gewässerqualität *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt		
FFH-Gebiet „Vorderrhön“ Lage: Hessen	DE 5325-305	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)* • Erhaltung exponierter unbeschatteter Standorte • Gewährleistung der natürlichen Entwicklung (auf Primärstandorten) • Beibehaltung oder Wiederherstellung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • (Auf Sekundärstandorten) Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung	-	0,8

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums *6230* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung eines typischen Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *6520 Berg-Mähwiesen* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *7220* Kalktuffquellen (Cratoneurion)* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung typischer Habitate und Strukturen (z. B. Quellrinnen, Tuffbildung)		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		7230 Kalkreiche Niedermoore • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *8150 Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas* • Gewährleistung der natürlichen Entwicklung und Dynamik • Erhaltung offener, besonnter Standorte *8160* Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas* • Gewährleistung der natürlichen Entwicklung und Dynamik • Erhaltung offener, besonnter Standorte *8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation* • Erhaltung des biotopprägenden, gebietstypischen Licht-, Wasser-, Temperatur- und Nährstoffhaushaltes • Erhaltung der Störungsarmut *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion) • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen *9180* Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Acerion* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Myotis myotis* [Großes Mausohr] • Erhaltung von alten großflächigen, laubholzreichen Wäldern mit Totholz und Höhlenbäumen bevorzugt als Buchenhallenwälder als Sommerlebensraum und Jagdhabitat		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] • Erhaltung von alten strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Höhlenbäumen und natürlichen Spaltenquartieren als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat ggf. einschließlich lokaler Hauptflugrouten der Mopsfledermaus • Erhaltung strukturreicher Waldränder und Waldinnensäume • Erhaltung funktionsfähiger Sommerquartiere • Erhaltung ungestörter Winterquartiere *Triturus cristatus* [Kammmolch] • Erhaltung von zentralen Lebensraumkomplexen mit besonnten, zumindest teilweise dauerhaft wasserführenden, krautreichen Stillgewässern sowie strukturreichen Laub- und Laubmischwaldgebieten und/oder strukturreichen Offenlandbereichen • Erhaltung der Hauptwanderkorridore • Erhaltung fischfreier oder fischarmer Laichgewässer *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt *Vertigo angustior* [Schmale Windelschnecke] • Erhaltung von nassen, basenreichen Biotopen, wie Feucht- und Nasswiesen, Seggenriede, Flachmoore und Erlensumpfwälder mit einem lichten Pflanzenwuchs • Erhaltung von Gewässerrandstreifen zur Minimierung von Nährstoffeinträgen und Feinsedimenten aus der Umgebung		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Cypripedium calceolus [Frauenschuh] • Erhaltung von strukturreichen Wäldern (insb. Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder) mit Auflichtungen und (Innen-)Säumen • Erhaltung von Saumstandorten und mit (halb)lichten Standortverhältnissen *Dicranum viride* [Grünes Besenmoos] • Erhaltung von Laubbaumbeständen mit luftfeuchtem Innenklima und alten, auch krummschäftigen oder schrägstehenden Trägerbäumen (v. a. Buche, Eiche, Linde)		
FFH-Gebiet „Zeller Loch“ Lage: Hessen	DE 5423-302	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasser- und Nährstoffhaushaltes • Erhaltung der Störungsarmut • Erhaltung von Pufferzonen zur Verhinderung von Stoffeinträgen und zur Entwicklung einer naturnahen Umgebung • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte *91D0* Birken-Moorwälder* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung des bestandsprägenden Wasserhaushalts	-	4,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
EU-VSG „Hessische Rhön“ Lage: Hessen	DE 5425-401	Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie Brutvogel *Tetrao tetrix ssp. tetrix* [Birkhuhn] • Erhaltung von Grünlandhabitaten durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer artgerechten Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert • Erhaltung von Mooren • Erhaltung zumindest störungsarmer Brut- und Rasthabitate *Alcedo atthis* [Eisvogel] • Erhaltung einer weitgehend natürlichen Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken • Erhaltung von Ufergehölzen sowie von Steilwänden und Abbruchkanten in Gewässernähe als Bruthabitate • Erhaltung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität • Erhaltung zumindest störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate insbesondere in fischereilich genutzten Bereichen *Picus canus* [Grauspecht] • Erhaltung von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholzanwärtern, stehendem und liegendem Totholz und Höhlenbäumen im Rahmen einer natürlichen Dynamik • Erhaltung von strukturreichen, gestuften Waldaußen- und Waldinnenrändern sowie von offenen Lichtungen und Blößen im Rahmen einer natürlichen Dynamik *Lanius collurio* [Neuntöter] • Erhaltung einer strukturreichen Agarlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen • Erhaltung von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung von Brachflächen, Sträuchern und Gebüschgruppen	-	2,7

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung von naturnahen, gestuften Wald- und Waldinnenrändern *Aegolius funereus* [Raufußkauz] • Erhaltung großer, strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und Höhlenbaumanwärtern, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen *Dryocopus martius* [Schwarzspecht] • Erhaltung von strukturreichen Laub- und Laubmischwälden in verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholzanwärtern, Totholz und Höhlenbäumen • Erhaltung von Ameisenlebensräumen im Wald mit Lichtungen, lichten Waldstrukturen und Schneisen *Ciconia nigra* [Schwarzstorch] • Erhaltung großer, weitgehend unzerschnittener Waldgebiete mit einem hohen Anteil an alten Laubwald- oder Laubmischwaldbeständen mit Horstbäumen • Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate, insbesondere in forstwirtschaftlich, jagdlich sowie für Zwecke der Erholung genutzten Bereichen in der Brutzeit • Erhaltung von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt • Erhaltung von zumindest naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten *Glaucidium passerinum* [Sperlingskauz] • Erhaltung strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen • Erhaltung von zumindest naturnahen Gewässern im Wald sowie von Mooren *Bubo bubo* [Uhu] • Erhaltung von Brutplätzen in Felsen und Blockhalden in Primärhabitaten • in Habitaten sekundärer Ausprägung Erhaltung von Felswänden mit Brutnischen in Abbaugebieten		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Crex crex [Wachtelkönig] • Erhaltung hoher Grundwasserstände in den Brut- und Nahrungshabitaten • Erhaltung von Grünland mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und Beibehaltung oder Wiedereinführung einer an den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate, insbesondere in landwirtschaftlich genutzten Bereichen *Falco peregrinus* [Wanderfalke] • Erhaltung von Brutplätzen in Felsen und Blockhalden • Erhaltung von Brutplätzen in und auf Gebäuden und Brücken • Erhaltung von Felswänden mit Brutnischen in Abbaugebieten durch betriebliche Rücksichtnahmen beim Abbaubetrieb • Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate *Pernis apivorus* [Wespenbussard] • Erhaltung von naturnahen, strukturreichen Laubwäldern und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz, Totholz, Pioniergehölzen und naturnahen, gestuften Waldrändern • Erhaltung von Horstbäumen • Erhaltung eines zumindest in der Fortpflanzungszeit störungsarmen Horstumfeldes • Erhaltung von Bachläufen und Feuchtgebieten im Wald • Erhaltung von magerem Grünland und mageren Säumen mit hoher Dichte von Wespen- bzw. Hummelnestern mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Grünlandes im weiteren Umfeld der Brutplätze *Milvus milvus* [Rotmilan] • Erhaltung von naturnahen strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen mit Alt- und Totholz • Erhaltung von Horstbäumen und einem geeigneten Horstumfeld insbesondere an Waldrändern, einschließlich eines während der Fortpflanzungszeit störungsarmen Horstumfeldes		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung von Grünland durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhaltung einer weiträumig offenen Agrarlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen • Erhaltung des Grünlandes im Umfeld der Brutplätze Zug- und Rastvögel *Circus cyaneus* [Kornweihe] • Erhaltung von Rastgebieten in weiträumigen Agrarlandschaften *Milvus milvus* [Rotmilan] • Erhaltung von Grünland durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhaltung einer weiträumig offenen Agrarlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen *Pluvialis apricaria* [Goldregenpfeifer] • Erhaltung von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt • Erhaltung von Rastgebieten in weiträumigen Agrarlandschaften • Erhaltung zumindest störungsarmer Rastgebiete Erhaltungsziele der Arten nach Artikel 4, Absatz 2 der Vogelschutz-Richtlinie Brutvögel *Lanius excubitor* [Raubwürger] • Erhaltung von naturnahen, gestuften Waldrändern • Erhaltung großflächiger, nährstoffarmer Grünlandhabitate und Magerrasenflächen, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert • Erhaltung einer strukturreichen, kleinparzelligen Agrarlandschaft mit naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung von trockenen Ödland-, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen *Scolopax rusticola* [Waldschnepfe] • Erhaltung von strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen • Erhaltung von nassen, quellreichen Stellen im Wald *Saxicola rubetra* [Braunkehlchen] • Erhaltung strukturreichen Grünlandes durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhaltung strukturierter Brut- und Nahrungshabitate mit extensiv genutzten Wiesen, Weiden, Brachen, ruderalisiertem Grünland sowie mit Gräben, Wegen und Ansitzwarten (Zaunpfähle, Hochstauden) *Anthus pratensis* [Wiesenpieper] • Erhaltung von Grünland mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Offenlandcharakters der Brutgebiete • Erhaltung von hohen Grundwasserständen in den Brut- und Nahrungshabitaten *Anas crecca* [Krickente] • Erhaltung von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation • Erhaltung zumindest störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate, insbesondere in fischereilich, jagdlich sowie für Zwecke der Erholung genutzten Bereichen *Gallinago gallinago* [Bekassine] • Erhaltung hoher Grundwasserstände in den Bruthabitaten • Erhaltung von Grünland durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhalt für die Art wichtiger Kleinstrukturen wie Nassstellen, Flutmulden und offener		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Schlammflächen • Erhaltung von zumindest störungsarmen Nahrungs- und Bruthabitaten • Erhaltung des Offenlandcharakters *Actitis hypoleucos* [Flußuferläufer] • Erhaltung einer weitgehend natürlichen Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken • Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate, insbesondere in fischereilich genutzten Bereichen *Locustella fluviatilis* [Schlagschwirl] • Erhaltung von Nassstaudenfluren *Falco subbuteo* [Baumfalke] • Erhaltung strukturreicher Waldbestände mit Altholz, Totholz sowie Pioniergehölzen • Erhaltung strukturreicher, großlibellenreicher Gewässer und Feuchtgebiete in der Nähe der Bruthabitate • Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate *Coturnix coturnix* [Wachtel] • Erhaltung weiträumiger offener Agrarlandschaften mit Rainen, Ackersäumen, Brachen, Graswegen und Streuobstwiesen • Erhaltung offener, großräumiger Grünlandhabitate *Corvus monedula* [Dohle] • Erhaltung von strukturreichen Laubwald- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Horst- und Höhlenbäumen und Alt- und Totholzanwärtern • Erhaltung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rain		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Zug- und Rastvögel *Vanellus vanellus* [Kiebitz] • Erhaltung hoher Grundwasserstände in den Rast- und Nahrungshabitaten • Erhaltung von Grünland durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werden denn Bewirtschaftung • Erhalt wichtiger Kleinstrukturen wie Nassstellen, Flutmulden und offenen Schlammflächen • Erhaltung des Offenlandcharakters • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung feuchter Äcker • Erhaltung zumindest störungsarmer Rast- und Nahrungshabitate, insbesondere in landwirtschaftlich, jagdlich sowie für Zwecke der Erholung genutzten Bereichen		
FFH-Gebiet „Hochrhön“ Lage: Hessen	DE 5525-351	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3160 Dystrophe Seen und Teiche* • Erhaltung des intakten Wasserhaushalts, der nährstoffarmen Verhältnisse und des biotopprägenden Gewässerchemismus • Erhaltung der für den Lebensraumtyp charakteristischen Gewässervegetation und der Verlandungszonen • Erhaltung des funktionalen Zusammenhangs mit den Landlebensräumen für die LRT-typischen Tierarten *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* • Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik • Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit auetypischen Kontaktlebensräumen	-	3,9

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		4030 Trockene europäische Heiden • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen* • Erhaltung des Offenlandcharakters mit einem landschaftsprägenden Wacholderbestand • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums *6230* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung eines typischen Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe • Erhaltung des biotopprägenden gebietstypischen Wasserhaushalts *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *6520 Berg-Mähwiesen* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore* • Gewährleistung einer Entwicklung zu naturnahen Hochmooren mit ungestörtem Wasserhaushalt und einem für den LRT günstigen Nährstoffhaushalt • Erhaltung der Störungsarmut • Erhaltung von Pufferzonen zur Verhinderung von Stoffeinträgen *7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasser- und Nährstoffhaushaltes • Erhaltung der Störungsarmut • Erhaltung von Pufferzonen zur Verhinderung von Stoffeinträgen und zur Entwicklung einer naturnahen Umgebung • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte *7220* Kalktuffquellen (Cratoneurion)* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung typischer Ausprägungen und Strukturen (z. B. Quellrinnen, Tuffbildung) • (Im Offenland) Erhaltung einer bestandserhaltenden Bewirtschaftung		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		7230 Kalkreiche Niedermoore • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *8150 Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas* • Gewährleistung der natürlichen Entwicklung und Dynamik • Erhaltung offener, besonnter Standorte *8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation* • Erhaltung des biotopprägenden, gebietstypischen Licht-, Wasser-, Temperatur- und Nährstoffhaushaltes • Erhaltung der Störungsarmut *8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii* • Erhaltung exponierter unbeschatteter Standorte • Erhaltung einer gebietstypischen Dynamik auf Primärstandorten • Erhaltung der Nährstoffarmut • Auf Sekundärstandorten Erhaltung einer bestandserhaltenden Bewirtschaftung *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen *9180* Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen *91D0* Birken-Moorwälder* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung des bestandsprägenden Wasserhaushalts *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Barbastella barbastellus* [Mopsfledermaus] • Erhaltung von alten strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Höhlenbäumen und natürlichen Spaltenquartieren als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat ggf. einschließlich lokaler Hauptflugrouten der Mopsfledermau • Erhaltung strukturreicher Waldränder und Waldinnensäume		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung funktionsfähiger Sommerquartiere • Erhaltung ungestörter Winterquartiere *Myotis myotis* [Großes Mausohr] • Erhaltung von alten großflächigen, laubholzreichen Wäldern mit Totholz und Höhlenbäumen bevorzugt als Buchenhallenwälder als Sommerlebensraum und Jagdhabitat *Triturus cristatus* [Kammmolch] • Erhaltung von zentralen Lebensraumkomplexen mit besonnten, zumindest teilweise dauerhaft wasserführenden, krautreichen Stillgewässern • Erhaltung der Hauptwanderkorridore • Erhaltung fischfreier oder fischarmer Laichgewässer • Erhaltung strukturreicher Laub- und Laubmischwaldgebiete und/oder strukturreiche Offenlandbereiche in den zentralen Lebensraumkomplexen *Cottus gobio* [Groppe] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit steiniger Sohle und gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Euphydryas aurinia* [Skabiosen-Scheckenfalter] • Erhaltung von Magerrasen und Wiesen mit stabilen Beständen der Futterpflanzen Teufelsabbiß (Succisa pratensis), Knautie (Knautia arvensis) bzw. Tauben-Skabiose (Scabiosa columbaria) • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung der Magerrasen und Wiesen *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt • Erhaltung von Säumen und Brachen als Vernetzungsflächen *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] • Erhaltung von strukturreichen Wäldern (insb. Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder) mit Auflichtungen und (Innen-)Säumen • Erhaltung von Saumstandorten mit (halb)lichten Standortverhältnissen *Dicranum viride* [Grünes Besenmoos] • Erhaltung von Laubbaumbeständen mit luftfeuchtem Innenklima und alten, auch krummschäftigen oder schrägstehenden Trägerbäumen (v. a. Buche, Eiche, Linde)		
FFH-Gebiet „Haderwald“ Lage: Hessen	DE 5525-352	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions* • Erhaltung der biotopprägenden Gewässerqualität • Erhaltung der für den Lebensraumtyp charakteristischen Gewässervegetation und der Verlandungszonen • Erhaltung des funktionalen Zusammenhangs mit den Landlebensräumen für die LRT-typischen Tierarten *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* • Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik • Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen	-	3,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit auetypischen Kontaktlebensräumen *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *6230* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung eines typischen Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert *6520 Berg-Mähwiesen* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation* • Erhaltung des biotopprägenden, gebietstypischen Licht-, Wasser-, Temperatur- und Nährstoffhaushaltes • Erhaltung der Störungsarmut *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9180* Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Myotis myotis* [Großes Mausohr] • Erhaltung von alten großflächigen, laubholzreichen Wäldern mit Totholz und Höhlenbäumen bevorzugt als Buchenhallenwälder als Sommerlebensraum und Jagdhabitat ggf. einschließlich lokaler Hauptflugrouten des Großen Mausohrs • Erhaltung von Gehölzstrukturen entlang der Hauptflugrouten im Offenland • Erhaltung von funktionsfähigen Sommerquartieren • Erhaltung ungestörter Winterquartiere • Erhaltung von Wochenstubenquartieren, in denen keine fledermausschädlichen Holzschutzmittel zum Einsatz kommen *Triturus cristatus* [Kammmolch] • Erhaltung von zentralen Lebensraumkomplexen mit besonnten, zumindest teilweise dauerhaft wasserführenden, krautreichen Stillgewässern		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung der Hauptwanderkorridore • Erhaltung fischfreier oder fischarmer Laichgewässer • Erhaltung strukturreicher Laub- und Laubmischwaldgebiete und/oder strukturreiche Offenlandbereiche in den zentralen Lebensraumkomplexen *Cottus gobio* [Groppe] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit steiniger Sohle (im Tiefland auch mit sandig-kiesiger Sohle) und gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] • Erhaltung von strukturreichen Wäldern (insb. Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder) mit Auflichtungen und (Innen-)Säumen • Erhaltung von Saumstandorten und mit (halb)lichten Standortverhältnissen		
FFH-Gebiet „Bayerische Hohe Rhön“ Lage: Bayern	DE 5526-371 DE 5526-371.03 DE 5526-371.04	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung der weiträumigen, mosaikartig verzahnten, vielgestaltigen Wiesengesellschaften, großflächigen Borstgrasrasen, der wertvollen Moorgebiete sowie der strukturreichen Wälder als biotopreichste Landschaft Unterfrankens mit einem weiten Spektrum von Feucht-, Trocken- und Magerkomplexen, naturnahen Wäldern mit sehr alten, artenreichen Laubholzbeständen und Vorkommen äußerst seltener Arten, als historische Kulturlandschaft vor allem in den Hochlagen der Langen Rhön und der Schwarzen Berge mit reichstrukturiertem und kleinflächigem Nutzungsmosaik, als durch Vulkanismus geprägte Landschaft mit Hochplateaus und freistehenden Vulkanschloten, freien Basaltkuppen und -felsen, großen Blockhalden und Säulenbasalt. *3160 Dystrophe Seen und Teiche* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Dystrophen Seen und Teiche mit ihrer charakteristischen Wasserpflanzenvegetation sowie der charakteristischen Gewässerorganismen und den dazugehörigen Übergängen zu Moor-bzw. Feuchtlebensräumen. Erhalt ggf. Wieder-	B30a, B43	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		herstellung ausreichend störungsfreier Gewässerzonen und der unverbauten, unbefestigten bzw. unerschlossenen Uferbereiche einschließlich der natürlichen bzw. naturnahen Randzone. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Nährstoffhaushalts, des Gewässerchemismus und der hydrologischen Verhältnisse. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Spektrums der Gewässerorganismen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* Erhalt der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischem Gewässerchemismus, -trophie und -temperatur. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Fließgewässerdynamik mit ausreichend ungestörtem Überflutungsregime und natürlich ablaufenden Ufergestaltungsprozessen. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer, unverbauter, für Gewässerorganismen durchgängiger, strukturreicher Gewässer ohne Ufer- und Sohlbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen sowie ungestörter Anbindung von Seitengewässern als wichtige Refugial- und Teillebensräume. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs der Fließgewässer mit den auetypischen Kontaktlebensräumen wie fluss-/bachbegleitenden Gehölzbeständen, Röhrichten, Seggenrieden, Niedermooren, Hochstaudenfluren und Nasswiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Spektrums der Gewässerorganismen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *4030 Trockene europäische Heiden* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Trockenen europäischen Heiden in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Pionier-, Aufbau-, Reife- und Degenerationsphasen mit eingestreuten Rohböden, Felsen, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen und schwachwüchsigen Sträuchern und Einzelgehölzen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi). Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Kalk-Pionierrasen, vegetationsfreien Rohböden, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustand. *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, ein-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		gestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustand. *6230* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte, des mosaikartigen Wechsels von Standorten unterschiedlicher Bodenfeuchte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Borstgrasrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Felsen, Felsschutt, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen, insbesondere auch des Gradienten der Bodenfeuchtigkeit. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten, offenen und weitgehend gehölzfreien Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie einer ungestörten Bodenstruktur. Erhalt ggf. Wiederherstellung des strukturreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen, flach überstauten Mulden sowie Quell- und Sickerwasseraustritten und Quellrinnsalen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume wie insbesondere Übergangs- und Flachmoor-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		komplexe bzw. des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Gewässern, Röhrichten, Seggenrieden, Quellfluren, Nass- und Auwiesen, Magerrasen, Hochstaudenfluren sowie Bruch- und Auenwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in weitgehend gehölzfreier sowie weitgehend neophytenfreier Ausprägung. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer intakten Gewässerdynamik und -struktur sowie des charakteristischen Nährstoffhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in die auetypischen Kontaktlebensräume wie bachbegleitende Gehölzbestände, Röhrichte, Seggenriede, Niedermoore, Nasswiesen und artenreiches Grünland. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Roh-bodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *6520 Berg-Mähwiesen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Berg-Mähwiesen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters und des weitgehend gehölzfreien Zustands. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen,		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Magerwiesen und -weiden, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des abwechslungsreichen Geländereliefs mit Kleinstrukturen wie einzelnen Fels- und Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *7110* Lebende Hochmoore* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebenden Hochmoore, der Übergangs- und Schwingrasenmoore und der Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion). Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen, ausreichend ungestörten Wasserhaushalts und der bei Hochmooren ombrotrophen, bei Übergangsmooren dystrophen oder oligo-bis mesotrophen Nährstoffverhält-nisse der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Komplexes aus Bulten, Schlenken, Schwingdecken, Randlagg, Kolken und Mooraugen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des offenen Charakters der Hochmoor- und Übergangsmoorflächen mit höchstens sehr locker stehenden, standortheimischen Einzelbäumen oder Sträuchern und natürlicher bzw. naturnaher Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten Torfbildungsprozesses. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten Lebensraumkomplexes aus Hoch-, Übergangs- und Niedermoorbiotopen sowie angrenzenden Magerrasen, Hochstaudenfluren, Röhrichten, Seggenrieden sowie Bruch- und Moorwäldern. Wiederherstellung eines Komplexes lebender, torfbildender Hochmoore, Übergangs- und Schwingrasenmoore sowie Torfmoor-Schlenken aus Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmooren. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung sowie von Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands. *7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebenden Hochmoore, der Übergangs- und Schwingrasenmoore und der Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion). Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen, ausreichend ungestörten Wasserhaushalts und der bei Hochmooren ombrotrophen, bei Übergangsmooren dystrophen oder oligo- bis mesotrophen Nährstoffverhältnisse der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Komplexes aus Bulten, Schlenken, Schwingdecken, Randlagg, Kolken und Mooraugen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des offenen Charakters der Hochmoor- und Übergangsmoorflächen mit höchstens sehr locker stehenden, standortheimischen Einzelbäumen oder Sträuchern und natürlicher bzw. naturnaher Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten Torfbildungsprozesses. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten Lebensraumkomplexes aus Hoch-, Übergangs- und Niedermoorbiotopen sowie angrenzenden		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Magerrasen, Hochstaudenfluren, Röhrichten, Seggenrieden sowie Bruch- und Moorwäldern. Wiederherstellung eines Komplexes lebender, torfbildender Hochmoore, Übergangs- und Schwingrasenmoore sowie Torfmoor-Schlenken aus Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmooren. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung sowie von Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands. *7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebenden Hochmoore, der Übergangs- und Schwingrasenmoore und der Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion). Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen, ausreichend ungestörten Wasserhaushalts und der bei Hochmooren ombrotrophen, bei Übergangsmooren dystrophen oder oligo-bis mesotrophen Nährstoffverhältnisse der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Komplexes aus Bulten, Schlenken, Schwingdecken, Randlagg, Kolken und Mooraugen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des offenen Charakters der Hochmoor- und Übergangsmoorflächen mit höchstens sehr locker stehenden, standortheimischen Einzelbäumen oder Sträuchern und natürlicher bzw. naturnaher Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten Torfbildungsprozesses. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten Lebensraumkomplexes aus Hoch-, Übergangs- und Niedermoorbiotopen sowie angrenzenden Magerrasen, Hochstaudenfluren, Röhrichten, Seggenrieden sowie Bruch- und Moorwäldern. Wiederherstellung eines Komplexes lebender, torfbildender Hochmoore, Übergangs- und Schwingrasenmoore sowie Torfmoor-Schlenken aus Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmooren. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung sowie von Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands. *7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebenden Hochmoore, der Übergangs- und Schwingrasenmoore und der Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion). Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen, ausreichend ungestörten Wasserhaushalts und der bei Hochmooren ombrotrophen, bei Übergangsmooren dystrophen oder oligo-bis mesotrophen Nährstoffverhält-nisse der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Komplexes aus Bulten, Schlenken, Schwingdecken, Randlagg, Kolken und Mooraugen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des offenen Charakters der Hochmoor- und Übergangsmoorflächen mit höchstens sehr locker stehenden, standortheimischen Einzelbäumen oder Sträuchern und natürlicher bzw. naturnaher Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten Torfbildungsprozesses. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Lebensraumkomplexes aus Hoch-, Übergangs- und Niedermoorbiotopen sowie angrenzenden Magerrasen, Hochstaudenfluren, Röhrichten, Seggenrieden sowie Bruch- und Moorwäldern. Wiederherstellung eines Komplexes lebender, torfbildender Hochmoore, Übergangs- und Schwingrasenmoore sowie Torfmoor-Schlenken aus Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmooren. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung sowie von Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands. *7220* Kalktuffquellen (Cratoneurion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalktuffquellen (Cratoneurion). Erhalt ggf. Wiederherstellung des intakten Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie des charakteristischen Wasserchemismus, insbesondere auch einer natürlichen Quellschüttung aus durch Nährstoff- und Biozideinträge unbeeinträchtigten Quellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung intakter hydrogeologischer Prozesse wie Ausfällungen von Kalksinter mit Kalktuffbildung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der charakteristischen morphologischen Strukturen wie Tuff- und Sinterbildungen, kalkverkrusteten Moosüberzügen, Quellschlenken, -rinnen und -fächern. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Tuffluren im Wald mit einer Laubholzbestockung ohne beeinträchtigende Nadelhölzer im Umfeld der Kalktuffquellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung bzw. Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands. *7230 Kalkreiche Niedermoore* Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen, ausreichend gehölzfreien Kalkreichen Niedermoore in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalts, des charakteristischen Bodenchemismus sowie einer ungestörten Bodenstruktur. Erhalt ggf. Wiederherstellung des strukturreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen, Schlenken, flach überstauten Mulden sowie Quell- und Sickerwasseraustritten und Quellrinnsalen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume wie insbesondere Übergangs- und Niedermoorkomplexe bzw. des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Gewässern, Röhrichten, Seggenrieden, Quellfluren, Nass- und Auwiesen, Magerrasen, Hochstaudenfluren sowie Bruch- und Auenwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		8160 Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas* Erhalt der Kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas einschließlich der Basalt-Blockhalden mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen, biotopprägenden Dynamik der offenen, besonnten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus verschiedenen Gesteinskörnungen und Blockgrößen sowie bewegtem und ruhendem Schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Felskuppen, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii* Erhalt der Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii und ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus silikatischen Pionierrasen der Felskomplexe, Magerrasen und Säumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen* Erhalt der Nicht touristisch erschlossenen Höhlen und Halbhöhlen (Balmen). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Funktion der Höhle als ganzjähriger ungestörter Fledermauslebensraum, als Habitat spezialisierter Tierarten (Troglobionten) sowie des Höhleneingangsbereichs als Lebensraum für Moose, Farne und Blütenpflanzen. Erhalt des typischen Höhlenklimas, insbesondere des Wasserhaushalts und der in den Höhlen wirksamen Witterungseinflüsse. Erhalt der geologischen Strukturen und Prozesse sowie der dadurch bedingten Raumstruktur, Nischenvielfalt und Hydrologie. Erhalt lebensraumtypischer Habitatstrukturen wie Überhänge, Versinterungen, Verkarstungen, Tropfsteinbildungen, Kamine und Höhlengewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands, insbesondere Ausschluss von offenem		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Feuer in der Höhle und in ausreichendem Abstand um den Höhleneingang. *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum), Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum) und Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, weitgehend unzerschnittener, störungs-armer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt von Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum), Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum) und Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, weitgehend unzerschnittener, störungs-armer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt von Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum), Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum) und Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, weitgehend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt von Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, weitgehend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9180* Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion), insbesondere weitgehend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholz-anteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt der dynamischen Prozesse wie Hangrutschungen sowie Überrollungen mit Felsbrocken und -schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Felskomplexen, Geröllhalden und natürlichen Schuttfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts und Bestandsklimas. *91D0* Moorwälder* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Moorwälder, insbesondere weitgehend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichend ungestörten Moor-Wasserhaushalts, der Nährstoffarmut und des lebensraumtypischen Gewässerchemismus. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume mit Hoch-, Übergangs- und Flachmooren bzw. des ungestörten		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Gewässern, Röhrichten, Seggenrieden, Nass- und Auwiesen, Magerrasen, Hochstaudenfluren sowie Bruch- und Auenwäldern. *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion und Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) in ihrer gebietsspezifischen Ausprägung und Verteilung. Erhalt ggf. Wiederherstellung unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern, Mulden und Brennen. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Lampetra planeri* [Bachneunauge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Bachneunauges und der Groppe. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Struktur und Dynamik sowie strukturreichen Habitaten mit unverschlammtem Sohlsubstrat mit ausreichenden Versteck-, Laich- und Brutmöglichkeiten und differenziertem, abwechslungsreichem Strömungsverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität ohne bzw. mit geringen Sediment- und Nährstoffeinträgen aus dem Umland. *Myotis bechsteinii* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittene, störungsarme, strukturreiche, alt- und totholzreiche Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Hamatocaulis ver. nicosus* [Firnisglänzendes Sichelmoos] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Firnisglänzenden Sichelmooses. Erhalt ggf. Wiederherstellung der als Lebensraum geeigneten Nieder- und Zwischenmoore, Nasswiesen, quelligen Bereiche und Verlandungszonen auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer natürlichen bzw. naturnahen Moorentwicklung an Wuchsorten nutzungsunabhängiger Vorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts und der nährstoffarmen, unbeschatteten Standorte. *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Frauenschuhs. Erhalt ggf. Wiederherstellung strukturreicher Waldlebensräume (Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder etc.) mit lichten Waldstrukturen und Säumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung offener, lichter Biotopkomplexe aus Wald, Waldrändern bzw. -säumen und Offenland. Erhalt offenerdiger, sandiger und sonnenexponierter Stellen innerhalb des Waldes und angrenzender Lebensräume als Lebens- und		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Nisträume der bestäubenden Sandbienen aus der Gattung Andrena. *Cottus gobio* [Groppe, Mühlkoppe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Bachneunauges und der Groppe. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Struktur und Dynamik sowie strukturreichen Habitaten mit unverschlammtem Sohlsubstrat mit ausreichenden Versteck-, Laich- und Brutmöglichkeiten und differenziertem, abwechslungsreichem Strömungsverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität ohne bzw. mit geringen Sediment- und Nährstoffeinträgen aus dem Umland. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend ungestörter, unbelasteter, biozidfreier Sommerquartiere in Gebäuden, insbesondere intakter Ein- und Ausflugöffnungen, der Hangplätze und des charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungsfreiheit der Sommerquartiere zur Zeit der Jungenaufzucht (15.April bis 30.September). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Maculinea teleius* [Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		von Metapopulationen. *Triturus cristatus* [Kammmolch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Kammmolchs. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer weitgehend unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern und ausreichend großen Landlebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung für die Fortpflanzung geeigneter Laichplätze bzw. von -gewässern. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Strukturreichtums, insbesondere der Unterwasser- und Ufervegetation der Gewässer sowie im zugehörigen Landlebensraum. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer hohen Gewässerdichte innerhalb und im Umfeld von Kammmolch-Habitaten. *Barbastella barbastellus* [Mopsfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Mopsfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittene, störungsarme, strukturreiche, alt- und totholzreiche Wälder mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen oder Gebäudequartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikro-klima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Euphydryas aurinia* [Skabiosen-Scheckenfalter] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Skabiosen-Scheckenfalters. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Feuchtwiesen und Mooren, die geeignete Raupenfutterpflanzen (vor allem Teufelsabbiss) und ausreichend hohe (Grund-)Wasserstände und Nährstoffarmut aufweisen. Erhalt ggf. Wiederherstellung offener, gehölzfreier sowie nährstoffarmer Mager- und Trockenstandorte mit Tauben-Skabiosen und Acker-Witwenblumen als Raupenfutterpflanzen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Habitate des Skabiosen-Scheckenfalters auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wie-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		derherstellung eingesprengter Hochstaudenpartien als Sitzwarten und blütenreicher benachbarter Säume als Saugplätze. Erhalt großer Populationen als Wiederbesiedlungsquellen für benachbarte Habitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Vernetzungs-strukturen und des Habitatverbunds von kleinen, individuenarmen Populationen innerhalb einer Metapopulation bzw. innerhalb von Biotopkomplexen.		
EU-VSG „Bayerische Hohe Rhön“ Lage: Bayern	DE 5526-471	Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie *Tetrao tetrix tetrix* [Birkhuhn] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Birkhuhns sowie seiner Lebensräume, insbesondere der verbliebenen Moorgebiete mit geringwüchsiger Baumvegetation sowie der offenen Hochlagen der Rhön mit Moor-Heide-Komplexen, lichten Birkenbeständen und extensiv genutztem Grünland; Entwicklung lichter Waldstrukturen niedriger Sukzessionsstufe zur Vergrößerung deckungsreicher Ruhe-, Brut-, und Nahrungshabitate. Beseitigung scharfer Wald-Offenland-Begrenzungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter Überwinterungs- und Brutgebiete ohne Tourismus und Freizeitaktivitäten. *Alcedo atthis* [Eisvogel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Eisvogels und seiner Lebensräume, insbesondere ausreichend ungestörter und unbegradigter Bachläufe, Gräben und Stillgewässer mit naturbelassenen Uferbereichen, natürlichen Abbruchkanten und Steilufern als Brutlebensraum sowie umgestürzten Bäumen und anderen Sitzwarten im Uferbereich der Gewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichenden Angebots an Jung- und Kleinfischen in den Gewässern als Nahrungsgrundlage. *Picus canus* [Grauspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und	B30a, B43	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Lullula arborea* [Heidelerche] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Heidelerche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere vegetationsarmer, trockener, magerer Offenland- und Rohbodenstandorte (Schotterflächen), Magerrasen und Magerwiesen mit lichter, niedriger Vegetation und trockener, lichter Wälder und deren Verzahnungen mit insektenreichem Offenland (Lichtungen, Schneisen, Sandgruben etc.), auch als Lebensräume von Neuntöter und Wendehals. *Dendrocopos medius* [Mittelspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Lanius collurio* [Neuntöter] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raubwürger, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten ggf. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, Ruderalfluren sowie mit den jeweiligen artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (z. B. Singwarten, miteinander verbundene Heckenstreifen), auch als Jagdgebiet von Wespenbussard, Uhu und Baumfalke. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Heidelerche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere vegetationsarmer, trockener, magerer Offenland- und Rohbodenstandorte		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		(Schotterflächen), Magerrasen und Magerwiesen mit lichter, niedriger Vegetation und trockener, lichter Wälder und deren Verzahnungen mit insektenreichem Offenland (Lichtungen, Schneisen, Sandgruben etc.), auch als Lebensräume von Neuntöter und Wendehals. *Aegolius funereus* [Raufußkauz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Raufußkauz und Sperlingskauz und ihrer Lebensräume, insbesondere reich gegliederter, wenig zerschnittener Nadel-Mischwälder mit groß- und kleinhöhlenreichen, mehrschichtigen bzw. deckungsreichen Altholzbeständen. *Milvus milvus* [Rotmilan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener Wald-Offenland-Gebiete mit stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen, Magerwiesen, Extensiv-Grünland und Gewässern als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200m). Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Horstbäumen sowie von Rabenvogelnestern für den Baumfalken als Folgenutzer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer Feucht- und Nasswiesen (einschließlich Brachflächen) mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände) und Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), mit Moor- und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung und einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen, Singwarten und Rufplätzen zu gewährleisten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Saxicola torquata [Schwarzkehlchen] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raubwürger, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten ggf. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, Ruderalfluren sowie mit den jeweiligen artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (z. B. Singwarten, miteinander verbundene Heckenstreifen), auch als Jagdgebiet von Wespenbussard, Uhu und Baumfalke. *Milvus migrans* [Schwarzmilan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener Wald-Offenland-Gebiete mit stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen, Magerwiesen, Extensiv-Grünland und Gewässern als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200 m). Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Horstbäumen sowie von Rabenvogelnestern für den Baumfalken als Folgenutzer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer Feucht- und Nasswiesen (einschließlich Brachflächen) mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände) und Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), mit Moor- und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung und einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen, Singwarten und Rufplätzen zu gewährleisten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Dryocopus martius [Schwarzspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht. *Ciconia nigra* [Schwarzstorch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Schwarzstorchs und seiner Lebensräume, insbesondere extensiv genutzter Wiesentäler mit Feuchtbrachen, Waldwiesen und Lichtungen, Quellbereiche, Tümpel und natürlicher Bachläufe als Nahrungsgebiete. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 300 m) und Erhalt der Horstbäume. Erhalt von Überhältern und Altbäumen mit starken waagrechten Seitenästen als potenzielle Horstgrundlage. *Glaucidium passerinum* [Sperlingskauz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Raufußkauz und Sperlingskauz und ihrer Lebensräume, insbesondere reich gegliederter, wenig zerschnittener Nadel-Mischwälder mit groß- und kleinhöhlenreichen, mehrschichtigen bzw. deckungsreichen Altholzbeständen. *Bubo bubo* [Uhu] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raubwürger, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten ggf. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, Ruderalfluren sowie mit den jeweiligen artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (z. B. Singwarten, miteinander verbundene Heckenstreifen), auch als Jagdgebiet von Wespenbussard, Uhu und Baumfalke.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Uhu und Wanderfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere offener, ausreichend störungsfreier Felsbereiche und Abbruchkanten als Brut- und Ruheplätze. Erhalt des freien Anflugs an die Brutplätze. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 300 m beim Uhu bzw. i. d. R. 200 m beim Wanderfalken) und Erhalt der Horstbäume. Erhalt aufgelassener Steinbrüche als potentielle Brut- und Jagdhabitate (keine Verfüllung bzw. Aufforstung). *Crex crex* [Wachtelkönig] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer Feucht- und Nasswiesen (einschließlich Brachflächen) mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände) und Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), mit Moor- und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung und einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen, Singwarten und Rufplätzen zu gewährleisten. *Falco peregrinus* [Wanderfalke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Uhu und Wanderfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere offener, ausreichend störungsfreier Felsbereiche und Abbruchkanten als Brut- und Ruheplätze. Erhalt des freien Anflugs an die Brutplätze. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 300 m beim Uhu bzw. i. d. R. 200 m beim Wanderfalken) und Erhalt der Horstbäume. Erhalt aufgelassener Steinbrüche als potentielle Brut- und Jagdhabitate (keine Verfüllung bzw. Aufforstung). *Pernis apivorus* [Wespenbussard] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener Wald-Offenland-Gebiete mit stärkeren Altholzbe-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		ständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen, Magerwiesen, Extensiv-Grünland und Gewässern als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200 m). Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Horstbäumen sowie von Rabenvogelnestern für den Baumfalken als Folgenutzer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raubwürger, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten ggf. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, Ruderalfluren sowie mit den jeweiligen artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (z. B. Singwarten, miteinander verbundene Heckenstreifen), auch als Jagdgebiet von Wespenbussard, Uhu und Baumfalke. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer Feucht- und Nasswiesen (einschließlich Brachflächen) mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände) und Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), mit Moor- und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung und einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen, Singwarten und Rufplätzen zu gewährleisten. Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung *Falco subbuteo* [Baumfalke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener Wald-Offenland-Gebiete mit stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken,		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Säumen, Magerwiesen, Extensiv-Grünland und Gewässern als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200 m). Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Horstbäumen sowie von Rabenvogelnestern für den Baumfalken als Folgenutzer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raubwürger, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten ggf. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, Ruderalfluren sowie mit den jeweiligen artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (z. B. Singwarten, miteinander verbundene Heckenstreifen), auch als Jagdgebiet von Wespenbussard, Uhu und Baumfalke. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer Feucht- und Nasswiesen (einschließlich Brachflächen) mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände) und Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), mit Moor- und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung und einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen, Singwarten und Rufplätzen zu gewährleisten. *Gallinago gallinago* [Bekassine] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer Feucht- und Nasswiesen (einschließlich Brachflächen) mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände) und Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), mit Moor- und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung und einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wie-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		sen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen, Singwarten und Rufplätzen zu gewährleisten. *Saxicola rubetra* [Braunkehlchen] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer Feucht- und Nasswiesen (einschließlich Brachflächen) mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände) und Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), mit Moor- und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung und einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen, Singwarten und Rufplätzen zu gewährleisten. *Sylvia communis* [Dorngrasmücke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raubwürger, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten ggf. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, Ruderalfluren sowie mit den jeweiligen artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (z. B. Singwarten, miteinander verbundene Heckenstreifen), auch als Jagdgebiet von Wespenbussard, Uhu und Baumfalke. *Phoenicurus phoenicurus* [Gartenrotschwanz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raubwürger, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten ggf. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, Ruderalfluren sowie mit den jeweiligen artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (z. B. Singwarten, miteinander verbundene Heckenstreifen), auch als Jagdgebiet von Wespenbussard, Uhu und Baumfalke.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Columba oenas [Hohltaube] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Vanellus vanellus* [Kiebitz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer Feucht- und Nasswiesen (einschließlich Brachflächen) mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände) und Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), mit Moor- und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung und einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen, Singwarten und Rufplätzen zu gewährleisten. *Lanius excubitor* [Raubwürger] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raubwürger, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten ggf. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, Ruderalfluren sowie mit den jeweiligen artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (z. B. Singwarten, miteinander verbundene Heckenstreifen), auch als Jagdgebiet von Wespenbussard, Uhu und Baumfalke.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Turdus torquatus [Ringdrossel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brut- und Rastbestände der Ringdrossel und ihrer ausreichend ungestörten Lebensräume im Bereich der offenen Grasvegetation mit eingestreuten Nadelbaumgruppen. *Scolopax rusticola* [Waldschnepfe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Waldschnepfe und ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, strukturreicher, lichter und feuchter Laub- und Mischwälder mit gut entwickelter Strauch- und Krautschicht, Schneisen und Lichtungen. Erhalt von Waldfeuchtgebieten und waldgesäumten Bachläufen. *Jynx torquilla* [Wendehals] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raubwürger, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten ggf. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, Ruderalfluren sowie mit den jeweiligen artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (z. B. Singwarten, miteinander verbundene Heckenstreifen), auch als Jagdgebiet von Wespenbussard, Uhu und Baumfalke. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Heidelerche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere vegetationsarmer, trockener, magerer Offenland- und Rohbodenstandorte (Schotterflächen), Magerrasen und Magerwiesen mit lichter, niedriger Vegetation und trockener, lichter Wälder und deren Verzahnungen mit insektenreichem Offenland (Lichtungen, Schneisen, Sandgruben etc.), auch als Lebensräume von Neuntöter und Wendehals. *Anthus pratensis* [Wiesenpieper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer Feucht- und Nasswiesen (einschließlich Brachflächen) mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände) und Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), mit Moor-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		und Kleingewässern, extensiver Grünlandnutzung und einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen, Singwarten und Rufplätzen zu gewährleisten.		
FFH-Gebiet „Stephanskuppe bei Sterbfritz“ Lage: Hessen	DE 5623-301	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen* • Erhaltung des Offenlandcharakters mit einem landschaftsprägenden Wacholderbestand • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung **6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums	B18	0,0
FFH-Gebiet „Am Stein bei Elm“ Lage: Hessen	DE 5623-302	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Bombina variegata* [Gelbbauchunke] • Erhaltung von Brachen oder von Flächen im Umfeld der Gewässerhabitate, deren Bewirtschaftung artverträglich ist • Erhaltung von Lebensraumkomplexen mit besonnten, flachen, möglichst fischfreien Kleingewässern	-	3,2

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Ebertsberg bei Elm“ Lage: Hessen	DE 5623-303	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	-	4,2
FFH-Gebiet „Hainberg bei Elm“ Lage: Hessen	DE 5623-306	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung	-	5,8
FFH-Gebiet „Hundsgraben bei Elm“ Lage: Hessen	DE 5623-307	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung	-	4,7

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		**7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung typischer Ausprägungen und Strukturen (z. B. Quellrinnen, Tuffbildung) • Erhaltung einer bestandserhaltenden Bewirtschaftung *8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen* • Erhaltung der Funktion der ausgewiesenen Höhle für die LRT-charakteristische Tier- und Pflanzenwelt • Erhaltung der Zugänglichkeit für die Höhlenfauna bei gleichzeitiger Absicherung der Eingänge vor unbefugtem Betreten • Erhaltung des typischen Höhlenklimas und des Wasserhaushalts • Erhaltung typischer geologischer Prozesse *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen		
FFH-Gebiet „Im Escherts bei Hutten“ Lage: Hessen	DE 5623-309	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums	-	2,1

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung **9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen		
FFH-Gebiet „Weiperzberg bei Breunings und Weiperz“ Lage: Hessen	DE 5623-310	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums **6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert *6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte sowie eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung des Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung	-	2,5

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt		
FFH-Gebiet „Langer Berg bei Sterbfritz“ Lage: Hessen	DE 5623-311	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6212 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	-	0,7

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] • Erhaltung von strukturreichen Wäldern (insb. Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder) mit Auflichtungen und (Innen-)Säumen • Erhaltung von Saumstandorten mit (halb)lichten Standortverhältnissen		
FFH-Gebiet „Kinzberg bei Vollmerz“ Lage: Hessen	DE 5623-313	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] • Erhaltung von strukturreichen Wäldern (insb. Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder) mit Auflichtungen und (Innen-)Säumen • Erhaltung von Saumstandorten mit (halb)lichten Standortverhältnissen	-	3,0
FFH-Gebiet „Weinberg bei Ahlersbach“ Lage: Hessen	DE 5623-314	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung	-	5,2

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen		
FFH-Gebiet „Weinberg und Giebel bei Elm und Herolz“ Lage: Hessen	DE 5623-315	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **6110 Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)* • Erhaltung exponierter unbeschatteter Standorte • Beibehaltung oder Wiederherstellung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung	-	5,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen		
FFH-Gebiet „Gerlingsberg bei Herolz“ Lage: Hessen	DE 5623-316	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)*	-	4,5
FFH-Gebiet „Kinzigsystem oberhalb von Steinau an der Straße“ Lage: Hessen	DE 5623-317	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* • Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik • Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit auetypischen Kontaktlebensräumen **91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik	B18	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Cottus gobio* [Groppe] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit steiniger Sohle und gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Lampetra planeri* [Bachneunauge] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit lockeren, sandigen bis feinkiesigen Sohlsubtraten (Laichbereiche) und ruhigen Bereichen mit Schlammauflagen (Larvenhabitat) sowie gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden		
FFH-Gebiet „Hangwälder am Ebertsberg/ Escheberg bei Elm“ Lage: Hessen	DE 5623-320	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung typischer Ausprägungen und Strukturen (z. B. Quellrinnen, Tuffbildung) *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	-	0,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion) • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen		
FFH-Gebiet „Basaltmagerrasen und Alter Stein bei Gundhelm“ Lage: Hessen	DE 5623-321	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums **6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert	B18	0,0
FFH-Gebiet „Kohlküppel und Bergäcker bei Weiperz, Streitrain und Weiperzberg“ Lage: Hessen	DE 5623-322	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung	-	2,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		*7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion) • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung typischer Ausprägungen und Strukturen (z. B. Quellrinnen, Tuffbildung) • Erhaltung einer bestandserhaltenden Bewirtschaftung *7230 Kalkreiche Niedermoore* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung **91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen		
FFH-Gebiet „Dallecker bei Hohenzell“ Lage: Hessen	DE 5623-323	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	-	5,1
FFH-Gebiet „Kalktuffquelle bei Haineshof“ Lage: Hessen	DE 5623-324	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung typischer Ausprägungen und Strukturen (z. B. Quellrinnen, Tuffbildung) • Erhaltung einer bestandserhaltenden Bewirtschaftung	-	3,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Magerrasen bei Weichersbach und weitere Flächen“ Lage: Hessen	DE 5624-303	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt	B24	0,0
FFH-Gebiet „Bergwiesen bei Züntersbach“ Lage: Hessen	DE 5624-304	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* • Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik • Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen	B23	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit auetypischen Kontaktlebensräumen *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung **91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Cottus gobio* [Groppe] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit steiniger Sohle und gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Lampetra planeri* [Bachneunauge] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit lockeren, sandigen bis feinkiesigen Sohlsubtraten (Laichbereiche) und ruhigen Bereichen mit Schlammauflagen (Larvenhabitat) sowie gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Maculinea nausithous [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt		
FFH-Gebiet „Hemmersbach/Bergwiesen bei Ziegelhütte und weitere Flächen“ Lage: Hessen	DE 5624-305	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* • Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik • Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit auetypischen Kontaktlebensräumen **6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung eines typischen Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* • Erhaltung des biotopprägenden gebietstypischen Wasserhaushalts *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung	B19, B22	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6520 Berg-Mähwiesen • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung **9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen **91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Cottus gobio* [Groppe] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit steiniger Sohle und gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Lampetra planeri* [Bachneunauge] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit lockeren, sandigen bis feinkiesigen Sohlsubtraten (Laichbereiche) und ruhigen Bereichen mit Schlammauflagen (Larvenhabitat) sowie gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Maculinea nausithous [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt		
FFH-Gebiet „Nickus-Hoherdin“ Lage: Hessen	DE 5624-306	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *6520 Berg-Mähwiesen* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen **9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen	B18, B19, B20, B22	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		**91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen		
FFH-Gebiet „Stoppelsberg bei Weichersbach und Haag-Stiftes bei Oberzell“ Lage: Hessen	DE 5624-307	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen	B24	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		**9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen		
FFH-Gebiet „Frauenstein“ Lage: Hessen	DE 5624-350	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions* • Erhaltung der biotopprägenden Gewässerqualität • Erhaltung der für den Lebensraumtyp charakteristischen Gewässervegetation und der Verlandungszonen • Erhaltung des funktionalen Zusammenhangs mit den Landlebensräumen für die LRT-typischen Tierarten *6230* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung eines typischen Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	B19	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *91D0* Birken-Moorwälder* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung des bestandsprägenden Wasserhaushalts *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt • Erhaltung von Säumen und Brachen als Vernetzungsflächen		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH Gebiet „Schmalwasser- und Premichtal“ Lage: Bayern	DE 5626-372	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung typischer Wiesentäler in großflächigem Waldgebiet der Südrhön, welche die Rhön mit dem Saaletal vernetzen, mit mageren Flachlandmähwiesen in ausreichend ungestörten Waldtälern und Bächen mit wertvollen Kleinfischvorkommen. *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* Erhalt der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischem Gewässerchemismus, -trophie und -temperatur. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Fließgewässerdynamik mit ausreichend ungestörtem Überflutungsregime und natürlich ablaufenden Ufergestaltungsprozessen. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer, unverbauter, für Gewässerorganismen durchgängiger, strukturreicher Gewässer ohne Ufer- und Sohlbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen sowie ungestörter Anbindung von Seitengewässern als wichtige Refugial- und Teillebensräume. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs der Fließgewässer mit den auetypischen Kontaktlebensräumen wie fluss-bzw. bachbegleitenden Gehölzbeständen, Röhrichten, Seggenrieden, Niedermooren, Hochstaudenfluren und Nasswiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Spektrums der Gewässerorganismen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6230* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* Erhalt ggf. Wiederherstellung der artenreichen Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden in ihren nutzungs- und pflege-geprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte, des mosaikartigen Wechsels von Standorten unterschiedlicher Bodenfeuchte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Borstgrasrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Felsen, Felsschutt, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsrei-	-	2,1

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		chen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen, insbesondere auch des Gradienten der Bodenfeuchtigkeit. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in weitgehend gehölzfreier sowie weitgehend neophytenfreier Ausprägung. Er-halt ggf. Wiederherstellung einer intakten Gewässerdynamik und -struktur sowie des charakteristischen Nährstoffhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in die auetypischen Kontaktlebensräume wie bachbegleitende Gehölzbestände, Röhrichte, Seggenriede, Niedermoore, Nasswiesen und artenreiches Grünland. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen. *6520 Berg-Mähwiesen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Berg-Mähwiesen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Aus-bildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters und des weitgehend gehölzfreien Zustands. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen und Feuchtwiesen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung des abwechslungsreichen Geländereliefs mit Kleinstrukturen wie einzelnen Fels- und Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae), insbesondere unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebens-raumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern, Mulden, Verlichtungen und Brennen. Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Lampetra planeri* [Bachneunauge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Bachneunauges und der Groppe. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Struktur und Dynamik sowie strukturreichen Habitaten mit unverschlammtem Sohlsubstrat mit ausreichenden Ver-steck-, Laich- und Brutmöglichkeiten und differenziertem, abwechslungsreichem Strömungsverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität ohne bzw. mit geringen Sediment- und Nährstoffeinträgen aus dem Umland. *Myotis bechsteinii* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Maculinea [Glaucopsyche]* nausithous [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Rau-penfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saum-strukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Cottus gobio* [Groppe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Bachneunauges und der Groppe. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Struktur und Dynamik sowie strukturreichen Habitaten mit unverschlammtem Sohlsubstrat mit ausreichenden Ver-steck-, Laich- und Brutmöglichkeiten und differenziertem, abwechslungsreichem Strömungsverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität ohne bzw. mit geringen Sediment- und Nährstoffeinträgen aus dem Umland. *Maculinea [Glaucopsyche] teleius* [Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Rau-penfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wieder-herstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhyth-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		mus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saum-strukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen.		
FFH-Gebiet „Mausohrkolonien in der Rhön und im Grabfeld“ Lage: Bayern	DE 5627-303	Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population und der bundes- und europaweit bedeutsamen Wochenstubenkolonien und -quartiere des Großen Mausohrs in den Kirchen in Steinach, Wechterswinkel und Alsleben. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungsfreiheit der Sommerquartiere in der Zeit vom 15.April bis 30.September. Erhalt ggf. Wiederherstellung der traditionellen Ein-, Aus- und Durchflugöffnungen, der traditionellen Hangplätze und des Mikroklimas in den Quartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung unbelasteter, biozidfreier Quartiere. Vermeidung von Veränderungen in und an den Quartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, weitgehend unzerschnittener, als Jagdlebensraum geeigneter Laub- und Laubmischwälder sowie von Wasser- und Feuchtlebensräumen, extensiven Obstwiesen mit altem Baumbestand und strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden wenig belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore wie Feldgehölze, Hecken und Baumreihen zwischen den Wochenstubenquartieren und den Nahrungshabitaten.	-	2,6
FFH Gebiet „Fränkische Saale zwischen Heustreu und Steinach“ Lage: Bayern	DE 5627-371	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung der Bachlebensräume der fränkischen Saale als zentrale Ost-West-Vernetzungsachsen im Gewässersystem vor der Rhön mit alljährlichen Überschwemmungen, der Salzwiesen als bayernweit einzige und letzte Standorte salzbeeinflusster Wiesenvegetation mit Vorkommen extrem seltener Pflanzenarten sowie der mageren Flachland-Mähwiesen und Auwaldreste als Lebensraum für stark gefährdete Brut- und Zugvogelbestände. *340* Salzwiesen im Binnenland* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Salzwiesen im Binnenland in ihren nutzungs-und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Wasserhaushalts mit	-	1,5

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		periodischer Überstauung und der nährstoffarmen Standortbedingungen des Lebensraums einschließlich seiner Übergangszonen auch zu intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen, Feuchtgrünland und sonstigen Kontaktlebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der typischen Salzwiesen-Vegetation entlang von Gräben als essenzielle Verbundelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung flacher, periodisch überstauter Mulden, offenerdiger Bereiche sowie von Salzausbildungen an der Oberfläche als essenzielle Verbundelemente und bevorzugte Standorte für die typische Salzwiesen-Vegetation. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* Erhalt der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischem Gewässerchemismus, -trophie und -temperatur. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Fließgewässerdynamik mit ausreichend ungestörtem Überflutungsregime und natürlich ablaufenden Ufergestaltungsprozessen. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer, unverbauter, für Gewässerorganismen durchgängiger, strukturreicher Gewässer ohne Ufer- und Sohlbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen sowie ungestörter Anbindung von Seitengewässern als wichtige Refugial- und Teillebensräume. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs der Fließgewässer mit den auetypischen Kontaktlebensräumen wie fluss-bzw. bachbegleitenden Gehölzbeständen, Röhrichten, Seggenrieden, Hochstaudenfluren und Nasswiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Spektrums der Gewässerorganismen. Erhalt ggf. Wieder-herstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in weitgehend gehölzfreier sowie weitgehend neophytenfreier Ausprägung. Er-halt ggf. Wiederherstellung einer intakten Gewässerdynamik und -struktur sowie des charakteristischen Nährstoffhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in die auetypischen Kontaktlebensräume wie bachbegleitende Gehölzbestände, Röhrichte, Seggenriede, Nasswiesen und artenreiches Grünland. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) *Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis,* Sanguisorba officinalis)in ihren nutzungs-und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen. *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) in ihrer gebietsspezifischen Ausprägung und Verteilung. Erhalt ggf. Wiederherstellung unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen und Mulden. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Unio crassus* [Bachmuschel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bachmuschel. Erhalt ggf. Wiederherstellung naturnaher, strukturreicher, unverbauter, durchgängiger Gewässer mit ihrer natürlichen oder naturnahen Ufervegetation (insbesondere ausreichend große Ufergehölzbestände) sowie der natürlichen Dynamik. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichend guten Gewässerqualität und geringer Nitratwerte. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Ge-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		wässern, in die keine Einleitung von Abwässern, Gülle, Nährstoffen, Pflanzenschutzmitteln sowie von Sand- und Schlamm-Ausschwemmungen erfolgen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von ungenutzten oder extensiv genutzten Uferstreifen zum Schutz vor Einträgen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Wirtsfischvor-kommen, insbesondere von Elritzen, Groppen und Döbeln. Erhalt intakter Bachmuschel-Populationen ohne Beeinträchtigung durch zu hohe Bisambestände. Ausrichtung einer ggf. erforderlichen Gewässerunterhaltung auf den Erhalt der Bachmuschel und ihre Lebensraumansprüche in von ihr besiedelten Gewässerabschnitten. *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisen-vorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs-und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungs-rhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Cottus gobio* [Groppe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Groppe. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Dynamik sowie eines reich strukturierten Gewässerbetts und unverschlammten Sohlsubstrats mit ausreichenden Versteck-, Laich- und Brutmöglichkeiten. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichend hohen Gewässerqualität.		
EU-VSG „Spessart bei Bad Orb“ Lage: Hessen	DE 5722-401	Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie Brutvogel *Aegolius funereus* [Raufußkauz] • Erhaltung großer, strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und Höhlenbaumanwärtern, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen	-	2,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Alcedo atthis [Eisvogel] • Erhaltung einer weitgehend natürlichen Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken • Erhaltung von Ufergehölzen sowie von Steilwänden und Abbruchkanten in Gewässernähe als Bruthabitate • Erhaltung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität • Erhaltung zumindest störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate insbesondere in fischereilich genutzten Bereichen *Ciconia nigra* [Schwarzstorch] • Erhaltung großer, weitgehend unzerschnittener Waldgebiete mit einem hohen Anteil an alten Laubwald- oder Laubmischwaldbeständen mit Horstbäumen • Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate, insbesondere in forstwirtschaftlich, jagdlich sowie für Zwecke der Erholung genutzten Bereichen in der Brutzeit • Erhaltung von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt • Erhaltung von zumindest naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten *Dendrocopos medius* [Mittelspecht] • Erhaltung von Laub- und Laubmischwäldern mit Eichen und alten Buchenwäldern mit Alt- und Totholz sowie Höhlenbäumen • Erhaltung von starkholzreichen Hartholzauwäldern und Laubwäldern mit Mittelwaldstrukturen • Erhaltung von Streuobstwiesen im näheren Umfeld *Dryocopus martius* [Schwarzspecht] • Erhaltung von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholzanwärtern, Totholz und Höhlenbäumen • Erhaltung von Ameisenlebensräumen im Wald mit Lichtungen, lichten Waldstrukturen und Schneisen		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Glaucidium passerinum [Sperlingskauz] • Erhaltung strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen • Erhaltung von zumindest naturnahen Gewässern im Wald sowie von Mooren *Milvus milvus* [Rotmilan] • Erhaltung von naturnahen strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen mit Altholz und Totholz • Erhaltung von Horstbäumen insbesondere an Waldrändern, einschließlich eines während der Fortpflanzungszeit störungsarmen Umfeldes • Erhaltung von Grünland durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Grünlandes im Umfeld der Brutplätze *Pernis apivorus* [Wespenbussard] • Erhaltung von naturnahen strukturreichen Laubwäldern und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz, Totholz, Pioniergehölzen und naturnahen, gestuften Waldrändern • Erhaltung von Horstbäumen • Erhaltung eines zumindest in der Fortpflanzungszeit störungsarmen Horstumfeldes • Erhaltung von Bachläufen und Feuchtgebieten im Wald • Erhaltung von magerem Grünland und mageren Säumen mit hoher Dichte von Wespen und Hummelnestern mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Grünlandes im weiteren Umfeld der Brutplätze *Picus canus* [Grauspecht] • Erhaltung von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholzanwärtern, stehendem und liegendem Totholz und Höhlenbäumen im Rahmen einer natürlichen Dynamik • Erhaltung von strukturreichen, gestuften Waldaußen- und Waldinnenrändern sowie von offenen Lichtungen und Blößen im Rahmen einer natürlichen Dynamik		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhaltungsziele der Arten nach Artikel 4, Absatz 2 der Vogelschutz-Richtlinie Brutvogel *Columba oenas* [Hohltaube] • Erhaltung von großflächigen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Höhlenbäumen • Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate *Gallinago gallinago* [Bekassine] • Erhaltung hoher Grundwasserstände in den Bruthabitaten • Erhaltung von Grünland durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den Habitatansprüchen der Art gerecht werdenden Bewirtschaftung • Erhalt für die Art wichtiger Kleinstrukturen wie Nassstellen, Flutmulden und offener Schlammflächen • Erhaltung von zumindest störungsarmen Brut- und Nahrungshabitaten • Erhaltung des Offenlandcharakters *Jynx torquilla* [Wendehals] • Erhaltung großflächiger Magerrasenflächen mit einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung trockener Ödland-, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen • Erhaltung von Streuobstwiesen		
FFH-Gebiet „Ratzerod von Neuengronau“ Lage: Hessen	DE 5723-301	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung eines typischen Wasserhaushalts	-	5,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert *6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte sowie eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung des Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen **91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Bombina variegata* [Gelbbauchunke] • Erhaltung von Brachen oder von Flächen im Umfeld der Gewässerhabitate, deren Bewirtschaftung artverträglich ist • Erhaltung von Lebensraumkomplexen mit besonnten, flachen, möglichst fischfreien Kleingewässern *Castor fiber* [Biber] • Erhaltung großräumiger Auen-Lebensraumkomplexe mit Auwald, Fließ- und Stillgewässern einschließlich teilweise ungenutzter Auwald- und Auenbereiche sowie teilweise ungenutzten Uferstreifen mit Stauden- und Gehölzvegetation • Sicherung der biologischen Durchgängigkeit von Fließgewässern		
FFH-Gebiet „Westerngrund von Neuengronau und Breunings“ Lage: Hessen	DE 5723-302	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* • Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik • Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit auetypischen Kontaktlebensräumen **6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert	-	1,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6431 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe • Erhaltung des biotopprägenden gebietstypischen Wasserhaushalts *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen **91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Castor fiber* [Biber] • Erhaltung großräumiger Auen-Lebensraumkomplexe mit Auwald, Fließ- und Stillgewässern einschließlich teilweise ungenutzter Auwald- und Auenbereiche sowie teilweise ungenutzten Uferstreifen mit Stauden- und Gehölzvegetation • Sicherung der biologischen Durchgängigkeit von Fließgewässern		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Bombina variegata [Gelbbauchunke] • Erhaltung von Brachen oder von Flächen im Umfeld der Gewässerhabitate, deren Bewirtschaftung artverträglich ist • Erhaltung von Lebensraumkomplexen mit besonnten, flachen, möglichst fischfreien Kleingewässern *Cottus gobio* [Groppe] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit steiniger Sohle und gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Lampetra planeri* [Bachneunauge] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit lockeren, sandigen bis feinkiesigen Sohlsubtraten (Laichbereiche) und ruhigen Bereichen mit Schlammauflagen (Larvenhabitat) sowie gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Weinberg von Neuengronau“ Lage: Hessen	DE 5723-303	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen* • Erhaltung des Offenlandcharakters mit einem landschaftsprägenden Wacholderbestand • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung **6212 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung	-	1,8
FFH-Gebiet „Wald zwischen Breunings und Mottgers“ Lage: Hessen	DE 5723-308	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	B18	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen		
FFH-Gebiet „Hirschkäfergebiete bei Jossa“ Lage: Hessen	DE 5723-309	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Lucanus cervus* [Hirschkäfer] • Erhaltung von Laub- oder Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Totholz und mit alten, dickstämmigen und insbesondere z. T. abgängigen Eichen v. a. an äußeren und inneren, wärmegetönten Bestandsrändern	-	4,2
FFH-Gebiet „Leimberg bei Breunings“ Lage: Hessen	DE 5723-311	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen	-	2,8
FFH-Gebiet „Lietebach, Kelterberg und Schluchtwald bei Ahlersbach und Hohenzell“	DE 5723-312	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *6212 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung	-	4,3

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
Lage: Hessen		**6212 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung **7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung typischer Ausprägungen und Strukturen (z. B. Quellrinnen, Tuffbildung) • Erhaltung einer bestandserhaltenden Bewirtschaftung *7230 Kalkreiche Niedermoore* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		**9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen **91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Vertigo angustior* [Schmale Windelschnecke] • Erhaltung von nassen, basenreichen Biotopen, wie Feucht- und Nasswiesen, Seggenriede, Flachmoore und Erlensumpfwälder mit einem lichten Pflanzenwuchs • Minimierung von Nährstoffeinträgen *Vertigo moulinsiana* [Bauchige Windelschnecke] • Erhaltung von nassen, basenreichen Biotopen, wie Feucht- und Nasswiesen, Seggenriede, Flachmoore und Erlensumpfwälder mit einem lichten Pflanzenwuchs • Minimierung von Nährstoffeinträgen *Dicranum viride* [Grünes Besenmoos] • Erhaltung von Laubbaumbeständen mit luftfeuchtem Innenklima und alten, auch krummschäftigen oder schräg stehenden Trägerbäumen (v. a. Buche, Eiche, Linde)		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Biberlebensraum Hessischer Spessart (Jossa und Sinn)“ Lage: Hessen	DE 5723-350	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* • Erhaltung der Gewässerqualität und einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik • Erhaltung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit auetypischen Kontaktlebensräumen **6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung eines typischen Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert *6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte sowie eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung des Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *6431 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* • Erhaltung des biotopprägenden gebietstypischen Wasserhaushalts *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung	B18, B19, B22, B25, B26, B27, B28	0,0

		6520 Berg-Mähwiesen • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *7230 Kalkreiche Niedermoore* • Erhaltung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung *9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung eines bestandsprägenden Grundwasserhaushalts **91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* • Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen • Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik • Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auetypischen Kontaktlebensräumen Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Castor fiber* [Biber] • Erhaltung großräumiger Auen-Lebensraumkomplexe mit Auwald, Fließ- und Stillgewässern einschließlich teilweise ungenutzter Auwald- und Auenbereiche sowie teilweise ungenutzten Uferstreifen mit Stauden- und Gehölzvegetation • Sicherung der biologischen Durchgängigkeit von Fließgewässern *Myotis bechsteinii* [Bechsteinfledermaus] • Erhaltung von alten strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit Höhlenbäumen als Sommerlebensraum und Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus • Erhaltung ungestörter Winterquartiere		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Erhaltung funktionsfähiger Sommerquartiere *Bombina variegata* [Gelbbauchunke] • Erhaltung von Brachen oder von Flächen im Umfeld der Gewässerhabitate, deren Bewirtschaftung artverträglich ist • Erhaltung von Lebensraumkomplexen mit besonnten, flachen, möglichst fischfreien Kleingewässern *Triturus cristatus* [Kammmolch] • Erhaltung von zentralen Lebensraumkomplexen mit besonnten, zumindest teilweise dauerhaft wasserführenden, krautreichen Stillgewässern • Erhaltung der Hauptwanderkorridore • Erhaltung fischfreier oder fischarmer Laichgewässer • Erhaltung strukturreicher Laub- und Laubmischwaldgebiete und strukturreicher Offenlandbereiche in den zentralen Lebensraumkomplexen *Cottus gobio* [Groppe] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit steiniger Sohle und gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Lampetra planeri* [Bachneunauge] • Erhaltung durchgängiger, strukturreicher Fließgewässer mit lockeren, sandigen bis feinkiesigen Sohlsubtraten (Laichbereiche) und ruhigen Bereichen mit Schlammauflagen (Larvenhabitat) sowie gehölzreichen Ufern • Erhaltung von Gewässerhabitaten, die sich in einem zumindest guten ökologischen und chemischen Zustand befinden *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		• Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt *Dicranum viride* [Grünes Besenmoos] • Erhaltung von Laubbaumbeständen mit luftfeuchtem Innenklima und alten, auch krummschäftigen oder schräg stehenden Trägerbäumen (v. a. Buche, Eiche, Linde)		
FFH-Gebiet „Hohe Wiese und Steinfirst bei Breunings“ Lage: Hessen	DE 5723-306	Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie **6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* • Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert *6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)* • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte sowie eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung des Wasserhaushalts • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung	-	< 0,1

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6520 Berg-Mähwiesen • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] • Erhaltung von nährstoffarmen bis mesotrophen Wiesen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs (Sanguisorba officinalis) und Kolonien der Wirtsameise Myrmica rubra • Beibehaltung oder Wiedereinführung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Bewirtschaftung der Wiesen, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert und zur Erhaltung eines für die Habitate günstigen Nährstoffhaushaltes beiträgt.		
EU-VSG „Nördlicher Forst Aura“ Lage: Bayern	DE 5723-471	Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Waldausschnitts im nördlichen Spessart mit alten, großflächigen, geschlossenen Buchen- und Eichen-Mischwaldbeständen mit Vorkommen von Mittelspecht, Grauspecht und Schwarzspecht und anderen Waldvogelarten. *Picus canus* [Grauspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht und Schwarzspecht sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Dendrocopos medius* [Mittelspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht und Schwarzspecht sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem	-	3,5

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Aegolius funereus* [Raufußkauz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raufußkauz und Sperlingskauz und ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, reich gegliederter, nicht oder nur wenig zerschnittener Mischwälder mit groß- und kleinhöhlenreichen, mehrschichtigen bzw. deckungsreichen Altholzbeständen. *Dryocopus martius* [Schwarzspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht und Schwarzspecht sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Ciconia nigra* [Schwarzstorch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Schwarzstorchsund seiner Lebensräume, insbesondere extensiv genutzter Wiesentäler, Waldwiesen und Lichtungen, Quellbereiche, Tümpel und natürlicher Bachläufe als Nahrungsgebiete. Erhalt von Horstbäumen sowie von Überhältern und Altbäumen, mit starken waagrechten Seitenästen als potenzielle Horstgrundlage. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 300m). *Glaucidium passerinum* [Sperlingskauz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raufußkauz und Sperlingskauz und ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, reich gegliederter, nicht oder nur wenig zerschnittener Mischwälder mit groß- und kleinhöhlenreichen, mehrschichtigen bzw. deckungsreichen Altholzbeständen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung *Ficedula hypoleuca* [Trauerschnäpper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Trauerschnäppers und seiner Lebensräume, insbesondere altholzreicher und mehrschichtiger Laub- und Mischwälder mit ausreichendem Bestand an Höhlenbäumen. *Scolopax rusticola* [Waldschnepfe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Waldschnepfe und ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, strukturreicher, lichter und feuchter Laub- und Mischwälder mit gut entwickelter Strauch- und Krautschicht, Schneisen und Lichtungen. Erhalt von Waldfeuchtgebieten und waldgesäumten Bachläufen.		
FFH-Gebiet „Waldwiesen und Moore im Neuwirtshauser Forst“ Lage: Bayern	DE 5725-301 DE 5725-301.04 DE 5725-301.05	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung wertvoller Offenland- und Waldgesellschaften als besonders wertvoller Feuchtgebietskomplex mit sauren, nährstoffarmen Pfeifengraswiesen, Niedermoorflächen und Moorwäldern. *6230* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte, des mosaikartigen Wechsels von Standorten unterschiedlicher Bodenfeuchte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Borstgrasrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Felsen, Felsschutt, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen, ins-besondere auch des Gradienten der Bodenfeuchtigkeit. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.	B30b	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten, offenen und weitgehend gehölzfreien Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie einer ungestörten Bodenstruktur. Erhalt ggf. Wiederherstellung des strukturreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen, flach überstauten Mulden sowie Quell- und Sickerwasseraustritten und Quellrinnsalen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume wie insbesondere Übergangs- und Flachmoorkomplexe bzw. des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Gewässern, Röhrichten, Seggenrieden, Quellfluren, Nass- und Auwiesen, Magerrasen, Hochstaudenfluren sowie Bruch- und Auenwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Übergangs- und Schwingrasenmoore. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen, ausreichend ungestörten Wasserhaushalts und der dystrophen oder oligo-bis mesotrophem Nährstoffverhältnisse der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Komplexes aus Bulten, Schlenken, Schwingdecken und nährstoffarmen Kleingewässern. Erhalt ggf. Wiederherstellung des offenen Charakters der		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Übergangsmoorflächen mit höchstens sehr locker stehenden, standortheimischen Einzelbäumen oder Sträuchern und natürlicher bzw. naturnaher Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines intakten Lebensraumkomplexes aus Übergangs- und Niedermoorbiotopen sowie angrenzenden Hochstaudenfluren, Röhrichten, Seggenrieden, Bruch- und Moorwäldern sowie Magerrasen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung sowie von Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands. *91D0* Moorwälder* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Moorwälder, insbesondere unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hierangebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichend ungestörten Moor-Wasserhaushalts, der Nährstoffarmut und des lebensraumtypischen Gewässerchemismus. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume mit Hoch-, Übergangs- und Flachmooren bzw. des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Gewässern, Röhrichten, Seggenrieden, Nass- und Auwiesen, Magerrasen, Hochstaudenfluren sowie Bruch- und Auenwäldern.		
FFH-Gebiet „Lindenstumpf und Rudelberg“ Lage: Bayern	DE 5725-302 DE 5725-302.01 DE 5725-302.02	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung von Basaltkuppe und Muschelkalkkegelmit aufgelassenen Steinbrüchen als Vorkommen von Blockhalden, Feucht- und Trockenkomplexlebensräumen sowie Laubwäldern in enger Verzahnung. Erhalt des Basaltkegels mit kraterförmigem Abbau sowie Basaltsäulen im Steilwandbereich und aufgelassenem strukturreichen Kalksteinbruch mit angrenzenden Kalkmagerrasen. *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen (Wacholderheiden) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters mit nicht zu hohen Deckungsgraden des Wacholders. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen mit und ohne Wacholder, Magerwiesen und -weiden, Säumen,	B30b	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		eingestreuten Rohbodenstellen, Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi). Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Kalk-Pionierrasen, vegetationsfreien Rohböden, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moos-gemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhält-nissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, weitgehend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9180* Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion), insbesondere weitgehend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholz-anteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt der dynamischen Prozesse wie Hangrutschungen sowie Überrollungen mit Felsbrocken und -schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Felskomplexen, Geröllhalden und natürlichen Schuttfluren. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Wälder und Trockenstandorte bei Bad Kissingen und Münnerstadt“ Lage: Bayern	DE 5726-371 DE 5726-371.02	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebensräume der Steilstufen des Wellenkalks mit Kalktrockenrasen und Wacholderheiden als landesweit bedeutsame Trockenstandorte in Verbindung mit großflächigen und teils wärmeliebenden Laubwäldern mit hoher Anzahl gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, auch als Jagdhabitate von Fledermausarten. Erhalt der typischen Schafhutungen und -triften im Übergang vom Buntsandstein zum Wellenkalk. *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen (Wacholderheiden) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters mit nicht zu hohen Deckungsgraden des Wacholders. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen mit und ohne Wacholder, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi). Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Kalk-Pionierrasen, vegetationsfreien Rohböden, Felsbändern und Fels-schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.	B43, B44, B45	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		*6210*Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungs-reichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungs-reichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Roh-bodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *8160 *Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas* Erhalt der Kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen, biotopprägenden Dynamik der offenen, besonnten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus verschiedenen Gesteinskörnungen und Blockgrößen sowie bewegtem und ruhendem Schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Fels-kuppen, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation* Erhalt der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen bis leicht beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füll-substrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum) und Wald-meister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum) und Wald-meister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Kontaktlebensräumen trockenwarmer Kalkstandorte wie Magerrasen, Felsen und natürlichen Schuttfluren.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *91E0* Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae). Erhalt ggf. Wiederherstellung unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern, Mulden und Brennen. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteini* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Frauenschuhs. Erhalt ggf. Wiederherstellung strukturreicher Waldlebensräume (Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder etc.) mit lichten Waldstrukturen und Säumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung offener, lichter Biotopkomplexe aus Wald, Waldrändern bzw. -säumen und Offenland. Erhalt offenerdiger, sandiger und sonnenexponierter Stellen innerhalb des Waldes und angrenzender Lebensräume als Lebens- und Nisträume der bestäubenden Sandbienen aus der Gattung Andrena. *Bombina variegata* [Gelbbauchunke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Gelbbauchunke. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer weitgehend unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern und ausreichend großen Landlebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung vernetzter, für die Fortpflanzung geeigneter Kleingewässersysteme. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer Dynamik, die zur Neubildung von Laichgewässern führt (z. B. Hangrutschungen, Entwurzelung von Bäumen, Auendynamik). Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sekundärhabitaten wie Kleingewässern in Steinbrüchen. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend ungestörter, unbelasteter, pestizidfreier Sommerquartiere in Gebäuden, insbesondere intakter Ein- und Ausflugöffnungen, der Hangplätze und des charakteristi-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		schen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungsfreiheit der Sommerquartiere zur Zeit der Jungenaufzucht (15. April bis 30. September). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Lucanus cervus* [Hirschkäfer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Hirschkäfers. Erhalt von ausreichend großen und vernetzten Eichenbeständen mit ausreichend hohem Anteil an Eichentotholz und Eichenstümpfen sowie anbrüchiger Laubbäume. Erhalt eines Netzwerks aus stehenden alten, saftenden einheimischen Eichen als Nahrungsquellen für die Imagines und Treffpunkte der Geschlechter mit ausreichend geringen Abständen. Erhalt alter Einzelbäume in Parkanlagen, an Waldrändern und in Obstwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung geeigneter Brutsubstrate in Gehölzbeständen und auch von anthropogenen Ersatzhabitaten (Meiler). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Larvalhabitate. *Triturus cristatus* [Kammmolch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Kammmolchs. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer weitgehend unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern und ausreichend großen Landlebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung für die Fortpflanzung geeigneter Laichplätze bzw. von Gewässern mit angepasstem Fischbestand und geeignetem Nährstoffhaushalt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Strukturreichtums, insbesondere der Unterwasser- und Ufervegetation der Gewässer sowie im zugehörigen Landlebensraum. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer hohen Gewässerdichte innerhalb und im Umfeld von Kammmolch-Habitaten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Sinngrund“ Lage: Bayern	DE 5823-301 DE 5823-301.01 DE 5823-301.02 DE 5823-301.04 DE 5823-301.05 DE 5823-301.06 DE 5823-301.07 DE 5823-301.08 DE 5823-301.09	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Wiesentals am Ostrand des Spessarts mit naturnahem Bachlauf, ausgedehnten Extensiv- und Feuchtwiesenbereichen und gut ausgebildeten Altgewässern, Flutmulden und Auenwäldern als zentrale Verbindungsachse der Naturräume des Maintals, des Spessarts und der Rhön. Erhalt der mageren Flachland-Mähwiesen und der Relikte von Wässerwiesen als Zeugnisse historischer Rückenwiesenwirtschaft in einmaliger Ausprägung. *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* Erhalt ggf. Wiederherstellung des naturnahen Flusses der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion und der durchströmten Altgewässerarme mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischem Gewässerchemismus, -trophie und -temperatur. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Fließgewässerdynamik mit ausreichend ungestörtem Überflutungsregime und natürlich ablaufenden Ufergestaltungsprozessen. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer, unverbauter, für Gewässerorganismen durchgängiger, strukturreicher Gewässer ohne Ufer- und Sohlbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen sowie ungestörter Anbindung von Seitengewässern als wichtige Refugial- und Teillebensräume. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs der Fließgewässer mit den auetypischen Kontaktlebensräumen wie fluss-bzw. bachbegleitenden Gehölzbeständen, Röhrichten, Seggenrieden, Hochstaudenfluren und Nasswiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Spektrums der Gewässerorganismen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in weitgehend gehölzfreier sowie weitgehend neophytenfreier Ausprägung. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer intakten Gewässerdynamik und -struktur sowie des charakteristischen Nährstoffhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in die auetypischen Kontaktlebensräume wie bachbegleitende Gehölzbestände, Röhrichte, Seggenriede, Nasswiesen und artenreiches Grünland. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.	B26, B27, B28	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerwiesen und Feuchtwiesen. *91E0* Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) in ihrer gebietsspezifischen Ausprägung und Verteilung. Erhalt ggf. Wiederherstellung strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammen-setzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern und Mulden. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Lampetra planeri* [Bachneunauge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Bachneunauges. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Struktur und Dynamik sowie strukturreichen Habitaten mit unverschlammtem Sohlsubstrat und differenziertem, abwechslungsreichem Strömungsverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität ohne bzw. mit geringen Sediment- und Nährstoffeinträgen aus dem Umland.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Castor fiber [Biber] Erhalt der Population des Bibers in der Sinn mit ihren Auenbereichen, ihren Nebenbächen mit deren Auenbereichen, Altgewässern und in den natürlichen oder naturnahen Stillgewässern. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichender Uferstreifen für die vom Biber ausgelösten dynamischen Prozesse. *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände ihrer Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Uferbereiche, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Maculinea teleius* [Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände ihrer Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Uferbereiche, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Schondratalsystem“ Lage: Bayern	DE 5824-301 DE 5824-301.01 DE 5824-301.02	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung des einzigen Restvorkommens der Flussperlmuschel in einem typisch ausgebildeten Tal der Buntsandsteinregion Süddeutschlands mit naturnahem Fließgewässer, extensiven Mähwiesen, Auwaldbeständen und feuchten Hochstaudenfluren. *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* Erhalt der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischem Gewässerchemismus, -trophie und -temperatur. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Fließgewässerdynamik mit ausreichend ungestörtem Überflutungsregime und natürlich ablaufenden Ufergestaltungsprozessen. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter, für Gewässerorganismen durchgängiger, strukturreicher Gewässer ohne Ufer- und Sohlbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen sowie ungestörter Anbindung von Seitengewässern als wichtige Refugial- und Teillebensräume. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs der Fließgewässer mit den auetypischen Kontaktlebensräumen wie fluss- bzw. bachbegleitenden Gehölzbeständen, Röhrichten, Seggenrieden, Hochstaudenfluren und Nasswiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Spektrums der Gewässerorganismen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in weitgehend gehölzfreier sowie weitgehend neophytenfreier Ausprägung. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer intakten Gewässerdynamik und -struktur sowie des charakteristischen Nährstoffhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in die auetypischen Kontaktlebensräume wie bachbegleitende Gehölzbestände, Röhrichte, Seggenriede, Nasswiesen und artenreiches Grünland. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Er-	B28	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		halt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Lesesteinhaufen. *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen wie Waldmänteln, Säumen und Verlichtungen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *91E0* Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) in ihrer gebietsspezifischen Ausprägung und Verteilung. Erhalt ggf. Wiederherstellung unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern und Mulden.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Lampetra planeri* [Bachneunauge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Bachneunauges und der Groppe. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Struktur und Dynamik sowie strukturreichen Habitaten mit unverschlammtem Sohlsubstrat mit ausreichenden Versteck-, Laich- und Brutmöglichkeiten und differenziertem, abwechslungsreichem Strömungsverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität mit natürlichem Sediment- und Nährstoffregime. *Myotis bechsteini* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Margaritifera margaritifera* [Flussperlmuschel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Flussperlmuschel. Erhalt ggf. Wiederherstellung naturnaher, strukturreicher, unverbauter, durchgängiger Fließgewässer mit gut durchströmtem, sandigem bis kiesigem Interstitial und naturnaher bzw. natürlicher Ufervegetation (insbesondere ausreichend große Ufergehölzbestände). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässer sowie ihrer natürlichen Dynamik. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer für die Flussperlmuschel ausreichend hohen Gewässerqualität (entsprechend dem aktuellen Stand der Wissenschaft). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer des Gewässereinzugssystems, in die keine für die Flussperlmuschel unverträglichen Einleitungen und Einträge sowie keine für die Flussperlmuschel unverträglichen Sedimenteinschwemmungen erfolgen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von ungenutzten oder extensiv bewirtschafteten Uferstreifen zum Schutz vor Einträgen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Bachforellen- und Lachsvorkommen als Wirtsfische der Flussperlmuschel und eines naturnahen Spektrums der Gewässerorganismen. *Cottus gobio* [Groppe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Bachneunauges und der Groppe. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Struktur und Dynamik sowie strukturreichen Habitaten mit unverschlammtem Sohlsubstrat mit ausreichenden Versteck-, Laich- und Brutmöglichkeiten und differenziertem, abwechslungsreichem Strömungsverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität mit natürlichem Sediment- und Nährstoffregime. *Ophiogomphus Cecilia* [Grüne Keiljungfer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Grünen Keiljungfer. Erhalt ggf. Wiederherstellung natürlicher bzw. naturnaher, reich strukturierter, weitgehend unzerschnittener, unverbauter Fließgewässer mit den essenziellen Habitatstrukturen, insbesondere dem Wechsel besonnter und beschatteter Abschnitte, variierender Fließgeschwindigkeit und sandig-kiesigem Substrat. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Fließgewässerdynamik. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichend hohen Wasserqualität. Er-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		halt ggf. Wiederherstellung von ausreichend breiten, als Lebensraum geeigneten Uferstreifen an den Gewässern als Larvalhabitate und Sitz-warten sowie als Nährstoff- und Schadstoffpuffer.		
FFH-Gebiet „Naturschutzgebiet „Sodenberg-Gans“ Lage: Bayern	DE 5824-302	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung der außerordentlich reichhaltigen Komplexlebensräume mit artenreichen Kalkmagerrasen (Enzian-Schillergrasrasen, Mainfränkische Erdseggen-Trockenrasen), ausgedehnten Basaltschutthalden und naturnahen Buchen- und Eichen-Hainbuchenwäldern sowie wertvoller Fledermaushabitate. *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, und der Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenland-charakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi). Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Kalk-Pionierrasen, vegetationsfreien Rohböden, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen	-	0,2

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moos-gemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, und der Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, und der Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Roh-bodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation* Erhalt der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen bis leicht beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füllsubstrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteini* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstruk-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		turen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Barbastella barbastellus* [Mopsfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Mopsfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen und Gebäudequartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatz-angebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Einertsberg, Schondraberg und angrenzende Wälder“ Lage: Bayern	DE 5824-371 DE 5824-371.02	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung des wertvollen Buchen- und Eichen-Hainbuchen-Waldgebiets mit repräsentativen Vorkommen der Bechsteinfledermaus (Wochenstubenverbände) und Vorkommen des Großen Mausohrs (Jagdgebiet). *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Car-pinion betuli)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum) und der Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwälder oder Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion betuli), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum) und der Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwälder oder Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion betuli), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener,	B28	0,0

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9180*Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion), insbesondere unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt der dynamischen Prozesse wie Hangrutschungen sowie Überrollungen mit Felsbrocken und -schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Felskomplexen, Geröllhalden und natürlichen Schuttfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts und Bestandsklimas. *91E0*Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) in ihrer gebietsspezifischen Ausprägung und Verteilung. Erhalt ggf. Wiederherstellung unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern, Mulden und Brennen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteini* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, unbelasteter, biozidfreier Sommerquartiere in Gebäuden, insbesondere intakter Ein- und Ausflugöffnungen, der Hangplätze und des charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungs-freiheit der Sommerquartiere zur Zeit der Jungenaufzucht (15. April bis 30. September). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Triturus cristatus* [Kammmolch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Kammmolchs. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern und ausreichend		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		großen Landlebens-räumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung für die Fortpflanzung geeigneter Laichplätze bzw. von Gewässern mit angepasstem Fischbestand und geeignetem Nährstoffhaushalt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Strukturreichtums, insbesondere der Unterwasser und Ufervegetation der Gewässer sowie im zugehörigen Landlebensraum. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer hohen Gewässerdichte innerhalb und im Umfeld von Kammmolch-Habitaten.		
FFH-Gebiet „Sippach-Tal südöstlich Sippachsmühle“ Lage: Bayern	DE 5824-372	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung der Buchenwälder mit eingesprengten Silikatfelsen mit einem der wenigen Vorkommen des Prächtigen Dünnfarns in Bayern. *8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation* Erhalt der Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der mehr oder weniger stark beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füllsubstrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *1421 Trichomanes speciosum* [Prächtiger Dünnfarn] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Prächtigen Dünnfarns. Erhalt von Felswänden, einzeln stehenden Felsen oder Blockfeldern mit Vorkommen der Art. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Standortbedingungen an besiedelten Felsstandorten, insbesondere horizontale oder schräge, wasserzügige silikatische Felsflächen, Höhlen sowie Felsspalten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der umgebenden Strukturen, die für gleichbleibend hohe Luftfeuchtigkeit und geringe Lichteinstrahlung sorgen, insbesondere schattige bis halbschattige Waldbestände, Wasser führende Gesteinsschichten und Fließgewässer.	-	2,3

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der hydrologischen Verhältnisse (Oberflächen- und Grundwasser) an den Wuchsorten und deren Umfeld.		
FFH Gebiet „Mausohrkolonien in Machtilshausen und Diebach“ Lage: Bayern	DE 5825-301 DE 5825-301.02	Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *1324 Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt der europaweit bedeutsamen Wochenstubenkolonien und -quartiere des Großen Mausohrs in den Kirchen in Diebach und Machtilshausen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungsfreiheit der Sommerquartiere in der Zeit vom 15.April bis 30.September. Erhalt ggf. Wiederherstellung der traditionellen Ein-, Aus- und Durchflugöffnungen in den Quartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung der traditionellen Hangplätze und des Mikroklimas in den Quartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung unbelasteter, pestizidfreier Quartiere. Vermeidung von Veränderungen in und an den Quartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, ausreichend unzerschnittener, als Jagdlebensraum geeigneter Laub- und Laubmischwälder sowie Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen, extensiven Obstwiesen mit altem Baumbestand und strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden wenig belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore wie Feldgehölze, Hecken und Baumreihen zwischen den Wochenstubenquartieren und den Nahrungshabitaten.	-	0,2
FFH-Gebiet „Wälder und Trockengebiete östlich Hammelburg“ Lage: Bayern	DE 5825-371 DE 5825-371.05 DE 5825-371.07 DE 5825-371.08 DE 5825-371.09	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Teils des bundesweit bedeutsamen Trockenverbundsystems entlang von Saale und mittlerem Maintal, mit hoher Anzahl und Dichte seltener und bedrohter Arten in Verbindung mit wärmeliebenden Wäldern, ehemaligen Weinbergslagen mit Trockenmauern sowie Schafhutungen als Zeugnis traditioneller Kulturlandschaft. *40A0* Subkontinentale peripannonische Gebüsche* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Subkontinentalen peripannonischen Gebüsche an ihren primär baumfreien Standorten und an sekundären Standorten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nährstoffarmen Standorte mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Wald-Offenland-Übergangsbereiche aus trockenen	B30b, B38	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Waldkomplexen mit angrenzenden Offenlandbereichen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und –rasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen (Wacholderheiden) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters mit nicht zu hohen Deckungsgraden des Wacholders. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen mit und ohne Wacholder, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi). Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Kalk-Pionierrasen, vegetationsfreien Rohböden, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungs-reichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungs-reichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestör-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		ten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Roh-bodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *8160* Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas* Erhalt der Kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen, bio-topprägenden Dynamik der offenen, besonnten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus verschiedenen Gesteinskörnungen und Blockgrößen sowie bewegtem und ruhendem Schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Felskuppen, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation* Erhalt der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen bis leicht beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füllsubstrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von		

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Kontaktlebensräumen trockenwarmer Kalkstandorte wie Magerrasen, Felsen und natürlichen Schuttfluren. *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteinii* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Frauenschuhs. Erhalt ggf. Wiederherstellung strukturreicher Waldlebensräume (Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder etc.) mit lichten Waldstrukturen und Säumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung offener, lichter Biotopkomplexe aus Wald, Waldrändern bzw. -säumen und Offenland. Erhalt offenerdiger, sandiger und sonnenexponierter Stellen innerhalb des Waldes und angrenzender Lebensräume als Lebens- und Nisträume der bestäubenden Sandbienen aus der Gattung Andrena. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, unbelasteter, biozidfreier Sommerquartiere in Gebäuden, insbesondere intakter Ein- und Ausflugöffnungen, der Hangplätze und des charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungs-freiheit der Sommerquartiere zur Zeit der Jungenaufzucht (15.April bis 30.September). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Mopsfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen und Gebäudequartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Euplagia quadripunctaria* [Spanische Flagge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Spanischen Flagge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines reich strukturierten, großflächigen Verbundsystems aus blütenreichen, sonnenexponierten Offenland- und Saumstrukturen in Kombination mit kühlen schattigen Habitaten wie Gehölzen, Waldrändern, Hohl- und Waldwegen, Bachufern, Schluchten sowie Quellbereichen und Sickerwasseraustritten.		
FFH Gebiet „Standortübungsplatz 'Brönnhof' und Umgebung“ Lage: Bayern	DE 5827-371	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung eines der bedeutendsten Kammmolch-Lebensräume im nördlichen Unterfranken und von Habitaten der Bechsteinfledermaus in naturnahen Buchen- und Eichen-Hainbuchenwäldern. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs-und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des	-	1,8

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Roh-bodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteini* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Triturus cristatus* [Kammmolch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Kammmolchs. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer weitgehend unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern und ausreichend großen Landlebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung für die Fortpflanzung geeigneter Laichplätze bzw. von Gewässern mit geeignetem Nährstoffhaushalt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Strukturreichtums, insbesondere der Unterwasser- und Ufervegetation der Gewässer sowie im zugehörigen Landlebensraum. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer hohen Gewässerdichte innerhalb und im Umfeld von Kammmolch-Habitaten.		
FFH-Gebiet „Naturschutzgebiet 'Graureiherkolonie am Salzberg“ Lage: Bayern	DE 5923-301	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung der strukturreichen Buchen- und Auenwälder am Mainprallhang mit Ufervegetation und Auwiesen am Main mit Lebensraum der größten Graureiher-Kolonie im westlichen Unterfranken. *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von	-	5,6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten *91E0* Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) in ihrer gebietsspezifischen Ausprägung und Verteilung. Erhalt ggf. Wiederherstellung unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern, Mulden und Brennen.		
FFH-Gebiet „Winterquartiere der Mopsfledermaus im Spessart“ Lage: Bayern	DE 5923-302 DE 5923-302.03	Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteinii* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen und der der zum Teil bayern-, bundes- und europaweit bedeutsamen Winterquartiere der Mopsfledermaus und der zum Teil bayern- bis bundesweit bedeutsamen Winterquartiere des Großen Mausohrs sowie der Bechsteinfledermaus in der Burgruine Schönrain, im Kusterer Keller Gemünden, in der Kellerreihe Marktheidenfeld sowie in den stillgelegten Eisenbahntunneln Kreuzwertheim (Kaffelsteintunnel) und Bettingberg. Erhalt der Störungsfreiheit der Winterquartiere in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April, d.h. Ausschluss von Störungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der traditionellen Ein-, Aus- und Durchflugöffnungen, des Hangplatzangebots und des Spaltenreichtums in und an den unbelasteten Quartieren mit ihrem charakteristischen Mikroklima und Feuchtigkeitsverhältnissen. Vermeidung von Veränderungen in und an den Quartieren. Erhalt der Schwarmquartiere durch Vermeidung von Störungen im Spätsommer und Herbst. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, ausreichend unzerschnittener, als Jagdlebensraum geeigneter Laub- und Laubmischwälder, Wasser- und Feuchtlebensräume, extensiver Obstwiesen mit altem Baumbestand und	-	1,4

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden wenig belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore wie Feldgehölze, Hecken und Baumreihen zwischen den Winterquartieren und den Nahrungshabitaten. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen und der der zum Teil bayern-, bundes- und europaweit bedeutsamen Winterquartiere der Mopsfledermaus und der zum Teil bayern- bis bundesweit bedeutsamen Winterquartiere des Großen Mausohrs sowie der Bechsteinfledermaus in der Burgruine Schönrain, im Kusterer Keller Gemünden, in der Kellerreihe Marktheidenfeld sowie in den stillgelegten Eisenbahntunneln Kreuzwertheim (Kaffelsteintunnel) und Bettingberg. Erhalt der Störungsfreiheit der Winterquartiere in der Zeit vom 1.Oktober bis 30.April, d.h. Ausschluss von Störungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der traditionellen Ein-, Aus- und Durchflugöffnungen, des Hangplatzangebots und des Spaltenreichtums in und an den unbelasteten Quartieren mit ihrem charakteristischen Mikroklima und Feuchtigkeitsverhältnissen. Vermeidung von Veränderungen in und an den Quartieren. Erhalt der Schwarmquartiere durch Vermeidung von Störungen im Spätsommer und Herbst. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, ausreichend unzerschnittener, als Jagdlebens-raum geeigneter Laub- und Laubmischwälder, Wasser- und Feuchtlebensräume, extensiver Obstwiesen mit altem Baumbestand und strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden wenig belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore wie Feldgehölze, Hecken und Baumreihen zwischen den Winterquartieren und den Nahrungshabitaten. *Barbastella barbastellus* [Mopsfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen und der der zum Teil bayern-, bundes- und europaweit bedeutsamen Winterquartiere der Mopsfledermaus und der zum Teil bayern- bis bundesweit bedeutsamen Winterquartiere des Großen Mausohrs sowie der Bechsteinfledermaus in der Burgruine Schönrain, im Kusterer Keller Gemünden, in der Kellerreihe Marktheidenfeld sowie in den stillgelegten Eisenbahntunneln Kreuzwertheim (Kaffelsteintunnel) und Bettingberg. Erhalt der Störungsfreiheit der Winterquartiere in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April, d. h. Ausschluss von Störungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der traditionellen Ein-, Aus- und Durchflugöffnungen, des Hangplatzangebots		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		und des Spaltenreichtums in und an den unbelasteten Quartieren mit ihrem charakteristischen Mikroklima und Feuchtigkeitsverhältnissen. Vermeidung von Veränderungen in und an den Quartieren. Erhalt der Schwarmquartiere durch Vermeidung von Störungen im Spätsommer und Herbst. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, ausreichend unzerschnittener, als Jagdlebens-raum geeigneter Laub- und Laubmischwälder, Wasser- und Feuchtlebensräume, extensiver Obstwiesen mit altem Baumbestand und strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden wenig belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore wie Feldgehölze, Hecken und Baumreihen zwischen den Winterquartieren und den Nahrungshabitaten.		
FFH-Gebiet „Trockengebiete an den Werntalhängen zwischen Karsbach und Stetten“ Lage: Bayern	DE 5924-371 DE 5924-371.02 DE 5924-371.04 DE 5924-371.05 DE 5924-371.06 DE 5924-371.08	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung der Trockenvegetationskomplexe auf Steilhängen und Kuppen entlang der Wern mit wärmeliebenden Wäldern, Magerrasen und Schuttfluren als besonders extreme Trockenstandorte in Nordbayern mit ihren seltenen Arten aus submediterranen und subkontinentalen Florenelementen und entsprechender Fauna. *40A0*Subkontinentale peripannonische Gebüsche* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Subkontinentalen peripannonischen Gebüsche an ihren primär baumfreien Standorten und an sekundären Standorten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nährstoffarmen Standorte mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Wald-Offenland-Übergangsbereiche aus trockenen Waldkomplexen mit an-grenzenden Offenlandbereichen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, und Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut	B33, B34, B36	0,0

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Mager-wiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschutt-fluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6110*Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi). Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Kalk-Pionierrasen, vegetationsfreien Rohböden, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moos-gemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, und Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs		

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, und Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschutt-fluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *7220* Kalktuffquellen (Cratoneurion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalktuffquellen (Cratoneurion). Erhalt ggf. Wiederher-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		stellung des intakten Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie des charakteristischen Wasserchemismus, insbesondere auch einer natürlichen Quellschüttung aus durch Nährstoff- und Biozideinträge unbeeinträchtigten Quellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung intakter hydrogeologischer Prozesse wie Ausfällungen von Kalksinter mit Kalktuffbildung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der charakteristischen morphologischen Strukturen wie Tuff- und Sinterbildungen, kalkverkrusteten Moosüberzügen, Quellschlenken, -rinnen und -fächern. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Tuffffluren im Wald mit einer Laubholzbestockung ohne beeinträchtigende Nadelhölzer im Umfeld der Kalktuffquellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung bzw. Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands. *8160* Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas* Erhalt der Kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen, bio-topprägenden Dynamik der offenen, besonnten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus verschiedenen Gesteinskörnungen und Blockgrößen sowie bewegtem und ruhendem Schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Felskuppen, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten -und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation* Erhalt der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen bis leicht beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füllsubstrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Kontaktlebensräumen trockenwarmer Kalkstandorte wie Magerrasen, Felsen und natürlichen Schuttfluren. *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Vertigo moulinsiana* [Bauchige Windelschnecke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bauchigen Windelschnecke. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Feucht- und Niedermoorkomplexe mit intaktem Wasserhaushalt als Lebensraum vernetzter (Teil-)Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend hoher Grundwasserstände, geeigneter Nährstoffverhältnisse sowie des offenen bis halboffenen Charakters der Habitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen. *Myotis bechsteini* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Frauenschuhs. Erhalt ggf. Wiederherstellung strukturreicher Waldlebensräume (Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder etc.) mit lichten Waldstrukturen und Säumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung offener, lichter Biotopkomplexe aus Wald, Waldrändern bzw. -säumen und Offenland. Erhalt offenerdiger und sonnenexponierter Stellen innerhalb des Waldes und angrenzender Lebensräume als Lebens- und Nisträume der bestäubenden Sandbienen aus der Gattung Andrena.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Myotis myotis [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winter-quartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Lucanus cervus* [Hirschkäfer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Hirschkäfers. Erhalt von ausreichend großen und vernetzten Eichenbeständen mit ausreichend hohem Anteil an Eichentotholz und Eichen-stümpfen sowie anbrüchiger Laubbäume. Erhalt eines Netzwerks aus stehenden alten, saftenden einheimischen Eichen als Nahrungsquellen für die Imagines und Treffpunkte der Geschlechter. Erhalt alter Einzelbäume in Parkanlagen, an Waldrändern und in Obstwiesen. Erhalt ggf. Wieder-herstellung geeigneter Brutsubstrate in Gehölzbeständen und auch von anthropogenen Ersatz-habitaten (Meiler). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Larvalhabitate. *Barbastella barbastellus* [Mopsfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Mopsfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an-brüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen und Gebäude-quartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatz-angebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Euplagia quadripunctaria [Spanische Flagge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Spanischen Flagge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines reich strukturierten, großflächigen Verbundsystems aus blütenreichen, sonnenexponierten Offenland- und Saumstrukturen in Kombination mit kühlen schattigen Habitaten wie Gehölzen, Waldrändern, Hohl- und Waldwegen, Bachufern, Schluchten sowie Quellbereichen und Sickerwasseraustritten.		
FFH-Gebiet „Truppenübungsplatz Hammelburg“ Lage: Bayern	DE 5925-301	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Biotopkomplexes mit großflächigen Kalkmagerrasen sowie repräsentativen Buchen- und Eichen-Hainbuchenwäldern als großflächiger, wenig zerschnittener Lebensraumkomplex von überregionaler Bedeutung für Flora und Fauna. Erhalt der ausreichend ungestörten Lebensräume. *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und –rasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen (Wacholderheiden) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters mit nicht zu hohen Deckungsgraden des Wacholders. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen mit und ohne Wacholder, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, schwachwüchsigen Sträuchern und Einzelgehölzen sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi). Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Kalk-Pionierrasen, vegetationsfreien Rohböden, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen	-	< 0,1

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moos-gemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, schwachwüchsigen Sträuchern und Einzelgehölzen sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, schwachwüchsigen Sträuchern und Einzelgehölzen sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen. *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Kontaktlebensräumen trocken-warmer Kalkstandorte wie Magerrasen, Felsen und natürlichen Schuttfluren.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosaund Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae), mit ausreichend naturnaher Bestands- und Altersstruktur und lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und Struktur sowie der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils für die daran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteinii* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Frauenschuhs. Erhalt ggf. Wiederherstellung strukturreicher Waldlebensräume (Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder etc.) mit lichten Waldstrukturen und Säumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung offener, lichter Biotopkomplexe aus Wald, Waldrändern bzw.-säumen und Offenland. Erhalt offenerdiger, sandiger und sonnenexponierter Stellen innerhalb des Waldes und angrenzender Lebensräume als Lebens- und Nisträume der bestäubenden Sandbienen aus der Gattung Andrena. *Bombina variegata* [Gelbbauchunke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Gelbbauchunke. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer weitgehend unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern und ausreichend großen Landlebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung vernetzter, für die Fortpflanzung geeigneter Kleingewässersysteme. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer Dynamik, die zur Neubildung von Laichgewässern führt (z. B. Entwurzelung von Bäumen). Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sekundärhabitaten wie z. B. Kleingewässern in Steinbrüchen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Myotis myotis [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt der bundesweit bedeutsamen Wochenstubenkolonie und der Wochenstuben-Quartiere im Schloss Greifenstein und im „Mehrfamilienhaus“ in Bonnland. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend ungestörter, unbelasteter, biozidfreier Sommerquartiere in Gebäuden. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungsfreiheit der Sommerquartiere in der Zeit vom 15. April bis 30.September. Vermeidung von Belastungen oder Veränderungen der Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter Winterquartiere (zwischen 1.Oktober und 30.April) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum. Erhalt der Quartiere als Schwarmquartiere, insbesondere Ausschluss von Störungen im Spätsommer und Herbst. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Wälder als Sommer- und Jagdlebensräume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von ausreichend großen, naturnahen, unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen, extensiven Obst-wiesen mit altem Baumbestand und strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden wenig belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wiederherstellung geeigneter Wälder als Jagdgebiete für die Wochenstuben. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore zwischen den Teilhabitaten. *Buxbaumia viridis* [Grünes Koboldmoos] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des Grünen Koboldmooses. Erhalt zusammen-hängender. alter, naturnah strukturierter Nadel- und Mischwälder mit einem ausreichend hohen Vorrat an liegendem, starkem Nadeltotholz als besiedlungsfähiges Substrat. Erhalt eines kühlen, feuchten Waldinnenklimas. *Lucanus cervus* [Hirschkäfer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Hirschkäfers. Erhalt von ausreichend großen und vernetzten Eichen-Altholzbeständen mit ausreichend hohem Anteil an starkem Eichentotholz und Eichenstümpfen, saftenden Eichen sowie anbrüchigen Laubbäumen. Erhalt alter Einzelbäume an Waldrändern und in Obstwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung geeigneter Brutsubstrate in Gehölzbeständen und auch von anthropogenen Ersatzhabitaten (Meiler). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Larvalhabitate.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Triturus cristatus [Kammmolch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Kammmolchs. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer weitgehend unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern (geeigneter Nährstoff-haushalt, Strukturreichtum, insbesondere der Unterwasser- und Ufervegetation, kein bzw. angepasster Fischbesatz) und ausreichend großen Landlebensräumen. *Barbastella barbastellus* [Mopsfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Mopsfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen und Gebäudequartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungs-freiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikro-klima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Euplagia quadripunctaria* [Spanische Flagge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Spanischen Flagge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines reich strukturierten, großflächigen Verbundsystems aus blütenreichen, sonnenexponierten Offenland- und Saumstrukturen in Kombination mit kühlen schattigen Habitaten wie Gehölzen, Waldrändern, Hohl- und Waldwegen, Bachufern.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
EU-VSG „Truppenübungsplatz Hammelburg“ Lage: Bayern	DE 5925-401	Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie *Picus canus* [Grauspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht und Schwarzspecht sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil, naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen und Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht) und Nahrungshabitat für den Wespenbussard. *Lullula arborea* [Heidelerche] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Heidelerche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere vegetationsarmer, trockener, magerer Offenlandbereiche, Magerrasen und Magerwiesen mit lichter, niedriger Vegetation und trockene, lichte Kiefern- und Kiefern-Eichen-Wälder und deren Verzahnungen mit insektenreichen Lichtungen, Schneisen und Offenland. *Dendrocopos medius* [Mittelspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht und Schwarzspecht sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil, naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen und Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht) und Nahrungshabitat für den Wespenbussard. *Lanius collurio* [Neuntöter] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzkehlchen, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Neuntöter und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbeson-	-	< 0,1

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		dere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten bzw. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Säumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, naturnahen Waldsäumen und Ruderalfluren, auch als Nahrungshabitate von Wespenbussard, Baumfalke und Grauspecht. *Aegolius funereus* [Raufußkauz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Raufußkauzes und seiner Lebensräume, insbesondere großflächiger, reich gegliederter, nicht oder nur wenig zerschnittener Mischwälder mit groß- und kleinhöhlenreichen, mehrschichtigen bzw. deckungsreichen Altholzbeständen. *Milvus milvus* [Rotmilan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, halboffener Landschaftsteile mit inniger Verzahnung von stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen und Magerwiesen als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200m). Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Horstbäumen. *Milvus migrans* [Schwarzmilan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, halboffener Landschaftsteile mit inniger Verzahnung von stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen und Magerwiesen als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200m). Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Horstbäumen. *Dryocopus martius* [Schwarzspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht und Schwarzspecht sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer,		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil, naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen und Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht) und Nahrungshabitat für den Wespenbussard. *Pernis apivorus* [Wespenbussard] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, halboffener Landschaftsteile mit inniger Verzahnung von stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen und Magerwiesen als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200m). Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Horstbäumen. Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung *Falco Subbuteo* [Baumfalke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard und Baumfalke sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, halboffener Landschaftsteile mit inniger Verzahnung von stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen und Magerwiesen als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200m). Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Horstbäumen. *Anthus trivialis* [Baumpieper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzkehlchen, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Neuntöter und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten bzw. ex-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		tensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Säumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, naturnahen Waldsäumen und Ruderalfluren, auch als Nahrungshabitate von Wespenbussard, Baumfalke und Grauspecht. *Phoenicurus phoenicurus* [Gartenrotschwanz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzkehlchen, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Neuntöter und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten bzw. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Säumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, naturnahen Waldsäumen und Ruderalfluren, auch als Nahrungshabitate von Wespenbussard, Baumfalke und Grauspecht. *Lanius excubitor* [Raubwürger] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Raubwürgers sowie der von ihm besiedelten struktur- und insektenreichen Gehölz-Offenland-Komplexe. *Saxicola torquate* [Schwarzkehlchen] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzkehlchen, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Neuntöter und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten bzw. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Säumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, naturnahen Waldsäumen und Ruderalfluren, auch als Nahrungshabitate von Wespenbussard, Baumfalke und Grauspecht. *Oenanthe oenanthe* [Steinschmätzer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Steinschmätzers und seiner Lebensräume, insbesondere kurzrasiger Vegetation mit Lesesteinhaufen. *Jynx torquilla* [Wendehals] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzkehlchen, Gartenrotschwanz, Baumpieper, Neuntöter und Wendehals sowie ihrer Lebensräume, insbeson-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		dere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus ungenutzten bzw. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Säumen, Halbtrockenrasen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, Hecken, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, naturnahen Waldsäumen und Ruderalfluren, auch als Nahrungshabitate von Wespenbussard, Baumfalke und Grauspecht.		
FFH Gebiet „Forst Dianenslust und Stadtwald Schweinfurt“ Lage: Bayern	DE 5927- 372	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung großflächiger Buchen-und Eichen-Hainbuchenwälder am Übergang des Hesselbacher Waldlands zum Schweinfurter Becken als repräsentative, bedeutende Habitate der Bechsteinfledermaus sowie Kammmolchvorkommen, die mit dem Standortübungsplatz Brönnhof in Verbindung stehen. *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum),insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum),insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Alters-struktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten.	-	2,9

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteini* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Triturus cristatus* [Kammmolch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Kammmolchs. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer weitgehend unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern und ausreichend großen Landlebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung für die Fortpflanzung geeigneter Laichplätze bzw. von Gewässern mit angepasstem Fischbestand und geeignetem Nährstoffhaushalt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Strukturreichtums, insbesondere der Unterwasser- und Ufervegetation der Gewässer sowie im zugehörigen Landlebensraum. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer hohen Gewässerdichte innerhalb und im Umfeld von Kammmolch-Habitaten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Hochspessart“ Lage: Bayern	DE 6022-371 DE 6022-371.02	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung der großflächigen, geschlossenen bodensauren Buchenwälder des Buntsandsteins im Spessart mit repräsentativen Offenlandkomplexen und bedeutsamen Flächen für Kohärenz und Repräsentanz der Flachland-Mähwiesen auf Buntsandstein sowie der repräsentativen Neunaugen-Populationen in den Bächen. *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocha-ritions* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions mit ihrer charakteristischen Wasserpflanzenvegetation und den dazugehörigen Lebensräumen der Verlandungszonen. *3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion* Erhalt der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischem Gewässerchemismus, -trophie und -temperatur. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Fließgewässerdynamik mit ausreichend ungestörtem Überflutungsregime und natürlich ablaufenden Ufergestaltungsprozessen. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer, unverbauter, für Gewässerorganismen durchgängiger, strukturreicher Gewässer ohne Ufer- und Sohlbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen sowie ungestörter Anbindung von Seitengewässern als wichtige Refugial- und Teillebensräume. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs der Fließgewässer mit den auetypischen Kontaktlebensräumen wie fluss-bzw. bachbegleitenden Gehölzbeständen, Röhrichten, Seggenrieden, Niedermooren, Hochstaudenfluren und Nasswiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Spektrums der Gewässerorganismen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6230*Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut	-	1,4

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		der Standorte, des mosaikartigen Wechsels von Standorten unterschiedlicher Bodenfeuchte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Borstgrasrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Felsen, Felsschutt, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen, insbesondere auch des Gradienten der Bodenfeuchtigkeit. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in weitgehend gehölzfreier sowie weitgehend neophytenfreier Ausprägung. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer intakten Gewässerdynamik und -struktur sowie des charakteristischen Nährstoffhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in die aue-typischen Kontaktlebensräume wie bachbegleitende Gehölzbestände, Röhrichte, Seggenriede, Niedermoore, Nasswiesen und artenreiches Grünland. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *6520 Berg-Mähwiesen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Berg-Mähwiesen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Aus-bildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters und des		

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		weitgehend gehölzfreien Zustands. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des abwechslungsreichen Geländereliefs mit Kleinstrukturen wie einzelnen Fels- und Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation* Erhalt der Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen bis leicht beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füll-substrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9180* Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion), insbesondere unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusam-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		men-setzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt der dynamischen Prozesse wie Hangrutschungen sowie Überrollungen mit Felsbrocken und -schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Felskomplexen, Geröllhalden und natürlichen Schuttfluren. Er-halt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts und Bestandsklimas. *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) in ihrer gebietsspezifischen Ausprägung und Verteilung. Erhalt ggf. Wiederherstellung unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines aus-reichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Er-halt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern, Mulden und Brennen. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Lampetra planeri* [Bachneunauge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Bachneunauges und der Groppe. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Struktur und Dynamik sowie strukturreichen Habitaten mit unverschlammtem Sohlsubstrat mit ausreichenden Ver-steck-, Laich- und Brutmöglichkeiten und differenziertem, abwechslungsreichem Strömungsverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität ohne bzw. mit geringen Sediment- und Nährstoffeinträgen aus dem Umland.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Myotis bechsteinii [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Castor fiber* [Biber] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Bibers in den Flüssen mit ihren Auenbereichen, deren Nebenbächen mit ihren Auenbereichen, Altgewässern und in den natürlichen oder natur-nahen Stillgewässern. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichender Uferstreifen für die vom Biber ausgelösten dynamischen Prozesse. *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände ihrer Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Osmoderma eremita [Eremit, Juchtenkäfer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Eremiten. Erhalt großer, sehr alter Bäume mit Vorkommen des Eremiten bzw. im Umfeld von Eremitenvorkommen zum Erhalt der Faunentradition durch dauerhafte Bereitstellung großer Mulmhöhlen. Erhalt von Laubwäldern mit einem aus-reichend hohen Anteil an ungenutzten Altbäumen und Altbaumgruppen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vernetzung der Habitate durch Altbäume, die ihr natürliches Lebensalter erreichen können. *Cottus gobio* [Groppe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Bachneunauges und der Groppe. Erhalt ggf. Wiederherstellung unverbauter und durchgängiger Gewässer mit natürlicher Struktur und Dynamik sowie strukturreichen Habitaten mit unverschlammtem Sohlsubstrat mit ausreichenden Versteck-, Laich- und Brutmöglichkeiten und differenziertem, abwechslungsreichem Strömungsverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität ohne bzw. mit geringen Sediment- und Nährstoffeinträgen aus dem Umland. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, unbelasteter, biozidfreier Sommerquartiere in Gebäuden, insbesondere intakter Ein- und Ausflugöffnungen, der Hangplätze und des charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungs-freiheit der Sommerquartiere zur Zeit der Jungenaufzucht (15. April bis 30. September). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Maculinea teleius* [Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände ihrer		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Lucanus cervus* [Hirschkäfer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Hirschkäfers. Erhalt von ausreichend großen und vernetzten Eichenbeständen sowie mit ausreichend hohem Anteil an Eichentotholz und Eichenstümpfen sowie anbrüchiger Laubbäume. Erhalt eines Netzwerks ausstehenden alten, saftenden einheimischen Eichen als Nahrungsquellen für die Imagines und Treffpunkte der Geschlechter. Erhalt alter Einzelbäume in Parkanlagen, an Waldrändern und in Obstwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung geeigneter Brutsubstrate in Gehölzbeständen und auch von anthropogenen Ersatzhabitaten (Meiler). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Larvalhabitate. *Barbastella barbastellus* [Mopsfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Mopsfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen und Gebäudequartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungs-freiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Euphydryas aurinia [Skabiosen-Scheckenfalter] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Skabiosen-Scheckenfalters. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Feuchtwiesen und Mooren, die geeignete Raupenfutterpflanzen (vor allem Teufelsabbiss) und ausreichend hohe (Grund-)Wasserstände und Nährstoffarmut aufweisen. Er-halt ggf. Wiederherstellung offener, gehölzfreier sowie nährstoffarmer Mager- und Trockenstandorte mit Tauben-Skabiosen und Acker-Witwenblumen als Raupenfutterpflanzen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Habitate des Skabiosen-Scheckenfalters auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eingesprengter Hochstaudenpartien als Sitzwarten und blütenreicher benachbarter Säume als Saugplätze. Erhalt großer Populationen als Wiederbesiedlungsquellen für benachbarte Habitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Vernetzungsstrukturen und des Habitatverbunds von kleinen, individuenarmen Populationen innerhalb einer Metapopulation bzw. innerhalb von Biotopkomplexen.		
EU-VSG „Spessart“ Lage: Bayern	DE 6022-471	Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie Erhalt des großflächigen, zusammenhängenden Laubwaldgebiets mit teilweise sehr alten, struktur- und höhlenreichen Eichen- und Buchenbeständen als Lebensraum zahlreicher Vogelarten. Erhalt der den Spessart durchziehenden Bachtäler mit z. T. steil abfallenden Buntsandsteinhängen, z.T. von Extensiv-, Feucht- und Nasswiesen sowie -brachen geprägten Talräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Verzahnungsbereiche mit der Kulturlandschaft mit hohem Anteil an Streuobstbeständen, Waldsaumstrukturen, Hecken, Feldgehölzen und wärmeliebenden Gebüschen. *Alcedo atthis* [Eisvogel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Eisvogelsund seiner Lebensräume, insbesondere ausreichend ungestörter und unbegradigter Bachläufe, Gräben und Stillgewässer mit naturbelassenen Uferbereichen, natürlichen Abbruchkanten und Steilufern als Brutlebensraum sowie umgestürzten Bäumen und anderen Sitzwarten im Uferbereich der Gewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichenden Angebots an Jung- und Kleinfischen in den Gewässern als Nahrungsgrundlage.	-	1,4

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Picus canus [Grauspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper, Zwergschnäpper und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht) und Nahrungshabitat für Wespenbussard und Wanderfalke. *Ficedula albicollis* [Halsbandschnäpper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper, Zwergschnäpper und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht) und Nahrungshabitat für Wespenbussard und Wanderfalke. *Dendrocopos medius* [Mittelspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper, Zwergschnäpper und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Grauspecht und Schwarzspecht) und Nahrungshabitat für Wespenbussard und Wanderfalke. *Lanius collurio* [Neuntöter] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Neuntöters sowie seiner Lebensräume, insbesondere eines ausreichend hohen Anteils an störungsarmen, mageren Waldsäumen und extensiv genutzten Offenländern in enger Verzahnung mit strukturreichen Waldrändern, Feldgehölzen, Hecken, Streuobstwiesen, Baumreihen und Einzelbäumen als Nahrungs- und Bruthabitat. *Aegolius funereus* [Raufußkauz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raufußkauz und Sperlingskauz und ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, reich gegliederter, nicht oder nur wenig zerschnittener Mischwälder mit groß- und kleinhöhlenreichen, mehrschichtigen bzw. deckungsreichen Altholzbeständen. *Dryocopus martius [Schwarzspecht]* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper, Zwergschnäpper und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht) und Nahrungshabitat für Wespenbussard und Wanderfalke. *Ciconia nigra* [Schwarzstorch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Schwarzstorchsund seiner Lebensräume, insbesondere extensiv genutzter Wiesentäler, Waldwiesen und Lichtungen, Quellbereiche, Tümpel und natürlicher Bachläufe als Nahrungsgebiete. Erhalt von Horstbäumen sowie von Überhältern und Altbäumen, mit starken waagrechten Seitenästen als potenzielle Horstgrundlage. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 300m).		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Glaucidium passerinum [Sperlingskauz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Raufußkauz und Sperlingskauz und ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, reich gegliederter, nicht oder nur wenig zerschnittener Mischwälder mit groß- und kleinhöhlenreichen, mehrschichtigen bzw. deckungsreichen Altholzbeständen. *Falco peregrinus* [Wanderfalke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Wanderfalken sowie seiner Lebensräume. Erhalt des freien Anflugs an den Brutplatz. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200m) und Erhalt der Horstbäume. Vermeidung der weiteren Zerschneidung von Nahrungshabitaten durch Straßen oder Freileitungen. *Pernis apivorus* [Wespenbussard] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Wespenbussards sowie seiner Lebensräume, insbesondere störungsarmer, lichter Altholzbestände als Brut- und Nahrungshabitat sowie magerer Waldsäume und extensiv genutzter Halboffenländer als Nahrungshabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200 m) und Erhalt der Horstbäume. *Ficedula parva* [Zwergschnäpper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper, Zwergschnäpper und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht) und Nahrungshabitat für Wespenbussard und Wanderfalke.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung *Columba oenas* [Hohltaube] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper, Zwergschnäpper und Hohltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer Buchenwälder und ausreichend unzerschnittener, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht) und Nahrungshabitat für Wespenbussard und Wanderfalke. *Apus apus* [Mauersegler] Erhalt ggf. Wiederherstellung der baumbrütenden Kolonie des Mauerseglersund eines ausreichenden Bestands an alten Eichen mit Spechthöhlen im Umfeld der Kolonie.		
FFH-Gebiet „Mausohrwochenstuben im Spessart“ Lage: Bayern	DE 6023-302 DE 6023-302.01	Arten des Anhangs II FFH-Richtlinie *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrsund der regional-, bayern-, bundes- und europaweit bedeutsamen Wochenstubenkolonien und -quartiere in den Kirchen in Michelau, Wolfsmünster und Rodenbach, in der Scherenburg Gemünden, in den Schlössern in Laudenbach und Kleinheubach, in der Kartause Grünau und der Polizeidienststelle Marktheidenfeld sowie in der Autobahnbrücke der A3 bei Bettingen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungsfreiheit der Sommerquartiere in der Zeit vom 15. April bis 30. September in ausreichend guter Qualität. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, unzerschnittener, als Jagdlebensraum geeigneter Laub- und Laubmischwälder, Wasser- und Feuchtlebensräume, extensiven Obstwiesen mit altem Baumbestand und strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden ausreichend gering	-	0,4

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore zwischen den Quartieren und den Nahrungshabitaten.		
FFH-Gebiet „Winterquartiere der Mopsfledermaus bei Karlstadt“ Lage: Bayern	DE 6024-301 DE 6024-301.02	Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteinii* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen und der bayernweit bedeutsamen Winterquartiere der Mopsfledermaus und der Winterquartiere des Großen Mausohrs sowie der Bechsteinfledermaus in der Ruine Karlsburg und in Luppas Keller (Keller im Leckerts-Garten) in Karlstadt. Erhalt der Störungsfreiheit der Winterquartiere in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Quartiere in ausreichend guter Qualität. Erhalt der Funktion der Quartiere als Schwarmquartier, insbesondere Ausschluss von Störungen im Spätsommer und Herbst. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, unzerschnittener, als Jagdlebensraum geeigneter Laub- und Laubmischwälder, Wasser- und Feuchtlebensräume, extensiver Obstwiesen mit altem Baumbestand und strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden wenig belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore wie Feldgehölze, Hecken und Baumreihen zwischen den Winterquartieren und den Nahrungshabitaten. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen und der bayernweit bedeutsamen Winterquartiere der Mopsfledermaus und der Winterquartiere des Großen Mausohrs sowie der Bechsteinfledermaus in der Ruine Karlsburg und in Luppas Keller (Keller im Leckerts-Garten) in Karlstadt. Erhalt der Störungsfreiheit der Winterquartiere in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Quartiere in ausreichend guter Qualität. Erhalt der Funktion der Quartiere als Schwarmquartier, insbesondere Ausschluss von Störungen im Spätsommer und Herbst. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, unzerschnittener, als Jagdlebensraum geeigneter Laub- und Laubmischwälder, Wasser- und Feuchtlebensräume, extensiver Obstwiesen mit altem Baumbestand und strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden wenig belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wieder-herstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore wie Feldgehölze, Hecken und Baumreihen zwischen den Winterquartieren und den Nahrungshabitaten.	-	2,4

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen und der bayernweit bedeutsamen Winterquartiere der Mopsfledermaus und der Winterquartiere des Großen Mausohrs sowie der Bechsteinfledermaus in der Ruine Karlsburg und in Luppas Keller (Keller im Leckerts-Garten) in Karlstadt. Erhalt der Störungsfreiheit der Winterquartiere in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Quartiere in ausreichend guter Qualität. Erhalt der Funktion der Quartiere als Schwarmquartier, insbesondere Ausschluss von Störungen im Spätsommer und Herbst. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, unzerschnittener, als Jagdlebensraum geeigneter Laub- und Laubmischwälder, Wasser- und Feuchtlebensräume, extensiver Obstwiesen mit altem Baumbestand und strukturreichem, extensiven Offenland in von Bioziden wenig belastetem Zustand. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, gehölzreicher Flugkorridore wie Feldgehölze, Hecken und Baumreihen zwischen den Winterquartieren und den Nahrungshabitaten.		
FFH-Gebiet „Mäusberg, Rammersberg, Ständelberg und Umgebung“ Lage: Bayern	DE 6024-371 DE 6024-371.02	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung von sehr repräsentativen Trockenvegetationsbiotopen auf Steilhängen und Kuppen der nordöstlichen Marktheidenfelder Platte mit wärmeliebenden Wäldern, Magerrasen, Schuttfluren und Trockengebüschen. *5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen (Wacholderheiden) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters mit nicht zu hohen Deckungsgraden des Wacholders. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen mit und ohne Wacholder, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.	-	2,7

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6110 Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi). Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Kalk-Pionierrasen, vegetationsfreien Rohböden, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210*Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wie-		

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		derherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen und Säumen. Erhalt ggf. Wieder-herstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *8160* Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas* Erhalt der Kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen, biotopprägenden Dynamik der offenen, besonnten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus verschiedenen Gesteinskörnungen und Blockgrößen sowie bewegtem und ruhendem Schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Felskuppen, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation Erhalt der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen bis leicht beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füll-substrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation* Erhalt der Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen bis leicht beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füll-substrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum) und Wald-meister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum) und Wald-meister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tier-welt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen wie Waldmänteln, Säumen und Verlichtungen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Kontaktlebensräumen trockenwarmer Kalkstandorte wie Magerrasen, Felsen und natürlichen Schuttfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs der Orchideen-Kalk-Buchenwälder mit Kontaktlebensräumen trockenwarmer Kalkstandorte wie Magerrasen, Felsen und natürlichen Schuttfluren. *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Frauenschuhs. Erhalt ggf. Wiederherstellung strukturreicher Waldlebensräume (Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder etc.) mit lichten Waldstrukturen und Säumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung offener, lichter Biotopkomplexe aus Wald, Waldrändern bzw. -säumen und Offenland. Erhalt offenerdiger und sonnenexponierter Stellen innerhalb des Waldes und angrenzender Lebensräume als Lebens- und Nisträume der bestäubenden Sandbienen aus der Gattung Andrena. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, unbelasteter, biozidfreier Sommerquartiere in Gebäuden, insbesondere intakter Ein- und Ausflugöffnungen, der Hangplätze und des charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungs-freiheit der Sommerquartiere zur Zeit der Jungenaufzucht (15. April bis 30. September). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
FFH-Gebiet „Gramschatzer Wald“ Lage: Bayern	DE 6025-371	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt des Gramschatzer Waldes als einer der größten Laubwaldkomplexe der süddeutschen Muschelkalkregion und als ein Schwerpunktgebiet der Bechsteinfledermaus. 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in weitgehend gehölzfreier sowie weitgehend neophytenfreier Ausprägung. Er-halt ggf. Wiederherstellung einer intakten Gewässerdynamik und -struktur sowie des charakteristischen Nährstoffhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in die aue-typischen Kontaktlebensräume wie bachbegleitende Gehölzbestände, Röhrichte, Seggenriede, Nasswiesen und artenreiches Grünland. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen. 7220* Kalktuffquellen (Cratoneurion) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalktuffquellen (Cratoneurion). Erhalt ggf. Wiederherstellung des intakten Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie des charakteristischen Wasserchemismus, insbesondere auch einer natürlichen Quellschüttung aus durch Nährstoff- und Biozideinträge unbeeinträchtigten Quellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung intakter hydrogeologischer Prozesse wie Ausfällungen von Kalksinter mit Kalktuffbildung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der charakteristischen morphologischen Strukturen wie Tuff- und Sinterbildungen, kalkverkrusteten Moosüberzügen, Quellschlenken, -rinnen und -fächern. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Tuffflurен im Wald mit einer Laubholzbestockung ohne beeinträchtigende Nadelhölzer im Umfeld der Kalktuffquellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung bzw. Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands.	-	2,1

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum),der Mittel-europäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion) sowie der Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwälder oder Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion betuli)und Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum),der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion) sowie der Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwälder oder Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion betuli)und Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum),der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion) sowie der Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwälder oder Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion betuli)und Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichti-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		ger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholz-anteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum),der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion) sowie der Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwälder oder Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion betuli)und Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholz-anteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteini* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtle-		

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		bensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, unbelasteter, biozidfreier Sommerquartiere in Gebäuden, insbesondere intakter Ein- und Ausflugöffnungen, der Hangplätze und des charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungs-freiheit der Sommerquartiere zur Zeit der Jungenaufzucht (15.April bis 30.September). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Barbastella barbastellus* [Mopsfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Mopsfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. ab-stehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen und Gebäudequartieren. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten.		
EU-VSG „Maintal zwischen Schweinfurt und Dettelbach“ Lage: Bayern	DE 6027-471 DE 6027-471.08	Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie Erhalt der artenreichen Feuchtgebiets- und Gewässer-Auenlandschaft mit einem reich strukturierten Lebensraumkomplex aus stehenden (Altgewässer, Baggerseen) und fließenden Gewässern, mit großflächigen Sumpf- und Verlandungsbereichen, offenen Kies- und Sandflächen, Feuchtwiesen, Magerrasen und anderen extensiv genutzten Grünlandflächen, Streuobstbeständen, kleinen Eichen-Hainbuchen-Wäldern sowie Resten von natürlichen Hartholzauwäldern als bedeutendes Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet für zahlreiche Vogelarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung von artenreichen Brachen, Säumen, strukturreichen und gestuften Waldrändern. *Luscinia svecica* [Blaukehlchen] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Anthus campestris* [Brachpieper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der sandigen Bereiche und Brachflächen entlang des Mains	-	1,8

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		als Brut- und Nahrungshabitat für den Brachpieper. *Sterna sandvicensis* [Brandseeschwalbe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Flussregenpfeifer und Flussuferläufer sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der Uferbereiche des Mains sowie der Baggerseen mit Kies-, Sand- und Schlammbänken, auch als Rasthabitat für Flussseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Raubseeschwalbe und Küstenseeschwalbe. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsfreier Areale um die Brutplätze des Flussregenpfeifers in der Vorbrut- und Brutzeit. *Alcedo atthis* [Eisvogel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Eisvogelsund seiner Lebensräume, insbesondere ausreichend ungestörter und unbegradigter Bachläufe, Gräben und Stillgewässer mit naturbelassenen Uferbereichen, natürlichen Abbruchkanten und Steilufern als Brutlebensraum sowie umgestürzten Bäumen und anderen Sitzwarten im Uferbereich der Gewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichenden Angebots an Jung- und Kleinfischen in den Gewässern als Nahrungsgrundlage. *Pandion haliaetus* [Fischadler] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente,		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Sterna hirundo* [Flussseeschwalbe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Flussregenpfeifer und Flussuferläufer sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der Uferbereiche des Mains sowie der Baggerseen mit Kies-, Sand- und Schlammbänken, auch als Rasthabitat für Flussseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Raubseeschwalbe und Küstenseeschwalbe. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsfreier Areale um die Brutplätze des Flussregenpfeifers in der Vorbrut- und Brutzeit. *Pluvialis apricaria* [Goldregenpfeifer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete für Weißstorch, Silberreiher, Merlin, Kranich, Goldregenpfeifer, Kampfläufer und Sumpfohreule. *Picus canus* [Grauspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper und Pirol sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, z. T. eichenreicher Auwälder und mesophiler Laubwälder mit naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Ange-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		bots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie von Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Ficedula albicollis* [Halsbandschnäpper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper und Pirol sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, z.T. eichenreicher Auwälder und mesophiler Laubwälder mit naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie von Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Lullula arborea* [Heidelerche] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ziegenmelker und Heidelerche und ihrer Lebensräume, insbesondere trockener, lichter Eichen-Kiefern-Wälder mit einzelnen stärker beasteten Bäumen als Sing- und Ansitzwarten, Bereichen mit spärlicher Bodenvegetation und Dürrholz-Resten (Brutplätze, Deckung) sowie deren Verzahnung mit insektenreichem, z. T. magerem (Halb-)Offenland (z. B. Magerrasen, Lichtungen, Schneisen, zur Brutzeit wenig befahrenen Erdwegen und Sukzessionsflächen mit reich strukturierter Vegetationsdecke). *Philomachus pugnax* [Kampfläufer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete für Weißstorch, Silberreiher, Merlin, Kranich, Goldregenpfeifer, Kampfläufer und Sumpfohreule. *Porzana parva* [Kleines Sumpfhuhn] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente,		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Grus grus* [Kranich] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete für Weißstorch, Silberreiher, Merlin, Kranich, Goldregenpfeifer, Kampfläufer und Sumpfohreule. *Sterna paradisaea* [Küstenseeschwalbe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Flussregenpfeifer und Flussuferläufer sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der Uferbereiche des Mains sowie der Baggerseen mit Kies-, Sand- und Schlammbänken, auch als Rasthabitat für Flussseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Raubseeschwalbe und Küstenseeschwalbe. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsfreier Areale um die Brutplätze des Flussregenpfeifers in der Vorbrut- und Brutzeit. *Platalea leucorodia* [Löffler] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente,		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Falco columbarius* [Merlin] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete für Weißstorch, Silberreiher, Merlin, Kranich, Goldregenpfeifer, Kampfläufer und Sumpfohreule. *Dendrocopos medius* [Mittelspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper und Pirol sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, z.T. eichenreicher Auwälder und mesophiler Laubwälder mit naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie von Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Aythya nyroca* [Moorente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer.		

		Nycticorax [Nachtreiher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Lanius collurio* [Neuntöter] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Dorngrasmücke, Nachtigall und Turteltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der struktur- und insektenreichen Gehölz-Offenland-Komplexe aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen, Ufergehölzsäumen am Main, Weiden- und anderen Gebüschen um die Seen, wärmeliebenden Gebüschen, Einzelbäumen, Streuobstbeständen, Halbtrockenrasen, ungenutzten (Ruderalfluren) oder extensiv genutzten Offenlebensräumen, auch als Jagdgebiet des Wespenbussards und als Singwarten von Ortolan und Grauammer. *Emberiza hortulana* [Ortolan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Dorngrasmücke, Nachtigall und Turteltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der struktur- und insektenreichen Gehölz-Offenland-Komplexe aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen, Ufergehölzsäumen am Main, Weiden- und anderen Gebüschen um die Seen, wärmeliebenden Gebüschen, Einzelbäumen, Streuobstbeständen, Halbtrockenrasen, ungenutzten (Ruderalfluren) oder extensiv genutzten Offenlebensräumen, auch als Jagdgebiet des Wespenbussards und als Singwarten von Ortolan und Grauammer. *Gavia arctica* [Prachttaucher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente,		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Ardea purpurea* [Purpurreiher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Ardeola ralloides* [Rallenreiher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Sterna caspia [Raubseeschwalbe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Flussregenpfeifer und Flussuferläufer sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der Uferbereiche des Mains sowie der Baggerseen mit Kies-, Sand- und Schlammbänken, auch als Rasthabitat für Flussseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Raubseeschwalbe und Küstenseeschwalbe. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsfreier Areale um die Brutplätze des Flussregenpfeifers in der Vorbrut- und Brutzeit. *Botaurus stellaris* [Rohrdommel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Circus aeruginosus* [Rohrweihe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. *Milvus* [Rotmilan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan und Wespenbussard sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener Wald-Offenland-Gebiete mit stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen und Magerwiesen als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200 m) und Erhalt der Horstbäume. *Milvus migrans* [Schwarzmilan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan und Wespenbussard sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener Wald-Offenland-Gebiete mit stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen und Magerwiesen als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200m) und Erhalt der Horstbäume. *Dryocopus martius* [Schwarzspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper und Pirol sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, z. T. eichenreicher Auwälder und mesophiler Laubwälder mit naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie von Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Ciconia nigra* [Schwarzstorch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Rast- und Nahrungsgebiete für den Schwarzstorch. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 300 m) und Erhalt der Horstbäume. Erhalt von Überhältern und Altbäumen mit starken waagrechten Seitenästen als potenzielle Horstgrundlage. *Haliaeetus albicilla* [Seeadler] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandsee-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		schwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Egretta garzetta [Seidenreiher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Egretta alba* [Silberreiher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete für Weißstorch, Silberreiher, Merlin, Kranich, Goldregenpfeifer, Kampfläufer und Sumpfohreule.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Cygnus cygnus [Singschwan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Gavia stellata* [Sterntaucher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Asio flammeus* [Sumpfohreule] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete für Weißstorch, Silberreiher, Merlin, Kranich, Goldregenpfeifer, Kampfläufer und Sumpfohreule. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Porzana porzana* [Tüpfelsumpfhuhn] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauersee-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		schwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Crex crex* [Wachtelkönig] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. *Falco peregrinus* [Wanderfalke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. *Chlidonias hybrida* [Weißbartseeschwalbe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Ciconia ciconia [Weißstorch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete für Weißstorch, Silberreiher, Merlin, Kranich, Goldregenpfeifer, Kampfläufer und Sumpfohreule. *Pernis apivorus* [Wespenbussard] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Dorngrasmücke, Nachtigall und Turteltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der struktur- und insektenreichen Gehölz-Offenland-Komplexe aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen, Ufergehölzsäumen am Main, Weiden- und anderen Gebüschen um die Seen, wärmeliebenden Gebüschen, Einzelbäumen, Streuobstbeständen, Halbtrockenrasen, ungenutzten (Ruderalfluren) oder extensiv genutzten Offenlebensräumen, auch als Jagdgebiet des Wespenbussards und als Singwarten von Ortolan und Grauammer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Rotmilan, Schwarzmilan und Wespenbussard sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener Wald-Offenland-Gebiete mit stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen und Magerwiesen als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200 m) und Erhalt der Horstbäume. *Circus pygargus* [Wiesenweihe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. *Caprimulgus europaeus* [Ziegenmelker] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ziegenmelker und Heidelerche und ihrer Lebensräume, insbesondere trockener, lichter Eichen-Kiefern-Wälder mit einzelnen stärker beasteten Bäumen als Sing- und Ansitzwarten, Bereichen mit spärlicher Bodenvegetation und Dürrholz-Resten (Brutplätze, Deckung) sowie deren Verzahnung mit insektenreichem, z.T. magerem (Halb-)Offenland (z. B. Magerrasen, Lichtungen, Schneisen, zur Brutzeit wenig befahrenen Erdwegen und Sukzessionsflächen mit reich strukturierter Vegetationsdecke). *Ixobrychus minutus* [Zwergdommel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente,		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung *Saxicola rubetra* [Braunkehlchen] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. *Sylvia communis* [Dorngrasmücke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Dorngrasmücke, Nachtigall und Turteltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der struktur- und insektenreichen Gehölz-Offenland-Komplexe aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen, Ufergehölzsäumen am Main, Weiden- und anderen Gebüschen um die Seen, wärmeliebenden Gebüschen, Einzelbäumen, Streuobstbeständen, Halbtrockenrasen, ungenutzten (Ruderalfluren) oder extensiv genutzten Offenlebensräumen, auch als Jagdgebiet des Wespenbussards und als Singwarten von Ortolan und Grauammer. *Charadrius dubius* [Flussregenpfeifer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Flussregenpfeifer und Flussuferläufer sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der Uferbereiche des Mains sowie der Baggerseen mit Kies-, Sand- und Schlammbänken, auch als Rasthabitat für Flussseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Raubseeschwalbe und Küstenseeschwalbe. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsfreier Areale um die Brutplätze des Flussregenpfeifers in der Vorbrut- und Brutzeit.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Flussregenpfeifer und Flussuferläufer sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der Uferbereiche des Mains sowie der Baggerseen mit Kies-, Sand- und Schlammbänken, auch als Rasthabitat für Flussseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Raubseeschwalbe und Küstenseeschwalbe. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsfreier Areale um die Brutplätze des Flussregenpfeifers in der Vorbrut- und Brutzeit. *Actitis hypoleucos* [Flussuferläufer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Flussregenpfeifer und Flussuferläufer sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der Uferbereiche des Mains sowie der Baggerseen mit Kies-, Sand- und Schlammbänken, auch als Rasthabitat für Flussseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Raubseeschwalbe und Küstenseeschwalbe. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsfreier Areale um die Brutplätze des Flussregenpfeifers in der Vorbrut- und Brutzeit. *Emberiza calandra* [Grauammer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Dorngrasmücke, Nachtigall und Turteltaubes sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der struktur- und insektenreichen Gehölz-Offenland-Komplexe aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen, Ufergehölzsäumen am Main, Weiden- und anderen Gebüschen um die Seen, wärmeliebenden Gebüschen, Einzelbäumen, Streuobstbeständen, Halbtrockenrasen, ungenutzten (Ruderalfluren) oder extensiv genutzten Offenlebensräumen, auch als Jagdgebiet des Wespenbussards und als Singwarten von Ortolan und Grauammer. *Ardea cinerea* [Graureiher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Graureihersund seiner Lebensräume. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200m) an der Hallburg und bei Garstadt einschließlich der schilfreichen Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie der benachbarten extensiv genutzten Grünlandflächen, Buhnen, Stillgewässer, Feuchtbrachen und Verlandungszonen als Nahrungshabitate. Verzicht auf Bejagung im Vogelschutzgebiet.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Podiceps cristatus [Haubentaucher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Cygnus olor* [Höckerschwan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Was-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		serständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Vanellus vanellus* [Kiebitz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. *Anas querquedula* [Knäkente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Was-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		serständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch- ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Phalacrocorax carbo* [Kormoran] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Ral-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		lenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Anas crecca* [Krickente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Anas clypeata* [Löffelente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Luscinia megarhynchos* [Nachtigall] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch- ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Dorngrasmücke, Nachtigall und Turteltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der struktur- und insektenreichen Gehölz-Offenland-Komplexe aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen, Ufergehölzsäumen am Main, Weiden- und anderen Gebüschen um die Seen, wärmeliebenden Gebüschen, Einzelbäumen, Streuobstbeständen, Halbtrockenrasen, ungenutzten (Ruderalfluren) oder extensiv genutzten Offenlebensräumen, auch als Jagdgebiet des Wespenbussards und als Singwarten von Ortolan und Grauammer.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Anas penelope [Pfeifente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Oriolus oriolus* [Pirol] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper und Pirol sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, z. T. eichenreicher Auwälder und mesophiler Laubwälder mit naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie von Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für Grauspecht und Schwarzspecht). *Lanius excubitor* [Raubwürger] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wendehals und Raubwürger sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen. *Aythya fuligula* [Reiherente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch- ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Podiceps grisegena* [Rothalstaucher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Bucephala clangula* [Schellente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarz-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		halstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Podiceps nigricollis* [Schwarzhalstaucher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Oenanthe oenanthe* [Steinschmätzer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Steinschmätzer und Zippammer und ihrer Trockenlebensräume. *Anas platyrhynchos* [Stockente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchflute-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		ter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Aythya ferina* [Tafelente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch- ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Acrocephalus scirpaceus* [Teichrohrsänger] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. *Streptopelia turtur* [Turteltaube] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Dorngrasmücke, Nachtigall und Turteltaube sowie ihrer Lebensräume, insbesondere der struktur- und insektenreichen Gehölz-Offenland-Komplexe aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen, Ufergehölzsäumen am Main, Weiden- und anderen Gebüschen um die Seen, wärmeliebenden Gebüschen, Einzelbäumen, Streuobstbeständen, Halbtrockenrasen, ungenutzten (Ruderalfluren) oder extensiv genutzten Offenlebensräumen, auch als Jagdgebiet des Wespenbussards und als Singwarten von Ortolan und Grauammer.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Jynx torquilla [Wendehals] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wendehals und Raubwürger sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen. *Anthus pratensis* [Wiesenpieper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. *Motacilla flava* [Wiesenschafstelze] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Wachtelkönig, Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesenschafstelze, Wiesenpieper und Wiesenweihe sowie deren störungsarmer Lebensräume als Bruthabitat der Wiesenbrüter durch ein abgestimmtes Mahd- und Nutzungsmosaik sowie als Nahrungshabitat für Rotmilan, Schwarzmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Wanderfalke. (brüten in der Umgebung) sowie als Schlaf- und Rückzugsgebiet (z. B. Sumpfohreule). Erhalt ausreichend unzerschnittener Auenabschnitte und Niederungen. *Emberiza cia* [Zippammer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Steinschmätzer und Zippammer und ihrer Trockenlebensräume. *Tachybaptus ruficollis* [Zwergtaucher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schwarzhalstaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kormoran, Tüpfelsumpfhuhn, Reiherente, Tafelente, Stockente, Löffelente, Knäkente, Höckerschwan, Rohrweihe, Blaukehlchen und Teichrohrsänger als Brutvögel der Ufer-, Röhricht- und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere ausgedehnter, ganzjährig ausreichend		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		ungestörter, sowohl im Wasser als auch an Land befindlicher, teilweise wasserdurchfluteter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen, gebüsch- und hochstaudenreichen Ufern, auch als Lebensraum und Nistplätze der Nachtigall. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flach- und Altwasserbereiche mit ausgeprägter Tauch-ggf. Schwimmblattvegetation, auch an Kleingewässern und Gräben, insbesondere im Habitat der Rohrdommel. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gewässer als Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel wie Prachttaucher, Sterntaucher, Haubentaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seidenreiher, Silberreiher, Nachtreiher, Purpurreiher, Rallenreiher, Höckerschwan, Singschwan, Löffler, Zwergdommel, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Kormoran, Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Stockente, Schellente, Moorente, Tafelente, Reiherente, Kleinem Sumpfhuhn, Raubseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Seeadler, Fischadler und Rohrweihe. Erhalt einer ausreichenden Anzahl großer Bäume an den Gewässern als Ansitzwarten für Seeadler und Fischadler. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Gewässerqualität der Alt- und Stillgewässer.		
EU-VSG „Schweinfurter Becken und nördliches Steigerwaldvorland“ Lage: Bayern	DE 6027-472 DE 6027-472.01	Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung des struktur- und artenreichen Lebensraummosaiks aus naturnahen mesophilen Eichen-Hainbuchenwäldern, teilweise mit Mittelwaldcharakter, Bruch- und Feuchtwaldgesellschaften mit eingestreuten Tümpeln, Niedermoorresten mit Pfeifengras-Streuwiesen, Nasswiesen, Schneidried, Hochstaudenfluren, Ackerlandschaften, Halbtrockenrasen und Gipshügelresten mit kontinentaler Steppenvegetation für eine Vielzahl an Vogelarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung von artenreichen Brachen, Säumen, strukturreichen und gestuften Waldrändern als Nahrungshabitate. *Luscinia svecica* [Blaukehlchen] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Rohrweihe, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kleinem Sumpfhuhn, Knäkente und Blaukehlchen sowie ihrer Lebensräume, insbesondere strukturreicher und störungsarmer Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen und Flachwasserbereichen, ausreichend großen Schilf-	-	4.6

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		und Altgrasbeständen, Hochstaudenfluren und Weidengebüschen in enger räumlicher Nähe um die Seen sowie an den Teichen und Bächen. *Ficedula albicollis* [Halsbandschnäpper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper und Pirol sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für den Schwarzspecht). *Porzana parva* [Kleines Sumpfhuhn] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Rohrweihe, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kleinem Sumpfhuhn, Knäkente und Blaukehlchen sowie ihrer Lebensräume, insbesondere strukturreicher und störungsarmer Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen und Flachwasserbereichen, ausreichend großen Schilf- und Altgrasbeständen, Hochstaudenfluren und Weidengebüschen in enger räumlicher Nähe um die Seen sowie an den Teichen und Bächen. *Dendrocopos medius* [Mittelspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper und Pirol sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für den Schwarzspecht). *Lanius collurio* [Neuntöter] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Turteltaube, Wendehals, Kuckuck, Dorngrasmücke und Baumpieper sowie ihrer Lebens-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		räume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Hecken, Säumen, Halbtrockenrasen, Äckern, Lesesteinhaufen, Brachen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, auch als Singwarten (z. B. Grauammer, Ortolan). *Emberiza hortulana* [Ortolan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Turteltaube, Wendehals, Kuckuck, Dorngrasmücke und Baumpieper sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Hecken, Säumen, Halbtrockenrasen, Äckern, Lesesteinhaufen, Brachen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, auch als Singwarten (z. B. Grauammer, Ortolan). *Ardea purpurea* [Purpurreiher] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Rohrweihe, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kleinem Sumpfhuhn, Knäkente und Blaukehlchen sowie ihrer Lebensräume, insbesondere strukturreicher und störungsarmer Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen und Flachwasserbereichen, ausreichend großen Schilf- und Altgrasbeständen, Hochstaudenfluren und Weidengebüschen in enger räumlicher Nähe um die Seen sowie an den Teichen und Bächen. *Botaurus stellaris* [Rohrdommel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Rohrweihe, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kleinem Sumpfhuhn, Knäkente und Blaukehlchen sowie ihrer Lebensräume, insbesondere strukturreicher und störungsarmer Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen und Flachwasserbereichen, ausreichend großen Schilf- und Altgrasbeständen, Hochstaudenfluren und Weidengebüschen in enger räumlicher Nähe um die Seen sowie an den Teichen und Bächen. *Circus aeruginosus* [Rohrweihe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Rohrweihe, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kleinem Sumpfhuhn, Knäkente und Blaukehlchen sowie ihrer Lebens-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		räume, insbesondere strukturreicher und störungsarmer Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen und Flachwasserbereichen, ausreichend großen Schilf- und Altgrasbeständen, Hochstaudenfluren und Weidengebüschen in enger räumlicher Nähe um die Seen sowie an den Teichen und Bächen. *Milvus milvus* [Rotmilan] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Rotmilans sowie seiner Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener Wald-Offenland-Gebiete, mit stärkeren Altholzbeständen, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Einzelbäumen und Baumreihen als Bruthabitate sowie lichten Strukturen und extensiv genutzten Offenlandbereichen mit Hecken, Säumen und Magerwiesen als Nahrungshabitate. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200 m) und Erhalt der Horstbäume. *Dryocopus martius* [Schwarzspecht] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper und Pirol sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für den Schwarzspecht). *Circus pygargus* [Wiesenweihe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Wiesenweihe und ihrer Lebensräume, insbesondere geeigneter, offener und weiträumiger Acker- und Grünlandflächen, Gewährleistung von Ruhezonen während der Brutzeit (insbesondere Bewirtschaftungsruhe, wie im Artenhilfsprogramm praktiziert), auch als Sekundär-Lebensraum der Rohrweihe. *AIxobrychus minutus* [Zwergdommel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Rohrweihe, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kleinem Sumpfhuhn, Knäkenteund Blaukehlchen sowie ihrer Lebensräume, insbesondere strukturreicher und störungsarmer Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen und Flachwasserbereichen, ausreichend großen Schilf-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		und Altgrasbeständen, Hochstaudenfluren und Weidengebüschen in enger räumlicher Nähe um die Seen sowie an den Teichen und Bächen. Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung *Anthus trivialis* [Baumpieper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Turteltaube, Wendehals, Kuckuck, Dorngrasmücke und Baumpieper sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Hecken, Säumen, Halbtrockenrasen, Äckern, Lesesteinhaufen, Brachen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, auch als Singwarten (z. B. Grauammer, Ortolan). *Gallinago* [Bekassine] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Bekassine, Kiebitz und Braunkehlchen sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rohrweihe und Rotmilan, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer, wenig erschlossener Feucht- und Nasswiesen mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände), Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), Kleingewässern und extensiver Grünlandnutzung mit einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen (z. B. Bekassine) und Singwarten (z. B. Braunkehlchen) zu gewährleisten. *Saxicola rubetra* [Braunkehlchen] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Bekassine, Kiebitz und Braunkehlchen sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rohrweihe und Rotmilan, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer, wenig erschlossener Feucht- und Nasswiesen mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt(Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände), Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), Kleingewässern und extensiver Grünlandnutzung mit einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen (z. B. Bekassine) und Singwarten (z. B. Braunkehlchen) zu gewährleisten.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Sylvia communis [Dorngrasmücke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Turteltaube, Wendehals, Kuckuck, Dorngrasmücke und Baumpieper sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Hecken, Säumen, Halbtrockenrasen, Äckern, Lesesteinhaufen, Brachen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, auch als Singwarten (z. B. Grauammer, Ortolan). *Emberiza calandra* [Grauammer] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Turteltaube, Wendehals, Kuckuck, Dorngrasmücke und Baumpieper sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Hecken, Säumen, Halbtrockenrasen, Äckern, Lesesteinhaufen, Brachen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, auch als Singwarten (z. B. Grauammer, Ortolan). *Vanellus vanellus* [Kiebitz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Bekassine, Kiebitz und Braunkehlchen sowie ihrer Lebensräume, auch als Nahrungshabitate für Rohrweihe und Rotmilan, insbesondere ausgedehnter, störungsarmer, wenig erschlossener Feucht- und Nasswiesen mit ihrem charakteristischen Wasserhaushalt (Überschwemmungen, hohe Grundwasserstände), Mikrorelief (Senken mit ihren Verlandungsbereichen, Großseggenbestände), Kleingewässern und extensiver Grünlandnutzung mit einem abgestimmten Mahd- und Nutzungsmosaik, um ein gleichmäßig vorhandenes Angebot an niedrigwüchsigen Wiesen und deckungsreichen Nahrungs-, Schlaf- und Rückzugsflächen (z. B. Bekassine) und Singwarten (z. B. Braunkehlchen) zu gewährleisten. *Anas querquedula* [Knäkente] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Rohrweihe, Rohrdommel, Zwergdommel, Purpurreiher, Kleinem Sumpfhuhn, Knäkente und Blaukehlchen sowie ihrer Lebensräume, insbesondere strukturreicher und störungsarmer Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen und Flachwasserbereichen, ausreichend großen Schilf-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		und Altgrasbeständen, Hochstaudenfluren und Weidengebüschen in enger räumlicher Nähe um die Seen sowie an den Teichen und Bächen. *Cuculus canorus* [Kuckuck] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Turteltaube, Wendehals, Kuckuck, Dorngrasmücke und Baumpieper sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Hecken, Säumen, Halbtrockenrasen, Äckern, Lesesteinhaufen, Brachen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, auch als Singwarten (z. B. Grauammer, Ortolan). *Oriolus oriolus* [Pirol] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Mittelspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper und Pirol sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von mageren inneren und äußeren Waldsäumen sowie offenen Waldstrukturen und Lichtungen als Lebensräume boden- und holzbewohnender Ameisen (Nahrungsgrundlage für den Schwarzspecht). *Ficedula hypoleuca* [Trauerschnäpper] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Trauerschnäppersund seiner Lebensräume, insbesondere altholzreicher und mehrschichtiger Laub- und Mischwälder mit ausreichendem Bestand an Höhlenbäumen sowie angrenzenden Obstbeständen und Streuobstwiesen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Streptopelia turtur [Turteltaube] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Turteltaube, Wendehals, Kuckuck, Dorngrasmücke und Baumpieper sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Hecken, Säumen, Halbtrockenrasen, Äckern, Lesesteinhaufen, Brachen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, auch als Singwarten (z. B. Grauammer, Ortolan). *Jynx torquilla* [Wendehals] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Ortolan, Grauammer, Neuntöter, Turteltaube, Wendehals, Kuckuck, Dorngrasmücke und Baumpieper sowie ihrer Lebensräume, insbesondere struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie Hecken, Säumen, Halbtrockenrasen, Äckern, Lesesteinhaufen, Brachen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüschen, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, auch als Singwarten (z. B. Grauammer, Ortolan).		
FFH-Gebiet „Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim“ Lage: Bayern	DE 6124-372 DE 6124-372.01 DE 6124-372.02	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung der Trockenvegetationskomplexe auf Steilhängen und Kuppen des rechtsseitigen Prallufers des Mains mit Magerrasen, Schuttfluren, Trockengebüschen und wärmeliebenden Wäldern als landesweit bedeutsame Trockenstandorte und Zeugnis traditioneller Kulturlandschaft mit Weinbergslebensräumen und ehemals beweideten Trockenhängen. *2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung kleinräumig offener Bodenstellen als Habitatstrukturen für Pionierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Ver-zahnung von vegetationsfreien und vegetationsarmen, auch flechtenreichen Stellen mit Sandrasen, Sandheiden und Sand-Kiefernwäldern.	B36	0,0

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Erhalt ggf. Wiederherstellung der lebensraumtypischen, natürlichen Sandbewegungen und des strukturreichen Mikroreliefs. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *40A0* Subkontinentale peripannonische Gebüsche* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Subkontinentalen peripannonischen Gebüsche an ihren primär baumfreien Standorten und an sekundären Standorten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nährstoffarmen Standorte mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Wald-Offenland-Übergangsbereiche aus trockenen Waldkomplexen mit angrenzenden Offenlandbereichen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. 5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen Erhalt ggf. Wiederherstellung der Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen (Wacholderheiden) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters mit nicht zu hohen Deckungsgraden des Wacholders. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen mit und ohne Wacholder, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Felsen, Felsschutt-fluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. 6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi). Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, besonnter Bestände und nährstoffarmer Standortverhältnisse sowie der Offenheit und Lückigkeit der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Kalk-Pionierrasen, vegetationsfreien Rohböden, Felsbändern und Fels-schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moos-gemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6120* Trockene, kalkreiche Sandrasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Trockenen, kalkreichen Sandrasen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung sowie der Nährstoffarmut der Standorte. Erhalt ggf. Wieder-herstellung kleinräumig offener Bodenstellen als Habitatstrukturen für Pionierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Verzahnung der Sandrasen mit vegetationsfreien und vegetationsarmen, auch flechtenreichen Stellen sowie mit offenen Sanddünen und Sand-Kiefernwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung des strukturreichen Mikroreliefs. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungs-reichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6240* Subpannonische Steppen-Trockenrasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Subpannonischen Steppen-Trockenrasen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Steppen- und Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, eingestreuten Felsen, Felsschuttfluren, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziel-		

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		len Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Trockenmauern, Lesesteinhaufen und -riegeln. *7220*Kalktuffquellen (Cratoneurion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalktuffquellen (Cratoneurion). Erhalt ggf. Wiederherstellung des intakten Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie des charakteristischen Wasserchemismus, insbesondere auch einer natürlichen Quellschüttung aus durch Nährstoff- und Biozideinträge unbeeinträchtigten Quellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung intakter hydrogeologischer Prozesse wie Ausfällungen von Kalksinter mit Kalktuffbildung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der charakteristischen morphologischen Strukturen wie Tuff- und Sinterbildungen, kalkverkrusteten Moosüberzügen, Quellschlenken, -rinnen und -fächern. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Tuffffluren im Wald mit einer Laubholzbestockung ohne beeinträchtigende Nadelhölzer im Umfeld der Kalktuffquellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung bzw. Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands. *8160* Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas* Erhalt der Kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen, biotopprägenden Dynamik der offenen, besonnten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus verschiedenen Gesteinskörnungen und Blockgrößen sowie bewegtem und ruhendem Schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Felskuppen, Felsbändern und Felsschutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation* Erhalt der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen bis leicht beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füllsubstrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum) und Wald-meister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hie-ran gebundenen charakteristischen Arten. *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum) und Wald-meister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. *9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Tot-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		holzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangsmit Kontaktlebensräumen trockenwarmer Kalkstandorte wie Magerrasen, Felsen und natürlichen Schuttfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs der Orchideen-Kalk-Buchenwälder mit Kontaktlebensräumen trocken-warmer Kalkstandorte wie Magerrasen, Felsen und natürlichen Schuttfluren. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteini* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Cypripedium calceolus* [Frauenschuh] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Frauenschuhs. Erhalt ggf. Wiederherstellung strukturreicher Waldlebensräume (Buchenwälder, Buchenmischwälder, Kiefernwälder, Kiefern-Eichen-Wälder, Eichen-Eschen-Wälder etc.) mit lichten Waldstrukturen und Säumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung offener, lichter Biotopkomplexe aus Wald, Waldrändern bzw. -säumen und Offenland. Erhalt offenerdiger, sandiger und sonnenexponierter Stellen innerhalb des Waldes und angrenzender Lebensräume als Lebens- und Nisträume der bestäubenden Sandbienen aus der Gattung Andrena.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Myotis myotis [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, unbelasteter, biozidfreier Sommerquartiere in Gebäuden, insbesondere intakter Ein- und Ausflugöffnungen, der Hangplätze und des charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungs-freiheit der Sommerquartiere zur Zeit der Jungenaufzucht (15.April bis 30.September). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1.August bis 30.April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Euplagia quadripunctaria* [Spanische Flagge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Spanischen Flagge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines reich strukturierten, großflächigen Verbundsystems aus blütenreichen, sonnenexponierten Offenland- und Saumstrukturen in Kombination mit kühlen schattigen Habitaten wie Gehölzen, Waldrändern, Hohl- und Waldwegen, Bachufern, Schluchten sowie Quellbereichen und Sickerwasseraustritten.		
FFH-Gebiet „Zellinger Gemeindewald“ Lage: Bayern	DE 6124-373	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung eines großflächigen Waldgebiets am Rand des Maintals als Komplex repräsentativer Waldhabitate mit hochwertigen Artvorkommen. *9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten.	-	5,7

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Kontaktlebensräumen trocken-warmer Kalkstandorte wie Magerrasen, Felsen und natürlichen Schuttfluren. *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Myotis bechsteinii* [Bechsteinfledermaus] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bechsteinfledermaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher, alt- und totholzreicher Wälder (insbesondere Laubwälder) mit einem ausreichend hohen Angebot an Baumhöhlen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) als primärer Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl anbrüchiger Bäume sowie von Bäumen mit Specht-bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit		

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		der Jungenaufzucht. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wasser- und Feuchtlebensräumen sowie blütenreichen Strukturen im Wald. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Myotis myotis* [Großes Mausohr] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Großen Mausohrs. Erhalt ggf. Wiederherstellung von naturnahen, ausreichend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit ausreichend hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und geringer Bodenbedeckung als Jagdgebiete und Quartiere. Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter, unbelasteter, biozidfreier Sommerquartiere in Gebäuden, insbesondere intakter Ein- und Ausflugöffnungen, der Hangplätze und des charakteristischen Mikroklimas. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Störungs-freiheit der Sommerquartiere zur Zeit der Jungenaufzucht (15. April bis 30. September). Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schwarm- und Winterquartiere (Höhlen, Stollen, Keller, Gewölbe u. a.) mit ihrem charakteristischen Mikroklima und einem ausreichenden Hangplatzangebot und Spaltenreichtum sowie Ungestörtheit in der Zeit vom 1. August bis 30. April. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Teilhabitaten. *Triturus cristatus* [Kammmolch] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Kammmolchs. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer weitgehend unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern und ausreichend großen Landlebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung für die Fortpflanzung geeigneter Laichplätze bzw. von Gewässern mit angepasstem Fischbestand und geeignetem Nährstoffhaushalt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Strukturreichtums, insbesondere der Unterwasser- und Ufervegetation der Gewässer sowie im zugehörigen Landlebensraum. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer hohen Gewässerdichte innerhalb und im Umfeld von Kammmolch-Habitaten. *Euplagia quadripunctaria* [Spanische Flagge] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Spanischen Flagge. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines reich strukturierten, großflächigen Verbundsystems aus blütenreichen, sonnenexponierten Offenland- und Saumstrukturen in Kombination mit kühlen schattigen		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Habitaten wie Gehölzen, Waldrändern, Hohl- und Waldwegen, Bachufern, Schluchten sowie Quellbereichen und Sickerwasseraustritten.		
FFH-Gebiet „Mainaue zwischen Grafenrheinfeld und Kitzingen Lage: Bayern	DE 6127-371 DE 6127-371.03	Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Maintalabschnitts mit Auwaldresten, Altgewässern, Baggerseen und Sandterrassen als größter naturnaher Abschnitt im Mittellauf des Mains mit Relikten von natürlichen Hartholzauenwäldern, optimal ausgeprägten Sandgrasheiden und Vorkommen der Sand-Silberscharte. *2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Ag-rostis, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung kleinräumig offener Bodenstellen als Habitatstrukturen für Pionierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Verzahnung von vegetationsfreien und vegetationsarmen, auch flechtenreichen Stellen mit Sandrasen, Sandheiden und Sand-Kiefernwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung der lebensraumtypischen, natürlichen Sandbewegungen und des strukturreichen Mikroreliefs. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocha-ritions* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions einschließlich der naturnahen Altgewässer und Teiche mit ihrer charakteristischen Wasserpflanzenvegetation sowie der charakteristischen Gewässerorganismen und den dazugehörigen Lebensräumen der Verlandungszonen. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend störungsfreier Gewässerzonen und der unverbauten, unbefestigten bzw. unerschlossenen Uferbereiche einschließlich der natürlichen bzw. naturnahen Verlandungszonen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Strukturreichtums einer unverschlammten Gewässersohle, der periodisch austrocknenden Bereiche, der Vorkommen von Grundquelltöpfen, strukturreichen Wechselwasser-, Flachwasser- und Verlandungszonen mit natürlichen bzw. naturnahen, zeitweise freiliegenden	-	1,2

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Ufern und Rohböden. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Nähr-stoffhaushalts, des Gewässerchemismus und der hydrologischen Verhältnisse. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Hochstaudenfluren, Röhrichten, Klein- und Großseggenrieden sowie Feuchtgebüschen, Bruch- und Auenwäldern als Verbund- und Rückzugsstrukturen und als Pufferzonen, vor allem im Kontakt zu landwirtschaftlichen Flächen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines natur-nahen Spektrums der Gewässerorganismen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnut-zungen ausreichend ungestörten Zustands. *6120* Trockene, kalkreiche Sandrasen* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Trockenen, kalkreichen Sandrasen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung sowie der Nährstoffarmut der Standorte. Erhalt ggf. Wieder-herstellung kleinräumig offener Bodenstellen als Habitatstrukturen für Pionierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Verzahnung der Sandrasen mit vegetationsfreien und vegetationsarmen, auch flechtenreichen Stellen sowie mit offenen Sanddünen und Sand-Kiefernwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung des strukturreichen Mikroreliefs. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, auch in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters in weitgehend gehölzfreier Ausprägung, der Nährstoffarmut der Standorte sowie der spezifischen Habitatelemente. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Mosaiks aus Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Säumen, eingestreuten Rohbodenstellen, Steinen, kleinflächigen Steinhaufen, Trockenmauern, schwachwüchsigen Sträuchern, Einzelgehölzen, Gehölzgruppen und Hecken sowie der charakteristischen Wald-Offenland-Übergänge. Erhalt ggf. Wiederherstellung des hohen Artenreichtums an Orchideen bzw. bedeutender Orchideen-Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines abwechslungsreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Mo-linion caeruleae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten, offenen und weitgehend gehölzfreien Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie einer ungestörten Bodenstruktur. Erhalt ggf. Wiederherstellung des strukturreichen Gelände- und Mikroreliefs mit wechselnden Boden- und Standortverhältnissen, flach überstauten Mulden sowie Quell- und Sickerwasseraustritten und Quellrinnsalen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Gewässern, Röhrichten, Seggenrieden, Quellfluren, Nass- und Auwiesen, Magerrasen, Hochstaudenfluren sowie Bruch- und Auenwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in weitgehend gehölzfreier sowie weitgehend neophytenfreier Aus-		

Gebietsname	EU-Code mit Teilgebietsnr.	Erhaltungsziele (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	Lage im TKS	Distanz Korridor [km]
		prägung. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer intakten Gewässerdynamik und -struktur sowie des charakteristischen Nährstoffhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in die auetypischen Kontaktlebensräume wie bachbegleitende Gehölzbestände, Röhrichte, Seggenriede, Nasswiesen und artenreiches Grünland. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands. *6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des standörtlich bedingten weiten Spektrums an nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Bodenverhältnissen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts in frischen bis feuchten Beständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume bzw. ihres ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Magerrasen, Magerwiesen und -weiden, Streuobstbeständen, Säumen und Feuchtwiesen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der essenziellen Kleinstrukturen wie Fels- und Steindurchragungen, Rohbodenstellen sowie Lesesteinhaufen und -riegeln. *7220* Kalktuffquellen (Cratoneurion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalktuffquellen (Cratoneurion). Erhalt ggf. Wiederherstellung des intakten Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie des charakteristischen Wasserchemismus, insbesondere auch einer natürlichen Quellschüttung aus durch Nährstoff- und Biozideinträge unbeeinträchtigten Quellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung intakter hydrogeologischer Prozesse wie Ausfällungen von Kalksinter mit Kalktuffbildung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der charakteristischen morphologischen Strukturen wie Tuff- und Sinterbildungen, kalkverkrusteten Moosüberzügen, Quellschlenken, -rinnen und -fächern. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Tuffffluren im Wald mit einer Laubholzbestockung ohne beeinträchtigende Nadelhölzer im Umfeld der Kalktuffquellen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Nutzung bzw. Freizeitbetrieb ausreichend ungestörten Zustands. *9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwälder oder Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion betuli) und der Labkraut-Eichen-Hain-		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		buchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Grundwasserhaushalts. *9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwälder oder Eichen-Hainbuchenwälder (Carpinion betuli) und der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (Galio-Carpinetum), insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Bestands- und Altersstruktur, der lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des natürlichen oder durch traditionelle, regionaltypische Nutzungsformen entstandenen Struktur- und Artenreichtums. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Grundwasserhaushalts. *9180*Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion), insbesondere unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung von charakteristischen Strukturen als Teillebensräume von Biotopkomplexbewohnern. Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt der dynamischen Prozesse wie Hangrutschungen sowie Überrollungen mit		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Felsbrocken und -schutt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des funktionalen Zusammenhangs mit Felskomplexen, Geröllhalden und natürlichen Schuttfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts und Bestandsklimas. *91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) in ihrer gebietsspezifischen Ausprägung und Verteilung. Erhalt ggf. Wiederherstellung unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines aus-reichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Er-halt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern, Mulden und Brennen. *91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsioroder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)* Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hartholzauewälder mit Quercus robur, Ulmus laevis und Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris), insbesondere unzerschnittener, störungsarmer, strukturreicher und vielschichtiger Bestände mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammen-setzung und der charakteristischen Vegetation und Tierwelt. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Anzahl an Höhlen- und Biotopbäumen sowie eines ausreichend hohen Alt- und Totholzanteils und der hieran gebundenen charakteristischen Arten. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerregimes mit regelmäßiger Überschwemmung bzw. Druckwasserüberstauung sowie des jahreszeitlich stark schwankenden Grundwasserspiegels. Erhalt ggf. Wiederherstellung des ungestörten Kontakts mit Nachbarbiotopen wie Röhrichten, Seggenrieden, Wiesen und Hochstaudenfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sonderstandorten wie Flutrinnen, Altgewässern, Mulden und Brennen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der charakteristischen Gewässerqualität zur Vermeidung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen in die Bestände.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie *Rhodeus amarus* [Bitterling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Bitterlings. Erhalt ggf. Wiederherstellung von durchgängigen Fließgewässern und Stillgewässern bzw. Gewässern mit reproduzierenden Großmuschelbeständen und mit für Großmuscheln günstigen Lebensbedingungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von wasserpflanzenreichen Gewässeraltarmen mit Anbindung an das Haupt-gewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Gewässern ausreichend hoher Gewässerqualität. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Teichen, Altgewässern und Seen, deren Nutzung sich nicht ungünstig auf den Bestandserhalt des Bitterlings und der Großmuscheln auswirkt. *Maculinea nausithous* [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen. *Maculinea teleius* [Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings einschließlich der Bestände seiner Raupenfutterpflanze Großer Wiesenknopf und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen von Feuchtbiotopen, Wiesen, Hochstaudenfluren und Saumstrukturen in einer an den Entwicklungsrhythmus der Art angepassten Weise. Erhalt ggf. Wiederherstellung von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen, Randflächen und Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Habitatverbunds innerhalb von Metapopulationen.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Jurinea cyanoides [Sand-Silberscharte] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Sand-Silberscharte. Erhalt ggf. Wiederherstellung offener oder höchstens leicht beschatteter, windoffener, trockener, humusarmer, ggf. leicht konsolidierter Sandfluren. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut der Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer standorterhaltenden Dynamik durch kleinflächige Störungen. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ausreichenden Bestäuberfauna und ausreichender Ausbreitungsmöglichkeiten und geeigneter, potenzieller Standorte nahe bekannter Vorkommen. *Vertigo angustior* [Schmale Windelschnecke] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Schmalen Windelschnecke. Erhalt ggf. Wiederherstellung weitgehend unzerschnittener Feucht- und Niedermoorkomplexe mit intaktem Wasserhaushalt als Lebensraum vernetzter (Teil-)Populationen. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend hoher Grundwasserstände, geeigneter Nährstoffverhältnisse sowie des offenen, d.h. weitgehend baumfreien Charakters in allen, auch nutzungs- und pflegegeprägten Habitaten.		
EU-VSG „Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft nordöstlich Würzburg“ Lage: Bayern	DE 6426-471	Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie Oberstes Ziel ist der Erhalt der offenen, weiträumigen Landschaft als Brutplatz für die Wiesenweihe unter Vermeidung weiterer horizont-überhöhender Strukturen, insbesondere von Baumreihen u. a. Gehölzen, Masten, Gebäuden und Windenergieanlagen. *Alcedo atthis* [Eisvogel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Eisvogelsund seiner Lebensräume. *Lanius collurio* [Neuntöter] Erhalt (jedoch keine Ausweitung) bestehender strukturbegleitender Gehölze und Hecken und -reihen als insektenreiche Brut- und Nahrungshabitate für Neuntöter, Raubwürger, Dorngrasmücke, Ortolan, Pirol und Grauammer.	-	4,8

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Emberiza hortulana [Ortolan] Erhalt (jedoch keine Ausweitung) bestehender strukturbegleitender Gehölze und Hecken und -reihen als insektenreiche Brut- und Nahrungshabitate für Neuntöter, Raubwürger, Dorngrasmücke, Ortolan, Pirol und Grauammer. *Circus aeruginosus* [Rohrweihe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Wiesenweihe und Rohrweihe in stabilen Beständen sowie des Brutplatzangebots. Erhalt ausreichender Nahrungsflächen (Grünland, Brachflächen, Grünwege) sowie der Lebensräume, insbesondere geeigneter offener, weiträumiger und ausreichend störungsfreier Acker- oder Grünlandstrukturen, auch als Bruthabitat von Kiebitz und Wachtel. *Milvus milvus* [Rotmilan] Erhalt (jedoch keine Ausweitung) bestehender Feldgehölze als Brutplätze für Baumfalke, Rotmilan und Wespenbussard. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200 m). *Pernis apivorus* [Wespenbussard] Erhalt (jedoch keine Ausweitung) bestehender Feldgehölze als Brutplätze für Baumfalke, Rotmilan und Wespenbussard. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200 m). *Circus pygargus* [Wiesenweihe] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Wiesenweihe und Rohrweihe in stabilen Beständen sowie des Brutplatzangebots. Erhalt ausreichender Nahrungsflächen (Grünland, Brachflächen, Grünwege) sowie der Lebensräume, insbesondere geeigneter offener, weiträumiger und ausreichend störungsfreier Acker- oder Grünlandstrukturen, auch als Bruthabitat von Kiebitz und Wachtel. Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung *Falco Subbuteo* [Baumfalke] Erhalt (jedoch keine Ausweitung) bestehender Feldgehölze als Brutplätze für Baumfalke, Rotmilan und Wespenbussard. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i. d. R. 200m). *Gallinago gallinago* [Bekassine] Erhalt ggf. Wiederherstellung von extensiv genutztem Feuchtgrünland, insbesondere durch Erhalt der Wiesen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt eines Nutzungsmosaiks mit differenzierten Mahdterminen und Strukturen unterschiedlicher Höhe und Dichte. Erhalt von niedrigwüchsigen Wiesen, Brachestreifen, Grünwegen, Schilfinseln, Hochstauden, Hecken und Pfählen als Deckung im Winter und Frühjahr ggf. als Brutplätze sowie von Sing- und Übersichtswarten für Braunkehlchen, Wiesenpieper, Wiesenschafstelze und Bekassine. *Saxicola rubetra* [Braunkehlchen] Erhalt ggf. Wiederherstellung von extensiv genutztem Feuchtgrünland, insbesondere durch Erhalt der Wiesen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt eines Nutzungsmosaiks mit differenzierten Mahdterminen und Strukturen unterschiedlicher Höhe und Dichte. Erhalt von niedrigwüchsigen Wiesen, Brachestreifen, Grünwegen, Schilfinseln, Hochstauden, Hecken und Pfählen als Deckung im Winter und Frühjahr ggf. als Brutplätze sowie von Sing- und Übersichtswarten für Braunkehlchen, Wiesenpieper, Wiesenschafstelze und Bekassine. *Sylvia communis* [Dorngrasmücke] Erhalt (jedoch keine Ausweitung) bestehender strukturbegleitender Gehölze und Hecken und -reihen als insektenreiche Brut- und Nahrungshabitate für Neuntöter, Raubwürger, Dorngrasmücke, Ortolan, Pirol und Grauammer. *Emberiza calandra* [Grauammer] Erhalt (jedoch keine Ausweitung) bestehender strukturbegleitender Gehölze und Hecken und -reihen als insektenreiche Brut- und Nahrungshabitate für Neuntöter, Raubwürger, Dorngrasmücke, Ortolan, Pirol und Grauammer. *Vanellus vanellus* [Kiebitz] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Wiesenweihe und Rohrweihe in stabilen Beständen sowie des Brutplatzangebots. Erhalt ausreichender Nahrungsflächen (Grünland, Brachflächen, Grünwege) sowie der Lebensräume, insbesondere geeigneter offener, weiträumiger und ausreichend störungsfreier Acker- oder Grünlandstrukturen, auch als Bruthabitat von Kiebitz und Wachtel.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Oriolus oriolus [Pirol] Erhalt (jedoch keine Ausweitung) bestehender strukturbegleitender Gehölze und Hecken und -reihen als insektenreiche Brut- und Nahrungshabitate für Neuntöter, Raubwürger, Dorngrasmücke, Ortolan, Pirol und Grauammer. *Lanius excubitor* [Raubwürger] Erhalt (jedoch keine Ausweitung) bestehender strukturbegleitender Gehölze und Hecken und -reihen als insektenreiche Brut- und Nahrungshabitate für Neuntöter, Raubwürger, Dorngrasmücke, Ortolan, Pirol und Grauammer. *Coturnix coturnix* [Wachtel] Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population von Wiesenweihe und Rohrweihe in stabilen Beständen sowie des Brutplatzangebots. Erhalt ausreichender Nahrungsflächen (Grünland, Brachflächen, Grünwege) sowie der Lebensräume, insbesondere geeigneter offener, weiträumiger und ausreichend störungsfreier Acker- oder Grünlandstrukturen, auch als Bruthabitat von Kiebitz und Wachtel. *Anthus pratensis* [Wiesenpieper] Erhalt ggf. Wiederherstellung von extensiv genutztem Feuchtgrünland, insbesondere durch Erhalt der Wiesen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt eines Nutzungsmosaiks mit differenzierten Mahdterminen und Strukturen unterschiedlicher Höhe und Dichte. Erhalt von niedrigwüchsigen Wiesen, Brachestreifen, Grünwegen, Schilfinseln, Hochstauden, Hecken und Pfählen als Deckung im Winter und Frühjahr ggf. als Brutplätze sowie von Sing- und Übersichtswarten für Braunkehlchen, Wiesenpieper, Wiesenschafstelze und Bekassine.		

Gebietsname	**EU-Code mit Teilgebietsnr.**	**Erhaltungsziele** (REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL 2021, BAYNAT2000V)	**Lage im TKS**	**Distanz Korridor [km]**
		Motacilla flava [Wiesenschafstelze] Erhalt ggf. Wiederherstellung von extensiv genutztem Feuchtgrünland, insbesondere durch Erhalt der Wiesen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt eines Nutzungsmosaiks mit differenzierten Mahdterminen und Strukturen unterschiedlicher Höhe und Dichte. Erhalt von niedrigwüchsigen Wiesen, Brachestreifen, Grünwegen, Schilfinseln, Hochstauden, Hecken und Pfählen als Deckung im Winter und Frühjahr ggf. als Brutplätze sowie von Sing- und Übersichtswarten für Braunkehlchen, Wiesenpieper, Wiesenschafstelze und Bekassine.		

3 Einschätzung der Natura 2000-Verträglichkeit

Zum derzeitigen Planungsstand stehen die im Rahmen des vorliegenden Antrags betrachteten, potenziellen Teilerdverkabelungsabschnitte noch nicht abschließend fest, sodass bei Bedarf im nachfolgenden Verfahren weitere Bereiche hinsichtlich potenzieller Teilerdverkabelungsabschnitte geprüft werden können. Die Einschätzung der Erforderlichkeit von Natura 2000 Verträglichkeits- bzw. -Vorprüfungen für Teilerdverkabelungsabschnitte wäre daher nur mit einem Worst-Case-Ansatz möglich. Anders als bei der technischen Ausführung als Freileitung, bei der die Flächeninanspruchnahme durch die Maststandorte noch relativ flexibel ist und so besonders sensible Bereiche in vielen Fällen gemieden werden können, ist die Bewertung der Teilerdverkabelungsabschnitte in den Fällen einer offenen Bauweise baubedingt mit einer durchgehenden Flächeninanspruchnahme verbunden. In den Bereichen, in denen eine geschlossene Querung z. B. durch ein HDD vorgesehen ist, sind die Abstände der Bohrbaustelle zum Schutzgebiet essenziell für die Bewertung der Natura 2000 Verträglichkeit. Zum derzeitigen Planungsstand liegen jedoch weder eine potenzielle Trassenachse noch konkrete Längen von geschlossenen Querungen bei potenziellen Teilerdverkabelungsabschnitten vor. Daher ist eine Einschätzung der Erforderlichkeit von Natura 2000 Verträglichkeits- bzw. -Vorprüfungen auf dieser Ebene noch sehr schwer realisierbar. Eine Einschätzung der Natura 2000-Verträglichkeit wird nachfolgend daher nur für die technische Ausführung als Freileitung und nicht für die technische Ausführung als Teilerdverkabelung vorgenommen.

3.1 Einschätzung der Natura 2000-Verträglichkeit für EU-VSG

In der nachfolgenden Tabelle wird die Natura 2000-Verträglichkeit der Vogelschutzgebiete geprüft. Bei der Beeinträchtigung wird in Leitungsanflug (A), Meideverhalten (M), baubedingte Störungen (S) und Gehölzverluste (V) unterschieden. Die Einstufung freileitungssensibler Vogelarten basiert auf den Ergebnissen von BERNOTAT & DIERSCHKE (2016) sowie BERNOTAT et al. (2018).

Tabelle 4: Einschätzung der Natura 2000-Verträglichkeit für EU-VSG

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Hessische Rhön“ (DE 5425-401)	*Brutvögel und weitere Vögel mit längerem Aufenthalt im Gebiet (z. B. Winter- / Nahrungsgäste, residente Arten)*					Das Schutzgebiet liegt in 2,7 km Entfernung zum Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Entfernung des Schutzgebiets zum Trassenkorridor können daher Beeinträchtigungen durch Gehölzverlust und baubedingte Störungen sowie die	• Vogelschutzmarker	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura2000-Verträglichkeitsprüfung
	Birkhuhn	x	-	x	-			
	Eisvogel	-	-	x	-			
	Grauspecht, Schwarzspecht	-	-	x	x			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Dohle, Neuntöter, Raubwürger, Schlagschwirl	-	-	x	x	Entwertung von Lebensräumen durch Meideverhalten ausgeschlossen werden. Es gibt Arten (z. B. Schwarzstorch), für die potenzielle Beeinträchtigungen durch Anfluggefährdung nicht ausgeschlossen werden können, da ihr erweiterter Aktionsraum in den Trassenkorridor hineinragt. Vogelschutzmarker sind grundsätzlich geeignet, erhebliche Beeinträchtigungen für anfluggefährdete Arten auszuschließen (s. Spalte „Maßnahmen“).		
	Raufußkautz, Sperlingskauz	-	-	x	x			
	Schwarzstorch	x	-	x	x			
	Uhu	x	-	x	x			
	Wachtelkönig	x	x	x	-			
	Baumfalke, Rotmilan, Wanderfalke, Wespenbussard	-	-	x	x			
	Bekassine, Flußuferläufer, Waldschnepfe	x	x	x	-			
	Braunkehlchen, Wachtel, Wiesenpieper	-	-	x	-			
	Krickente	x	-	x	-			
	kurzzeitig im Gebiet verweilende Vogelarten (Zug- und Rastvögel)							
	Kornweihe, Rotmilan	x	-	-	-			
	Goldregenpfeifer, Kiebitz	x	x	x	-			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Bayerische Hohe Rhön“ (DE 5526-471)	*Brutvögel und weitere Vögel mit längerem Aufenthalt im Gebiet (z. B. Winter- / Nahrungsgäste, residente Arten)*					Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Nähe und den artspezifischen Empfindlichkeiten der im Schutzgebiet vorkommenden Arten können sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht ausgeschlossen werden. Im Schutzgebiet kommen Arten vor (z. B. Birkhuhn, Schwarzstorch), für die potenzielle Beeinträchtigungen durch Anfluggefährdung und baubedingte Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Ferner kann es zu Meideverhalten bzw. zur Entwertung von Habitaten kommen. Betroffen hiervon ist beispielweise der Wachtelkönig. Beeinträchtigungen durch den Verlust von Gehölzen können u. a. für Greifvögel,	• Faunistische Bauzeitenbeschränkungen • Vogelschutzmarker • Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Birkhuhn	x	-	x	-			
	Eisvogel, Schwarzkehlchen, Heidelerche	-	-	x	-			
	Grauspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht	-	-	x	x			
	Neuntöter	-	-	x	x			
	Raufußkauz, Sperlingkauz	-	-	x	x			
	Rotmilan, Schwarzmilan, Wanderfalke, Wespenbussard	-	-	x	x			
	Schwarzstorch	x	-	x	x			
	Uhu	x	-	x	x			
	Wachtelkönig	x	x	x	-			
	kurzzeitig im Gebiet verweilende Vogelarten (Zug- und Rastvögel)							

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Baumfalke, Braunkehlchen, Dorngrasmücke, Hohltaube, Raubwürger, Wendehals, Wiesenpieper	-	-	-	-	wie z. B. Rotmilan und Spechte, wie z. B. Schwarzspecht relevant sein. Es gibt mehrere Maßnahmen, die grundsätzlich geeignet sind, erhebliche Beeinträchtigungen auszuschließen (s. Spalte „Maßnahmen“).		
	Bekassine, Kiebitz, Waldschnepfe	x	x	x	-			
	Gartenrotschwanz, Ringdrossel	-	-	-	-			
„Spessart bei Bad Orb“ (DE 5722-401)	*Brutvögel und weitere Vögel mit längerem Aufenthalt im Gebiet (z. B. Winter- / Nahrungsgäste, residente Arten)*					Das Schutzgebiet liegt in 2,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Entfernung des Schutzgebiets zum Trassenkorridor können Beeinträchtigungen durch Gehölzverlust und baubedingte Störungen sowie die Entwertung von Lebensräumen durch Meideverhalten ausgeschlossen werden. Für den Schwarzstorch können potenzielle Beeinträchtigungen durch Anfluggefährdung nicht ausgeschlossen werden, da der erweiterte Aktionsraum der Art in den Trassenkorridor hineinragt.	• Vogelschutzmarker	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Raufußkauz, Sperlingskauz	-	-	x	x			
	Eisvogel	-	-	x	-			
	Schwarzstorch	x	-	x	x			
	Mittelspecht, Schwarzspecht, Grauspecht	-	-	x	x			
	Rotmilan, Wespenbussard	-	-	x	x			
	Hohltaube, Wendehals	-	-	x	x			
	Bekassine	x	x	x	-			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
						Vogelschutzmarker sind grundsätzlich geeignet, erhebliche Beeinträchtigungen für anfluggefährdete Arten auszuschließen (s. Spalte „Maßnahmen“).		
„Nördlicher Forst Aura“ (DE 5723-471)	*Brutvögel und weitere Vögel mit längerem Aufenthalt im Gebiet (z. B. Winter- / Nahrungsgäste, residente Arten)*					Das Schutzgebiet liegt in 3,5 km Entfernung zum Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Entfernung des Schutzgebiets zum Trassenkorridor können Beeinträchtigungen durch Gehölzverlust und baubedingte Störungen ausgeschlossen werden. Auch die Entwertung von Lebensräumen durch Meideverhalten kann ausgeschlossen werden. Für den Schwarzstorch können potenzielle Beeinträchtigungen durch Anfluggefährdung nicht ausgeschlossen werden können, da der erweiterte Aktionsraum der Art in den Trassenkorridor hineinragt.	• Vogelschutzmarker	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Grauspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht	-	-	x	x			
	Schwarzstorch	x	-	x	x			
	Raufußkauz, Sperlingskauz	-	-	x	x			
	kurzzeitig im Gebiet verweilende Vogelarten (Zug- und Rastvögel)							
	Trauerschnäpper	-	-	-	-			
	Waldschnepfe	x	x	x	-			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
						Vogelschutzmarker sind grundsätzlich geeignet, erhebliche Beeinträchtigungen für anfluggefährdete Arten auszuschließen (s. Spalte „Maßnahmen“).		
„Truppenübungsplatz Hammelburg“ (DE 5925-401)	*Brutvögel und weitere Vögel mit längerem Aufenthalt im Gebiet (z. B. Winter- / Nahrungsgäste, residente Arten)*					Das Schutzgebiet liegt in <0,1 km Entfernung zum Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Entfernung des Schutzgebiets zum Trassenkorridor können Beeinträchtigungen durch Gehölzverlust ausgeschlossen werden. Beeinträchtigungen durch Anfluggefährdung sowie die Entwertung von Lebensräumen durch Meideverhalten kann können ausgeschlossen werden, da diesbezüglich keine empfindlichen Arten im Schutzgebiet vorkommen. Es gibt Arten, wie z. B. Rotmilan, für die Beeinträchtigun-	• Faunistische Bauzeitenbeschränkungen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Grauspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht	-	-	x	x			
	Heidelerche	-	-	x	-			
	Neuntöter	-	-	x	x			
	Raufußkauz	-	-	x	x			
	Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard	-	-	x	x			
	kurzzeitig im Gebiet verweilende Vogelarten (Zug- und Rastvögel)							
	Baumfalke, Raubwürger, Schwarzkehlchen, Steinschmätzer, Wendehals	-	-	-	-			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Baumpieper	-	-	-	-	gen durch baubedingte Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Durch faunistische Bauzeitenbeschränkung können erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden (s. Spalte „Maßnahmen“).		
	Gartenrotschwanz	-	-	-	-			
„Spessart“ (DE 6022-471)	*Brutvögel und weitere Vögel mit längerem Aufenthalt im Gebiet (z. B. Winter- / Nahrungsgäste, residente Arten)*					Das Schutzgebiet liegt in 1,4 km Entfernung zum Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Entfernung des Schutzgebiets zum Trassenkorridor können Beeinträchtigungen durch Gehölzverlust, baubedingte Störungen sowie die Entwertung von Lebensräumen durch Meideverhalten ausgeschlossen werden. Für den Schwarzstorch können potenzielle Beeinträchtigungen durch Anfluggefährdung nicht ausgeschlossen werden, da der erweiterte Aktionsraum der Art in den Trassenkorridor hineinragt.	• Vogelschutzmarker	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Eisvogel	-	-	x	-			
	Grauspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht	-	-	x	x			
	Halsbandschnäpper, Neuntöter, Zwergschnäpper	-	-	x	x			
	Raufußkauz, Sperlingskauz	-	-	x	x			
	Schwarzstorch	x	-	x	x			
	Wanderfalke, Wespenbussard	-	-	x	x			
	kurzzeitig im Gebiet verweilende Vogelarten (Zug- und Rastvögel)							

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Hohltaube	-	-	-	-	Vogelschutzmarker sind grunsätzlich geeignet, erhebliche Beeinträchtigungen für anfluggefährdete Arten auszuschließen (s. Spalte „Maßnahmen“).		
	Mauersegler	-	-	-	-			
„Maintal zwischen Schweinfurt und Dettelbach“ (DE 6027-471)	*Brutvögel und weitere Vögel mit längerem Aufenthalt im Gebiet (z. B. Winter- / Nahrungsgäste, residente Arten)*					Das Schutzgebiet liegt in 1,8 km Entfernung zum Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Entfernung des Schutzgebiets zum Trassenkorridor können Beeinträchtigungen durch Gehölzverlust, baubedingte Störungen sowie die Entwertung von Lebensräumen durch Meideverhalten ausgeschlossen werden. Im Schutzgebiet kommen Arten vor (z. B. Fischadler, Seeadler, Schwarz- und Weißstorch), für die potenzielle Beeinträchtigungen durch Anfluggefährdung nicht ausgeschlossen wer-	• Vogelschutzmarker	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Blaukehlchen, Eisvogel, Heidelerche, Ziegenmelker	-	-	x	-			
	Brachpieper	-	-	x	-			
	Fischadler, Seeadler	x	-	x	x			
	Flussseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Brandseeschwalbe	x	-	x	-			
	Goldregenpfeifer, Kampfläufer	x	x	x	-			
	Grauspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht	-	-	x	x			
	Halsbandschnäpper, Neuntöter, Ortolan	-	-	x	x			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Kleines Sumpfhuhn, Tüpfelsumpfhuhn	x	-	x	-	den können, da deren erweiterte Aktionsräume in den Trassenkorridor hineinragen. Vogelschutzmarker sind grunsätzlich geeignet, erhebliche Beeinträchtigungen für anfluggefährdete Arten auszuschließen (s. Spalte „Maßnahmen“).		
	Kranich	x	-	x	-			
	Löffler	x	-	x	-			
	Merlin, Rotmilan, Schwarzmilan, Wanderfalke, Wespenbussard	-	-	x	x			
	Moorente	x	-	x	-			
	Purpurreiher, Rohrdommel, Zwergdommel, Nachtreiher, Rallenreiher	x	-	x	-			
	Prachttaucher	x	-	x	-			
	Raubseeschwalbe	x	-	x	-			
	Rohrweihe, Wiesenweihe	-	-	x	-			
	Schwarzstorch	x	-	x	x			
	Seidenreiher, Silberreiher	x	-	x	-			
	Singschwan	x	-	x	-			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Sterntaucher	x	-	x	-			
	Sumpfohreule	-	-	x	-			
	Trauerseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe	x	-	x	-			
	Wachtelkönig	x	x	x	-			
	Weißstorch	x	-	x	x			
	kurzzeitig im Gebiet verweilende Vogelarten (Zug- und Rastvögel)							
	Braunkehlchen, Dorngrasmücke	-	-	-	-			
	Flussregenpfeifer, Flussuferläufer, Kiebitz	x	x	x	-			
	Grauammer	-	-	-	-			
	Graureiher	x	-	-	-			
	Haubentaucher, Rothalstaucher, Zwergtaucher	x	-	x	-			
	Höckerschwan	x	-	x	-			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Knäkente, Krickente, Löffelente, Pfeifente, Reiherente, Schellente, Schwarzhalstaucher, Steinschmätzer, Stockente, Tafelente	x	-	x	-			
	Kormoran	x	-	-	-			
	Nachtigall	-	-	-	-			
	Pirol	-	-	-	-			
	Raubwürger, Wendehals, Wiesenpieper	-	-	-	-			
	Teichrohrsänger	-	-	-	-			
	Turteltaube	-	-	-	-			
	Wiesenschafstelze	-	-	-	-			
	Zippammer	-	-	-	-			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Schweinfurter Becken und nördliches Steigerwaldvorland“ (DE 6027-472)	*Brutvögel und weitere Vögel mit längerem Aufenthalt im Gebiet (z. B. Winter- / Nahrungsgäste, residente Arten)*					Das Schutzgebiet liegt in 4,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Entfernung des Schutzgebiets zum Trassenkorridor können sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Blaukehlchen	-	-	x	-			
	Halsbandschnäpper, Neuntöter, Ortolan	-	-	x	x			
	Kleines Sumpfhuhn	x	-	x	-			
	Mittelspecht, Schwarzspecht	-	-	x	x			
	Purpurreiher, Rohrdommel, Zwergdommel	x	-	x	-			
	Rohrweihe, Wiesenweihe	-	-	x	-			
	Rotmilan	-	-	x	x			
	kurzzeitig im Gebiet verweilende Vogelarten (Zug- und Rastvögel)							
	Baumpieper	-	-	-	-			
	Bekassine, Kiebitz	x	x	x	-			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Braunkehlchen, Dorngrasmücke, Wendehals	-	-	-	-			
	Grauammer	-	-	-	-			
	Knäkente	x	-	x	-			
	Kuckuck	-	-	-	-			
	Pirol	-	-	-	-			
	Trauerschnäpper	-	-	-	-			
	Turteltaube	-	-	-	-			

Name EU-VSG	**Maßgebliche Arten und deren grundsätzliche Empfindlichkeiten (vgl. Kapitel 1.2)**	**A**	**M**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft nordöstlich Würzburg“ (DE 6426-471)	*Brutvögel und weitere Vögel mit längerem Aufenthalt im Gebiet (z. B. Winter- / Nahrungsgäste, residente Arten)*					Das Schutzgebiet liegt in 4,8 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Eisvogel	-	-	x	-			
	Neuntöter, Ortolan	-	-	x	x			
	Rohrweihe, Wiesenweihe	-	-	x	-			
	Rotmilan, Wespenbussard	-	-	x	x			
	kurzzeitig im Gebiet verweilende Vogelarten (Zug- und Rastvögel)							
	Baumfalke, Braunkehlchen, Dorngrasmücke, Raubwürger, Wachtel, Wiesenpieper	-	-	-	-			
	Bekassine, Kiebitz	x	x	x	-			
	Grauammer	-	-	-	-			
	Pirol	-	-	-	-			
	Wiesenschafstelze	-	-	-	-			

3.2 Einschätzung der Natura-2000-Verträglichkeit für FFH-Gebiete

In der nachfolgenden Tabelle 5 wird die Natura-2000-Verträglichkeit der FFH-Gebiete geprüft. Bei der Beeinträchtigung wird hierbei für die Lebensraumtypen sowie die Pflanzenarten des Anhang II der FFH-Richtlinie in Flächeninanspruchnahme (F) und für die Arten in baubedingte Störungen (S) und Gehölzverluste (V) unterschieden.

Tabelle 5: Einschätzung der Natura 2000-Verträglichkeit für FFH-Gebiete

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Zuflüsse der Fliede“ (DE 5323-302)	3260, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor Ein Verlust von FFH-Lebensraumtypen und ein Habitatverlust des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings sind daher nicht auszuschließen. Potenzielle Beeinträchtigungen von im Schutzgebiet vorkommenden weiteren Arten sind aufgrund ihrer artspezifischen Empfindlichkeiten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht relevant. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Biber	-	-	-			
	Groppe	-	-	-			
	Bauchneunauge	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					bzw. ein Lebensraumverlust des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vermieden werden.		
„Obere und mittlere Fuldaaue“ (DE 5323-303)	3150, 3260, 6430, 6510, 6520, 9110, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von FFH-Lebensraumtypen und ein Habitatverlust des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings sind daher nicht auszuschließen. Potenzielle Beeinträchtigungen von im Schutzgebiet vorkommenden weiteren Arten sind aufgrund ihrer artspezifischen Empfindlichkeiten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht relevant. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen bzw. ein Lebensraumverlust des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Europäische Sumpfschildkröte	-	-	-			
	Gelbbauchunke	-	-	-			
	Groppe	-	-	-			
	Biber	-	-	-			
	Bauchneunauge	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Vorderrhön“ (DE 5325-305)	6110*, 6210, 6210*, 6230*, 6510, 6520, 7220*, 7230, 8150, 8160*, 8220, 9110, 9130, 9150, 9170, 9180*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 0,8 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Mopsfledermaus	-	-	x			
	Kammmolch	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Schmale Windelschnecke	-	-	-			
	Frauenschuh	x	-	x			
	Grünes Besenmoos	-	-	x			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Zeller Loch“ (DE 5423-302)	7140, 91D0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 4,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Hochröhn“ (DE 5525-351)	3160*, 3260, 4030, 5130, 6210, 6210*, 6230*, 6430, 6510, 6520, 7120, 7140, 7220*, 7230, 8150, 8220, 8230, 9110, 9130, 9170, 9180*, 91D0*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 0,2 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Mopsfledermaus	-	-	x			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Kammmolch	-	-	-			
	Groppe	-	-	-			
	Skabiosen-Scheckenfalter	x	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Frauenschuh	x	-	x			
	Grünes Besenmoos	-	-	x			
„Haderwald“ (DE 5525-352)	3150, 3260, 6210, 6230*, 6520, 8220, 9110, 9130, 9180*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 3,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Kammmolch	-	-	-			
	Groppe	-	-	-			
	Frauenschuh	x	-	x			
„Bayerische Hohe Rhön“ (DE 5526-371)	3160, 3260, 4030, 5130, 6210*, 6210, 6230*, 6410, 6430, 6510 , 6520, 7110*, 7120, 7140, 7150, 7220, 7230, 8160*, 9230, 8310, 9110, 9130, 9150, 9170, 9180*, 91D0*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Nähe des Schutzgebiets zum Trassenkorridor können potenzielle Beeinträchtigungen von Lebensraumtypen, Wuchsstandorten von Anhang II-Pflanzenarten sowie von Habitaten von Fledermäusen, der beiden	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen • Besatzkontrolle • Überspannung sensibler Bereiche	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Bachneunauge	-	-	-			
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Firnsglänzendes Sichelmoos	x	-	-	Wiesenknopf Ameisenbläulinge und des Skabiosen-Scheckenfalters durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können daher nicht ausgeschlossen werden. Beeinträchtigungen für die übrigen Arten sind aufgrund der artspezifischen Empfindlichkeiten gegenüber den Wirkfaktoren nicht relevant. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen und Wuchsstandorte von Anhang II Pflanzenarten, sowie von Habitaten der beiden Wiesenknopf-Ameisenbläulinge und des Skabiosen-Scheckenfalters vermieden werden. Durch Schadensbegrenzungsmaßnahmen, wie Überspannung von Gehölzbeständen können anlagebedingte Flächen-		
	Frauenschuh	x	-	x			
	Groppe	-	-	-			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Kammmolch	-	-	-			
	Mopsfledermaus	-	-	x			
	Skabiosen-Scheckenfalter	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					verluste von Fledermauslebensräumen vermieden werden. Um die baubedingte Schädigung von Fledermäusen zu vermeiden, können betroffene Gehölze auf einen Besatz kontrolliert werden.		
„Stephanskuppe bei Sterbfritz“ (DE 5623-301)	5130, 6210*	x	-	-	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Potenzielle Beeinträchtigungen von Lebensraumtypen durch Flächenverlust können aufgrund der räumlichen Nähe des Trassenkorridors zum Schutzgebiet nicht ausgeschlossen werden. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Ebertsberg bei Elm“ (DE 5623-303)	6210*, 9150	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 4,2 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Hainberg bei Elm“ (DE 5623-306)	6210	x	-	-	Das Schutzgebiet liegt in 5,8 km Entfernung zum Trassenkorridor Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Hundsgraben bei Elm“ (DE 5623-307)	6210, 7220*, 8310, 9130, 9150	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 4,7 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Im Escherts bei Hutten“ (DE 5623-309)	6210*, 6510, 9180*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 2,1 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Weiperzberg bei Breunings und Weiperz“ (DE 5623-310)	6210*, 6230*, 6410, 6510, 9130	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 2,5 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
„Langer Berg bei Sterbfritz“ (DE 5623-311)	6212, 9150	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 0,7 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Frauenschuh	x	-	x			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Kinzberg bei Vollmerz“ (DE 5623-313)	9150	-	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 3,0 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Frauenschuh	x	-	x			
„Weinberg bei Ahlersbach“ (DE 5623-314)	6210, 6510, 9130, 9150	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 5,2 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Weinberg und Giebel bei Elm und Herolz“ (DE 5623-315)	6110*, 6210, 6510, 9130	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 5,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Gerlingsberg bei Herolz“ (DE 5623-316)	6210*	x	-	-	Das Schutzgebiet liegt in 4,5 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Kinzigsystem oberhalb von Steinau an der Straße“ (DE 5623-317)	3260, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von Lebensraumtypen ist daher nicht auszuschließen. Potenzielle Beeinträchtigungen von im Schutzgebiet vorkommenden Arten sind aufgrund deren artspezifischen Empfindlichkeiten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht relevant. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Groppe	-	-	-			
	Bachneunauge	-	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Hangwälder am Ebertsberg/ Escheberg bei Elm“ (DE 5623-320)	7220*, 9130, 9150	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 0,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Basaltmagerrasen und Alter Stein bei Gundhelm“ (DE 5623-321)	6210*, 6230*	x	-	-	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Flächenverlust von Lebensraumtypen ist daher nicht auszuschließen. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Kohlküppel und Bergäcker bei Weiperz, Streitrain und Weiperzberg“ (DE 5623-322)	6210, 6510, 7220*, 7230, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 2,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Dallecker bei Hohenzell“ (DE 5623-323)	9130	-	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 5,1 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Kalktuffquelle bei Haineshof“ (DE 5623-324)	7220*	x	-	-	Das Schutzgebiet liegt in 3,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Magerrasen bei Weichersbach und weitere Flächen“ (DE 5624-303)	6210, 6510, 9130	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von Lebensraumtypen und von Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings sind nicht auszuschließen. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen bzw. ein Lebensraumverlust des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Bergwiesen bei Züntersbach“ (DE 5624-304)	3260, 6510, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von FFH-Lebensraumtypen und von Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings sind nicht auszuschließen. Potenzielle Beeinträchtigungen von im Schutzgebiet vorkommenden weiteren Arten sind aufgrund ihrer artspezifischen Empfindlichkeiten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht relevant. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen bzw. ein Lebensraumverlust des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Groppe	-	-	-			
	Bachneunauge	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Hemmersbach/Bergwiesen bei Ziegelhütte und weitere Flächen“ (DE 5624-305)	3260, 6230*, 6430, 6510, 6520, 9180*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von Lebensraumtypen und von Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings ist daher nicht auszuschließen. Potenzielle Beeinträchtigungen von im Schutzgebiet vorkommenden weiteren Arten sind aufgrund ihrer artspezifischen Empfindlichkeiten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht relevant. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen bzw. ein Lebensraumverlust des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Groppe	-	-	-			
	Bachneunauge	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Nickus-Hoherdin“ (DE 5624-306)	6510, 6520, 9110, 9130, 9180*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von FFH-Lebensraumtypen ist daher nicht auszuschließen. Die spätere Trassenführung kann so verlagert werden, dass FFH-Lebensraumtypen nicht mehr gequert werden. Darüber hinaus kann durch die spätere Verlagerung von Maststandorten eine direkte Inanspruchnahme von wertvollen Beständen vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
„Stoppelsberg bei Weichersbach und Haag-Stiftes bei Oberzell“ (DE 5624-307)	6510, 9110, 9130, 9170, 9180*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von FFH-Lebensraumtypen ist daher nicht auszuschließen. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Frauenstein“ (DE 5624-350)	3150, 6230*, 6510, 9110, 9130, 91D0*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Verluste von FFH-Lebensraumtypen und von Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings sind nicht auszuschließen. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen bzw. ein Lebensraumverlust des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Schmalwasser- und Premichtal“ (DE 5626-372)	3260, 6230*, 6430, 6510, 6500, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 2,1 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Bachneunauge	-	-	-			
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Groppe	-	-	-			
	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
„Mausohrkolonien in der Rhön und im Grabfeld“ (DE 5627-303)	Großes Mausohr	-	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 2,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Fränkische Saale zwischen Heustreu und Steinach“ (DE 5627-371)	13430*, 3260, 6430, 6510, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 1,5 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Bachmuschel	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Groppe	-	-	-			
„Ratzerod von Neuengronau“ (DE 5723-301)	6230*, 6410, 6510, 9110, 9130, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 5,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Gelbbauchunke	-	-	-			
	Biber	-	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Westerngrund von Neuengronau und Breunings“ (DE 5723-302)	3260, 6230*, 6431, 6510, 9110, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 1,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Biber	-	-	-			
	Gelbbauchunke	-	-	-			
	Groppe	-	-	-			
	Bachneunauge	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
„Weinberg von Neuengronau“ (DE 5723-303)	5130, 6212*, 6510	x	-		Das Schutzgebiet liegt in 1,8 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Wald zwischen Breunings und Mottgers“ (DE 5723-308)	6510, 9110, 9130	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von Lebensraumtypen ist daher nicht auszuschließen. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
„Hirschkäfergebiete bei Jossa“ (DE 5723-309)	9110	-	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 4,2 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Hirschkäfer	-	-	x			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Leimberg bei Breunings“ (DE 5723-311)	9130	-	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 2,8 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Lietebach, Kelterberg und Schluchtwald bei Ahlersbach und Hohenzell“ (DE 5723-312)	6212, 6212*, 6510, 7220*, 7230, 9130, 9150, 9180*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 4,3 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Schmale Windelschnecke	-	-	-			
	Bauchige Windelschnecke	-	-	-			
	Grünes Besenmoos	-	-	x			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Biberlebensraum Hessischer Spessart (Jossa und Sinn)“ (DE 5723-350)	3260, 6230*, 6410, 6431, 6510, 6520, 7230, 9160, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Potenzielle Beeinträchtigungen von FFH-Lebensraumtypen, Wuchsstandorten von Anhang II-Pflanzenarten sowie von Habitaten von Fledermäusen und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können daher nicht ausgeschlossen werden. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen, Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und Wuchsstandorten von Anhang II-Pflanzenarten vermieden werden. Durch Schadensbegrenzungsmaßnahmen, wie Überspannung von Gehölzbeständen können	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen • Überspannung sensibler Bereiche	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Biber	-	-	-			
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Gelbbauchunke	-	-	-			
	Kammmolch	-	-	-			
	Groppe	-	-	-			
	Bauchneunauge	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Grünes Besenmoos	-	-	x			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					anlagebedingte Flächenverluste von Fledermauslebensräumen vermieden werden. Um die baubedingte Schädigung von Fledermäusen zu vermeiden, können betroffene Gehölze auf einen Besatz kontrolliert werden.		
„Hohe Wiese und Steinfirst bei Breunings“ (DE 5723-306)	6230*, 6410, 6510, 6520	x	-	-	Das Schutzgebiet liegt in <0,1 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor und der artspezifischen Empfindlichkeiten ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Waldwiesen und Moore im Neuwirtshauser Forst“ (DE 5725-301)	6230, 6410, 6510, 7140, 91D0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von Lebensraumtypen ist daher nicht auszuschließen. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
„Lindenstumpf und Rudelberg“ (DE 5725-302)	5130, 6110*, 6210, 9110, 9180*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Potenzielle Beeinträchtigungen von FFH-Lebensraumtypen und von Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können daher nicht ausgeschlossen werden. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					und Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vermieden werden.		
„Wälder und Trockenstandorte bei Bad Kissingen und Münnerstadt“ (DE 5726-371)	5130, 6110*, 6210*, 6210, 6510, 8160*, 8210, 9110, 9130, 9150, 9170, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Potenzielle Beeinträchtigungen von FFH-Lebensraumtypen, Wuchsstandorten des Frauenschus und von Habitaten von Fledermäusen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können daher nicht ausgeschlossen werden. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen und Wuchsstandorten des Frauenschuhs vermieden werden. Durch Schadensbegrenzungsmaßnahmen wie Überspannung von Gehölzbeständen können anlagebedingte Flächen-	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen • Besatzkontrolle • Überspannung sensibler Bereiche	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Frauenschuh	x	-	x			
	Gelbbauchunke	-	-	-			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Hirschkäfer	-	-	x			
	Kammmolch	-	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					verluste von Fledermauslebensräumen vermieden werden. Um die baubedingte Schädigung von Fledermäusen zu vermeiden, können betroffene Gehölze auf einen Besatz kontrolliert werden.		
„Sinngrund“ (DE 5823-301)	3260, 6430, 6510, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von FFH-Lebensraumtypen und Habitaten von den beiden Wiesenknopf-Ameisenbläulingen ist daher nicht auszuschließen. Potenzielle Beeinträchtigungen von im Schutzgebiet vorkommenden weiteren Arten sind aufgrund ihrer artspezifischen Empfindlichkeiten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht relevant. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Bachneunauge	-	-	-			
	Biber	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					sowie von Habitaten des Dunklen bzw. Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vermieden werden.		
„Schondratalsystem“ (DE 5824-301)	3260, 6430, 6510, 9110, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Potenzielle Beeinträchtigungen von FFH-Lebensraumtypen, der Bechsteinfledermaus sowie des Dunkeln Wiesenknof-Ameisenbläulings durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können daher nicht ausgeschlossen werden. Beeinträchtigungen der übrigen Arten sind auszuschließen, da die Arten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht empfindlich sind. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen vermieden werden.	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen • Besatzkontrolle • Überspannung sensibler Bereiche	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Bachneunauge	-	-	-			
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Flussperlmuschel	-	-	-			
	Groppe	-	-	-			
	Grüne Keiljungfer	-	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					Durch Schadensbegrenzungsmaßnahmen, wie Überspannung von Gehölzbeständen können anlagebedingte Flächenverluste von Fledermauslebensräumen vermieden werden. Um die baubedingte Schädigung von Fledermäusen zu vermeiden, können betroffene Gehölze auf einen Besatz kontrolliert werden.		
„Naturschutzgebiet „Sodenberg-Gans“ (DE 5824-302)	5130, 6110*, 6210*, 6210, 6510, 8210, 9130, 9170,	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 0,2 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Mopsfledermaus	-	-	x			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Einertsberg, Schondraberg und angrenzende Wälder“ (DE 5824-371)	9110, 9160, 9170, 9180*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Aufgrund der räumlichen Nähe des Trassenkorridors zum Schutzgebiet können potenzielle Beeinträchtigungen von Lebensraumtypen und von Fledermäusen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht ausgeschlossen werden. Beeinträchtigungen der übrigen Arten sind auszuschließen, da die Arten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht empfindlich sind. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen vermieden werden. Durch Schadensbegrenzungsmaßnahmen wie die Überspannung von Gehölzbeständen können anlagebedingte Flä-	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen • Besatzkontrolle • Überspannung sensibler Bereiche	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Kammmolch	-	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					chenverluste von Fledermauslebensräumen vermieden werden. Um die baubedingte Schädigung von Fledermäusen zu vermeiden, können betroffene Gehölze auf einen Besatz kontrolliert werden.		
„Sippach-Tal südöstlich Sippachsmühle“ (DE 5824-372)	8220	x	-	-	Das Schutzgebiet liegt in 2,3 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Prächtiger Dünnfarn	x	-	-			
„Mausohrkolonien in Machtilshausen und Diebach“ (DE 5825-301)	Großes Mausohr	-	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 0,2 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					Trassenkorridor ausgeschlossen werden.		
„Wälder und Trockengebiete östlich Hammelburg“ (DE 5825-371)	40A0*, 5130, 6110*, 6210*, 6210, 6510, 8160*, 8210, 9130, 9150, 9170	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von FFH-Lebensraumtypen, ein Habitatverlust der Spanischen Flagge und Wuchsstandorten des Frauenschuhs die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der räumlichen Nähe des Tassenkorridors zum Schutzgebiet nicht ausgeschlossen werden. Auch kann es zu Beeinträchtigungen von Fledermäusen durch den Verlust von Gehölzen kommen. Beeinträchtigungen der übrigen Arten sind auszuschließen, da die Arten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht empfindlich sind. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen • Besatzkontrolle • Überspannung sensibler Bereiche	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Frauenschuh	x	-	x			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Mopsfledermaus	-	-	x			
	Spanische Flagge	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					FFH-Lebensraumtypen, Habitaten der Spanischen Flagge und Wuchsstandorte von Anhang-II Pflanzenarten vermieden werden. Durch Schadensbegrenzungsmaßnahmen wie Überspannung von Gehölzbeständen können anlagebedingte Flächenverluste von Fledermauslebensräumen vermieden werden. Um die baubedingte Schädigung von Fledermäusen zu vermeiden, können betroffene Gehölze auf einen Besatz kontrolliert werden.		

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Standortübungsplatz 'Brönnhof' und Umgebung“ (DE 5827-371)	6510, 9130, 9170	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 1,8 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Kammmolch	-	-	-			
„Naturschutzgebiet 'Graureiherkolonie am Salzberg“ (DE 5923-301)	9110, 91E0*	-	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 5,6 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Winterquartiere der Mopsfledermaus im Spessart“ (DE 5923-302)	Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr, Mopsfledermaus	x	-	-	Das Schutzgebiet liegt in 1,4 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Trockengebiete an den Werntalhängen zwischen Karsbach und Stetten“ (DE 5924-371)	40A0*, 5130, 6110*, 6210*, 6210, 6510, 7220*, 8160*, 8210, 9130, 9150, 9170	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von FFH-Lebensraumtypen und ein Habitatverlust der Spanischen Flagge und Wuchsstandorten des Frauenschuhs durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der räumlichen Nähe des Tassenkorridors zum Schutzgebiet nicht ausgeschlossen werden. Auch kann es zu Beeinträchtigungen von Fledermäusen durch den Verlust von Gehölzen	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen • Besatzkontrolle • Überspannung sensibler Bereiche	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Bauchige Windelschnecke	-	-	-			
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Frauenschuh	x	-	x			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Hirschkäfer	-	-	x			
	Mopsfledermaus	-	-	x			
	Spanische Flagge	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten	F	S	V	potenzielle Beeinträchtigungen	Maßnahmen	Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung
					kommen. Beeinträchtigungen der übrigen Arten sind auszuschließen, da die Arten gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht empfindlich sind. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen, Habitaten der Spanischen Flagge und Wuchsstandorten des Frauenschuhs vermieden werden. Durch Schadensbegrenzungsmaßnahmen, wie Überspannung von Gehölzbeständen können anlagebedingte Flächenverluste von Fledermauslebensräumen vermieden werden. Um die baubedingte Schädigung von Fledermäusen zu vermeiden, können betroffene Gehölze auf einen Besatz kontrolliert werden.		

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Truppenübungsplatz Hammelburg“ (DE 5925-301)	5130, 6110*, 6210*, 6210, 6510, 9130, 9150, 9170, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in <0,1 km Entfernung zum Trassenkorridor und grenzt unmittelbar an das FFH-Gebiet „Trockengebiete an den Werntalhängen zwischen Karsbach und Stetten“ (DE 5924-371), welches vom Trassenkorridor durchquert wird. Die beiden FFH-Gebiete sind über eine Waldfläche miteinander verbunden. Es ist davon auszugehen, dass die vorkommenden Fledermausarten angrenzende Habitate in beiden FFH-Gebieten nutzen und ein enger Austausch zwischen den Gebieten stattfindet. Der Verlust von Gehölzen im Bereich des nahegelegenen Trassenkorridors kann daher zu potenziellen Beeinträchtigungen von Fledermäusen im Schutzgebiet führen, da nicht auszuschließen ist,	• Besatzkontrolle • Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • Überspannung sensibler Bereiche	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Frauenschuh	x	-	x			
	Gelbbauchunke	-	-	-			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Grünes Koboldmoos	-	-	x			
	Hirschkäfer	-	-	x			
	Kammmolch	-	-	-			
	Mopsfledermaus	-	-	x			
	Spanische Flagge	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
					dass dort essentielle Fledermaushabitate vorkommen. Sonstige Beeinträchtigungen durch die übrigen betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden. Durch Schadensbegrenzungsmaßnahmen wie Überspannung von Gehölzbeständen können anlagebedingte Flächenverluste von Fledermauslebensräumen vermieden werden. Um die baubedingte Schädigung von Fledermäusen zu vermeiden, können betroffene Gehölze auf einen Besatz kontrolliert werden.		

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Forst Dianenslust und Stadtwald Schweinfurt“ (DE 5927-372)	9130, 9170	-	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 2,9 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Kammmolch	-	-	-			
„Hochspessart“ (DE 6022-371)	3150, 3260, 6230*, 6430, 6510, 6520, 8220, 9110, 9180*, 91E0*	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 1,4 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Bachneunauge	-	-	-			
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Biber	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Eremit, Juchtenkäfer	-	-	x			
	Groppe	-	-	-			
	Großes Mausohr	-	-	x			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Hirschkäfer	-	-	x			
	Mopsfledermaus	-	-	x			
	Skabiosen-Scheckenfalter	x	-	-			
„Mausohrwochenstuben im Spessart“ (DE 6023-302)	Großes Mausohr	-	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 0,4 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Winterquartiere der Mopsfledermaus bei Karlstadt“ (DE 6024-301)	Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr, Mopsfledermaus	x	-	-	Das Schutzgebiet liegt in 2,4 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
„Mäusberg, Rammersberg, Ständelberg und Umgebung“ (DE 6024-371)	5130, 6110*, 6210*, 6210, 6510, 8160*, 8210, 8220, 9110, 9130, 9150, 9170	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 2,7 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Frauenschuh	x	-	x			
	Großes Mausohr	-	-	x			

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Gramschatzer Wald“ (DE 6025-371)	6430, 6510, 7220*, 9130, 9150, 9160, 9170	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 2,1 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Mopsfledermaus	-	-	x			
„Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim“ (DE 6124-372)	2330, 40A0*, 5130, 6110*, 6120*, 6210*, 6210, 6240*, 6510, 7220*, 8160*, 8210, 9110, 9130, 9150	x	-	x	Das Schutzgebiet quert den Trassenkorridor. Ein Verlust von FFH-Lebensraumtypen und ein Habitatverlust der Spanischen Flagge und Wuchsstandorten des Frauenschuhs durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der räumlichen Nähe des Tassenkorridors zum Schutzgebiet nicht ausgeschlossen werden. Auch kann es zu Beeinträchtigungen von Fledermäusen durch den Verlust von Gehölzen	• Trassenführung außerhalb sensibler Flächen / keine Überspannung • (Weitestgehender) Ausschluss von Maststandorten in FFH-Lebensraumtypen • Besatzkontrolle • Überspannung sensibler Bereiche	Beeinträchtigungen nicht auszuschließen → Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Frauenschuh	x	-	x			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Spanische Flagge	x	-	-			

Name FFH-Gebiet	Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten	F	S	V	potenzielle Beeinträchtigungen	Maßnahmen	Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung
					kommen. Beeinträchtigungen weiterer Arten sind auszuschließen, da die Art gegenüber den betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren nicht empfindlich ist. Durch eine spätere Verlagerung von Maststandorten kann eine direkte Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen, Habitaten der Spanischen Flagge und Wuchsstandorte von Anhang-II Pflanzenarten vermieden werden. Durch Schadensbegrenzungsmaßnahmen wie Überspannung von Gehölzbeständen können anlagebedingte Flächenverluste von Fledermauslebensräumen vermieden werden. Um die baubedingte Schädigung von Fledermäusen zu vermeiden, können betroffene Gehölze auf einen Besatz kontrolliert werden.		

Name FFH-Gebiet	**Vorkommende Anhang II - Art / LRT und deren generelle Empfindlichkeiten**	**F**	**S**	**V**	**potenzielle Beeinträchtigungen**	**Maßnahmen**	**Natura2000-Vorprüfung / Natura2000-Verträglichkeitsprüfung**
„Zellinger Gemeindewald“ (DE 6124-373)	9130, 9150, 9170	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 5,7 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Bechsteinfledermaus	-	-	x			
	Großes Mausohr	-	-	x			
	Kammmolch	-	-	-			
	Spanische Flagge	x	-	-			
„Mainaue zwischen Grafenrheinfeld und Kitzingen“ (DE 6127-371)	2330, 3150, 6120*, 6210*, 6210, 6410, 6430, 6510, 7220*, 9160, 9170, 9180*, 91E0*, 91F0	x	-	x	Das Schutzgebiet liegt in 1,2 km Entfernung zum Trassenkorridor. Sämtliche Beeinträchtigungen durch die betrachtungsrelevanten Wirkfaktoren können aufgrund der Entfernung des Schutzgebietes zum Trassenkorridor ausgeschlossen werden.	-	Keine Beeinträchtigungen zu erwarten → Natura 2000-Vorprüfung
	Bitterling	-	-	-			
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	x	-	-			
	Sand-Silberscharte	x	-	-			
	Schmale Windelschnecke	-	-	-			

4 Literaturverzeichnis

ALTEMÜLLER, M. & REICH, M. (1997): Einfluss von Hochspannungsfreileitungen auf Brutvögel des Grünlandes. – Vogel & Umwelt 9, Sonderheft. S. 111-127.

BALLASUS, H. & SOSSINKA, R. (1997): Auswirkungen von Hochspannungstrassen auf die Flächennutzung überwinternder Bläss- und Saatgänse *Anser albifrons*, A. fabalis. – Journal für Ornithologie 138: 215-228.

BALLASUS, H. (2002): Habitatwertminderung für überwinternde Blässgänse Anser albifrons durch mittelspannungs-Freileitungen (25kV). – Vogelwelt 123 (6): 327-336.

BERNOTAT, D., ROGAHN, S., RICKERT, C., FOLLNER, K. & SCHÖNHOFER, C. (2018): BfN-Arbeitshilfe zur arten- und gebietsschutzrechtlichen Prüfung bei Freileitungsvorhaben. Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.). BfN-Skripten 512, 200 S.

BERNOTAT, D. & DIERSCHKE, V. (2016): Übergeordnete Kriterien zur Bewertung der Mortalität wildlebender Tierarten im Rahmen von Projekten und Eingriffen. 3. Fassung – Stand 20.09.2016, 460 Seiten.

BERNSHAUSEN, F., KREUZIGER, J., UTHER, D. & WAHL, M. (2007): Hochspannungsfreileitungen und Vogelschutz: Minimierung des Kollisionsrisikos. – Natur und Landschaftsplanung 39 (1): 512-379.

BERNSHAUSEN, F. & RICHARZ, K. (2013): Bewertung der Mortalität von Vögeln an Freileitungen i. R. der FFH-VP - Hinweise zur Bestimmung der Erheblichkeit. Bundesamt für Naturschutz-Tagung in Vilm, vom 28. bis 30.11.2013.

BERNSHAUSEN, F., KREUZIGER, J., RICHARZ, K. & SUDMANN, S. R. (2014): Wirksamkeit von Vogelabweisern an Hochspannungsfreileitungen. Fallstudien und Implikationen zur Minimierung des Anflugrisikos. In: NuL 46 (4), S. 107–115.

BFN – Bundesamt für Naturschutz (2021): FFH-VP-Info: Fachinformationssystem zur FFH-Verträglichkeitsprüfung, Internetquelle: http://ffh-vp-info.de. abgerufen am 27.01.2021.

GASSNER, E., WINKELBRANDT, A & BERNOTAT, D. (2010): UVP und strategische Umweltprüfung. Rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltprüfung. Heidelberg: C.F. Müller.

GARNIEL, A., MIERWALD, U. (2010): Arbeitshilfe – Vögel und Straßenverkehr. Ergebnis des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens FE 02.286/2007/LRB „Entwicklung eines Handlungsleitfadens für Vermeidung und Kompensation verkehrsbedingter Wirkungen auf die Avifauna“ der Bundesanstalt für Straßenwesen. KIfL – Kieler Institut für Landschaftsökologie. Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

HEIJNIS, R. (1980): Vogeltod durch Drahtanflüge bei Hochspannungsleitungen. Ökologie der Vögel 2, Sonderheft: 111-129.

HÖLZINGER, J. (1987): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 1 (Teil 1-3): Gefährdung und Schutz. Stuttgart, 1987.

HOERSCHELMANN, H., HAACK, A. & WOHLGEMUTH, F. (1988): Verluste und verhalten von Vögeln an einer 380-kV-Leitung. Ökologie der Vögel. 10: 85-103. In: GUTSMIEDL I. & T. TROSCHKE (1997): Untersuchungen zum Einfluß einer 110-kV-Freileitung auf eine Graureiherkolonie sowie auf Rastvögel. Vögel und Umwelt, Zeitschrift für Vogelkunde und Naturschutz Hessen; Band 9, Sonderheft Vögel und Freileitungen, Dezember 1997, 276-278.

JOHNSON, G. D., ERICKSON, W. P. & STRICKLAND M. D. (2002): What is known and not known about bat collision mortality at windplants? In: Carlton, R.L. (ed): Avian interactions with wind power structures. – Proceedings of a workshop in Jackson hole, Wyoming, USA, Oct. 16-17 2002. Electric power Research Institute, Concord, USA.

JÖDICKE, K.; LEMKE, H. & MERCKER, M. (2018): Wirksamkeit von Vogelschutzmarkierungen an Erdseilen von Höchstspannungsfreileitungen. Ermittlung von artspezifischen Kollisionsraten und Reduktionswerten in Schleswig-Holstein. In: Natur und Landschaftsplanung (NuL) 50 (8), S. 286-294.

KREUTZER, K.-H. (1997): Das Verhalten von überwinternden, arktischen Wildgänsen im Bereich von Hochspannungsfreileitungen am Niederrhein (Nordrhein-Westfalen). Vogel und Umwelt 9, Sonderheft: 129-145.

ITN INSTITUT FÜR TIERÖKOLOGIE UND NATURBILDUNG (2008): Datenrecherche zu möglichen Kollisionen von Fledermäusen an Freileitungen. – Gonterskirchen

LIESENJOHANN, M., Blew, J., Froczek, S., Reichenbach, M., Bernotat, D. (2019): Artspezifische Wirksamkeiten von Vogelschutzmarkern an Freileitungen. Methodische Grundlagen zur Einstufung der Minderungswirkung durch Vogelschutzmarker – ein Fachkonventionsvorschlag. Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.). BfN -Skripten 537: 286 S.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL (2021): Erhaltungsziele der Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie. Abgerufen am 07.05.2021 unter http://rpkshe.de/Natura_2000_VO/Nav/gebietsliste.html

RICHARZ, K & HORMANN, M. (Hrsg.) (1997a): Vögel und Freileitungen. – Vogel & Umwelt 9, Sonderheft, 304 S.

RICHARZ, K & HORMANN, M. (Hrsg.) (1997b): Wie kann das Vogelschlagrisiko an Freileitungen eingeschätzt und minimiert werden? - Entwurf eines Forderungskataloges für den Naturschutzvollzug. In RICHARZ, HORMANN (1997) – Vögel und Freileitungen. Band 9, 263–271.

ROGAHN, S. & BERNOTAT, D., (2016): Mindestanforderungen bei der Erfassung von Vögeln beim Netzausbau. Tagungsdokumentation zur Vilmer Expertentagung vom 28.-30.10.2015: Planerische Lösungsansätze zum Gebiets- und Artenschutz beim Netzausbau. BfN, Internationale Naturschutzakademie Vilm.

BAYNAT2000V - BAYERISCHE NATURA 2000 - VERORDNUNG (2006): Bayerische Natura 2 000-Verordnung (BayNat2000V) vom 12. Juli 2006 (GVBl. S. 524, BayRS 791-8-1-U), die zuletzt durch Verordnung vom 19. Februar 2016 (AllMBl. S. 258) geändert worden ist.

TU DRESDEN (2011): Natur- und landschaftsverträgliche Planung und Gestaltung von Hochspannungsleitungen. Dresden.